~~Pae 1598~~
Praed. Pr.
1599
Holzinger

Bibl. Lips.
2718.

<36618151050011

<36618151050011

Bayer. Staatsbibliothek

R

Philologisches Handbuch

zum

Gebrauche

der studierenden

Jugend.

Erstes Bändchen.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Kurze Anleitung

zur

deutschen und lateinischen

Sprache

für

Schüler

der beyden

Präparationsklassen.

Von

Godefried Holzinger,

prämonstratenser Chorherrn aus dem Stifte Schäftlarn, Lehrer der Grammatik an dem churfürstlichen Schulhause zu Straubing.

Landshut,

in der Max Hagen'schen Buchhandlung, 1795.

Nro. 1397.

Kurze Anleitung zur deutschen und lateinischen Sprache ꝛc. ꝛc.

Imprimatur.

Reichsfreyherr von Schneider, auf Negelsfürst Direktor.

München im churfl. Bücher-Censurkollegio den 6. August 1794.

Registr. Fol. 177. r.

Franz Xaver Graf, wirkl. Rath, und Sekretär.

Es bleibt noch immer viel zu thun übrig, und wird auch stäts viel übrig bleiben; und keinem, der nach tausend Jahren gebohren wird, fehlt es an Gelegenheit, noch etwas hinzuzufügen. Allein, wenn auch schon alles von den Alten erfunden wäre; so wird doch der Gebrauch, und eine geschickte Ordnung allzeit etwas Neues bleiben.

Seneka, Brief 64.

Vorrede.

*** *** ***

Ich liefere hier nichts Neues; sondern was långst gesagt wurde, erscheint im neuen Gewande, im Zusammenhange. Bey dem öffentlichen Unterrichte, denke ich, kömmt vieles auf die Einigkeit und Harmonie der Lehre und der Lehrart an. Halbe Arbeit ist vollendet, wenn ein Lehrer dem andern die Hand biethet; wo es der eine gelassen hat, der andere fortsetzet, und die Ideenkette des Jünglinges so lange aneinander reihet, bis sich jener am Ziele

befindet. Dieser Gedanke war es, der mir den Entschluß ablockte, ein philologisches Handbuch für unsere Jugend zusammen zu schreiben, und öffentlich herauszugeben. Ob ich dadurch unsern Schülern einen Dienst erwiesen habe, weiß ich nicht; genug! meine Absicht war redlich, und wenn mich einige Erfahrung und eignes Nachdenken nicht täuschet, so soll die Arbeit nicht ganz ohne Nutzen seyn.

Philologie nehme ich hier im eingeschränkten Verstande; sie ist mir jenes wissenschäftliche Fach, welches Gedanken und Empfindungen in deutscher und lateinischer Sprache nicht nur verständlich ausdrücken lehret, sondern überdieß die Anweisung giebt, den Leser oder Zuhörer durch sinnliches Vergnügen zu unterhalten und zu rühren. In dieser Hinsicht theile ich mein philologisches Handbuch in die vier Bändchen ein:

Erstes Bändchen, für Schüler der beyden Präparationsklassen, enthält in drey Abthei-

theilungen eine Anweisung zur deutschen und lateinischen Rektion.

Zweytes Bändchen, für Schüler der ersten Grammatik, enthält Friderici Muzelii infundibulum. Dieses Werkchen ist nicht nur eine gedrängte Wiederholung der lateinischen Rektion; sondern ein Vorrath von Begriffen, die den Schüler beynahe mit allen Fächern der Gelehrsamkeit bekannt machet.

Drittes Bändchen, für Schüler der zweyten Grammatik, dringt tiefer in die Sprache ein. Es handelt von dem Ursprung und Fortgange der Sprache, und enthält eine Anleitung zu den allgemeinen Eigenschaften der deutschen und lateinischen Schreibart.

Viertes Bändchen, für Schüler der dritten Grammatik, giebt nach Eschenburgs Theorie Anweisung, den Leser oder Zuhörer durch sinnliches Vergnügen zu unterhalten, und zu rühren; ist eine Vorbereitung zur rhetorischen Klasse.

Uebrigens, wenn ich manchmal von andern Philologen abgewichen bin, z. B. in der Orthographie, in den Regeln 2c.; so geschah es niemal ohne Ueberlegung, nie ohne Grund: Schrieb ich aber hier und da für den Schüler dunkel; so bitte ich den Lehrer, das, was ich dunkel schrieb, in das Helle zu bringen, — ich wollte kurz seyn.

Erste Abtheilung.

Deutsche Sprache

für beyde — —

Präparationsklassen.

Inn=

Innhalt.

Erster Unterricht. Von der Sprache überhaupt. Von den Buchstaben und ihrer Vergrößerung.

Zweyter — — Von der Rechtschreibung.

Dritter — — Von den Sylben. Von den Redetheilen.

Vierter — — Der Artikel.

Fünfter — — Von dem Nennworte überhaupt. Das Hauptwort.

Sechster — — Das Beywort.

Siebenter — — Das Fürwort.

Achter — — Das Zeitwort.

Neunter — — Fortsetzung von dem Zeitworte.

Zehnter — — Von den übrigen kleinern Redetheilen, dem Vorworte, Nebenworte, Bindeworte, Zwischenworte.

Eilfter — — Von den Sätzen und Perioden.

Zwölfter — — Von den Interpunktionen.

Erste
Abtheilung.

Deutsche Sprache.

Erster Unterricht.

* * *

Die Sprache überhaupt genommen ist ein wörtlicher Ausdruck unserer Gedanken und Empfindungen — Die Wörter bestehen aus Sylben, und die Sylben aus Buchstaben.

Von den Buchstaben.

Buchstaben zählen wir im Deutschen vier und zwanzig, wie bekannt. Sie werden eingetheilt in Selbst- und Mitlauter (Vokalen, Konsonanten). Jene werden wieder eingetheilet in einfache und doppelte Selbstlauter oder Diphthongen. Die einfachen Selbstlauter sind a, e, i, o, u. Von den Doppellautern sind einige vollkommene, weil man in der Aussprache beyde Vokalen höret: ai, ay, ei, ey, au, eu. Z. B. Kaiser, Eigenschaft, außerhalb: Andere sind unvollkommene: ae, oe, ue, ie. Man nennet sie unvollkommene, weil man in der Aussprache nur einen Vokal höret: Jäger, hören, Uebel, Liebe.

Anmerkung. Eigenthümlich zu reden giebt es keine unvollkommene Diphthongen, sondern sie sind der unmerkbare Uebergang von dem A zum e, und von diesem zum i. Die Tonleiter sieht so aus:

A, ae, e, oe, ů, ie, i.

Im Abgange der Schriftzeichen wurde mit zweyen Vokalen geschrieben, was eigentlich ein einfacher Buchstab seyn soll.

Von Vergrößerung der Buchstaben.

Ein großer Buchstab wird gemacht 1. bey allen Hauptwörtern: Hund, Strom, Fleisch; (nicht

(nicht Beywörtern) 2. bey den Bey⸗ Zeit⸗ Für⸗ und Nebenwörtern, wenn sie die Stelle eines Hauptwortes vertretten; 3. am Anfange eines jeden Stückes; 4. nach einem Schlußpunkte, auch Frage⸗ und Aufrufungszeichen, (! ?) wenn sie die Kraft eines Schlußpunktes haben; 5. wenn man eine Stelle aus fremder Schrift anführet, so kömmt auf den Doppelpunkt ein großer Buchstab. 6. Die Fürwörter Sie, Ihnen, Euer, wenn sie auf hohe Personen fallen; so auch die Ehrenwörter, z. B. Durchleuchtigster, haben einen großen Buchstab. — Ein Beyspiel:

Der gierige Hund.

Ein Hund schwamm über einen Strom, und trug Fleisch. Da sah er im spiegelklaren Wasser sein Bild, und meynte, das sey ein anderer Hund, der auch ein Stück Fleisch trüge. Er wollte es ihm aus den Zähnen reißen. Aber der Gierige fand sich betrogen; er ließ seine Speise aus dem Munde fallen, und konnte noch viel weniger die erreichen, nach der er schnappte.

Anwendung. Der, 3. Reg. Hund, 1. Reg. Ein, 3. Strom 1. Fleisch 1. Da 4. Wasser 1. Bild 1. Stück 1. Er 4. Zähnen 1. Aber 4. Gierige 2. Speise 1. Mund 1.

Die Lerche.

Eine Lerche wurde in einer Schlinge gefangen. Da sprach sie weinend: Ach! wehe mir armseligen Vogel! Hab ich doch nirgends Gold, Silber und sonst andere Kostbarkeiten entwendet; und ein Weizenkörnchen muß mir den Tod bringen!

Anwend. Die 3. Lerche 1. Eine 3. Schlinge 1. Da 4. Ach 5. Hab 4. Gold 1. Silber 1. Kostbarkeiten 1. Weizenkörnchen 1. Tod 1.

Bester Freund!

Einige unserer gemeinschäftlichen Freunde werden diesen Nachmittag Thee bey mir trinken. Sie sind wohl so gütig, und nehmen Theil an dieser Parthie. Ich habe vorläufig auf Sie gerechnet, daß ich der ganzen Gesellschaft die Vortheile Ihrer Unterhaltung versprochen habe. Sie sehen also, daß meine Ehre mit im Spiele ist. Um so mehr hoffe ich Sie gewiß bey mir zu sehen.

Ihr

Freund.

Anwend. Bester 3. Freund 1. Einige 3. Nachmittag 1. Thee 1. Sie 6. Theil 1. Parthie 1. Ich 4. Gesellschaft 1. Vortheile 1. Ihrer 6. Unterhaltung 1. Sie 4, 6. Um 4. Ihr 4, 6.

Zweyter Unterricht.

Von der Rechtschreibung (Orthographie).

In diesem Stücke sind unsere Landsleute nicht einig. Unterdessen möchte man folgende Regeln annehmen; so würden viele Zweifel gehoben seyn.

I. Die abgeleiteten Wörter werden ihren Stammwörtern so gleichförmig geschrieben, als es möglich ist: Gärtner vom Garten, Bienenstöcke vom Bienenstock.

II. Nach einem Konsonanten darf kein doppelter Konsonant folgen: Garten, Wald, (nicht Gartten, Waldt). Bringt aber das Stammwort schon einen doppelten Konsonanten mit sich, so bleibt er in dem abgeleiteten Worte: sollte, wollte.

III. Auf einen Diphthong, wie auch langen Vokal darf kein doppelter Konsonant folgen, außer ein untrennbarer, z. B. ch, ck rc. wie in Weitzen; sonst hören, laufen, Graf. Nach einem kurzen Vokal muß er verdoppelt werden: Mann, Lamm. Im Zweifel, ob der Vokal lang oder kurz sey, wird das Wort verlängert: Mann, Männer, Lamm, Lämmer; Graf, Grafen. Wird der Konsonant in der Verlängerung verdoppelt, so steht er auch ohne Verlängerung verdoppelt.

IV. Der Buchstabe S. ist besonders merkwürdig. Es giebt ein ſ, ſſ, ß, s. *a.* Das ſ.

braucht

braucht man am Anfange eines Wortes: sagen; und in der Mitte, wo man kein doppeltes S. höret: Ursache, Hase, dieser. Höret man in der Mitte ein doppeltes S., so steht *b.* zwischen zweyen Vokalen das ſſ. fassen; nach einem Diphthonge aber, oder vor einem Konsonanten *c.* das ß. genießen, heißen, deßwegen. Eben dieses ß. steht auch am Ende, wo man ein doppeltes S. höret: Fuß, Fluß; sonst steht am Ende *d.* das s, Gras, aus.

Anm. Saßen schreibt man mit ß, weil das abgeleitete Wort seinem Stammwort saß soll gleichförmig geschrieben werden. Darum möchte ich auch Füße, Flüße, nicht Füsse, Flüsse, schreiben.

Die zwey Knaben.

Zwey Knaben giengen einst in einem Garten spazieren. Der Gärtner gab ihnen die Warnung, sie sollten den Bienenstöcken nicht zu nahe kommen, damit sie nicht gestochen würden. Mich hat noch niemal eine Biene gestochen, sagte der eine Knabe, und gieng dreist hinzu. Und ehe er sichs versah, hatte er einen Stich bekommen, der ihn nicht wenig schmerzte.

Anwend. Gärtner 1. sollten 2. Bienenstöcken 1. kommen 3. würden 1. sagte 4, a. sichs 4, a, d. versah 4, a. bekommen 3. schmerzen 2.

Der

Der Esel mit dem Löwen.

Als der Esel mit dem Löwen, der ihn statt seines Jägerhorns brauchte, nach dem Walde gieng, begegnete ihm ein anderer Esel von seiner Bekanntschaft, und rief ihm zu: Guten Tag, mein Bruder! Unverschämter! war die Antwort. Und warum das, fuhr jener fort. Bist du denn deßwegen, weil du mit einem Löwen gehst, besser als ich? mehr als ein Esel?

Anwend. Esel 4, a. Als 4, d. statt 3. seines 4, a, d. Jägerhorns 1, 4, d. Bekanntschaft von kennen 1. rief 3. Unverschämter von Scham 1. das 4, d. deßwegen 4, c. besser 4, b.

Dritter Unterricht.

Von den Sylben und ihrer Trennung.

Aus Buchstaben werden Sylben. — Sie müßen manchmal getrennet werden, und die Trennung macht man so: Der Konsonant zwischen zweyen Vokalen wird zu dem letztern Vokale gezogen: Lie - be, die - ser. Zwey trennbare Konsonanten werden getrennet: wer-fen. Untrennbare, nämlich ch, ck, cr, ct, pf, ph, ß, th, tz, dt werden zum letzten Vokale gezogen: Philo - phie; außer es käme noch ein Konsonant nach: Och - se.

Von den Wörtern, oder den Redetheilen.

Die Sylben wachsen zu Wörtern an. So viel es auch immer Wörter geben mag, so werden sie doch alle in der deutschen Sprache auf acht Klassen oder Theile der Rede eingeschränket. Diese sind:

I. Der Artikel: der, die, das, ein, eine, ein.

II. Das Nennwort: Ochse, Frosch, Wiese, Größe, Haut, Kraft — besondere, neidisch, runzlicht, jung, groß, unwillig, stark.

III. Das Fürwort: sein, er, sie, sich.

IV. Das Zeitwort: erblicken, werden, blasen, fragen, seyn, sagen, anstrengen, erwiedern, ausdehnen, wollen, liegen.

V. Das Vorwort: auf, über, aus, mit.

VI. Das Nebenwort: schnell, ob, als, nein, nun, noch, mehr, weit, eben so, zerplatzet, da.

VII. Das Bindewort: und, da, weil, daß.

VIII. Das Zwischenwort: O! ach!

Anm. Die Schüler werden nun freylich nicht gleich die Redetheile unterscheiden können. — Sie werden es können, sobald sie die Redetheile, jeden einzeln, werden gehöret haben. Unterdessen zur vorläufigen Uebung ein paar Beyspiele.

Der

Der Ochse und der Frosch.

Ein Frosch erblickte auf einer Wiese einen Ochsen, und ward über seine besondere Größe neidisch. Schnell blies er seine runzlichte Haut auf, und fragte seine Jungen, ob er größer sey, als der Ochse. Nein, sagten sie. Nun strengte er seine Kräfte noch mehr an, blies seine Haut weiter auf, und fragte eben so: Wer ist nun größer? O! der Ochse, erwiederten sie. Da ward er unwillig, und nun, da er sich noch stärker ausdehnen wollte, lag er zerplatzet da.

Schein trügt.

Als ein Knabe aus seinem Fenster einen prächtigen Regenbogen in einer nicht allzuweiten Entfernung in seinem Garten niedergehen sah; so rief er voll Freude aus: O die schönen, herrlichen Farben — und alle in einer Reihe! davon werde ich meinen ganzen Farbenkasten füllen können! Er sprang schnell vom Fenster, lief in vollem Jagen, und als er dahin kam, wo er ihn zu erhaschen glaubte, stand er im Sonnenscheine und Regen, und fand nichts. Er kehrte also unmuthsvoll und brav durchweicht wieder nach Hause.

Vierter Unterricht.

Von dem Artikel.

I. Wozu tauget der Artikel? — Der Artikel oder das Geschlechtswort deutet auf das Geschlecht der Personen oder der Sachen; und dieses Geschlecht ist dreyfach; *a.* das männliche, der Mann, *b.* das weibliche, die Frau, *c.* das ungewisse, das Haus.

II. Der Artikel ist zweyerley: wenn wir von bestimmten Gegenständen reden, so wird der bestimmende Artikel gebrauchet, der, die, das. Ist die Rede von unbestimmten Gegenständen, so nehmen wir den nicht bestimmenden Artikel an, ein, eine, ein. Z. B. Amyntas kam aus dem Walde, einen Bündel auf dem Rücken — den Wald nehmen wir als bewußt an; einen Bündel als unbekannt; den Rücken wieder als bewußt.

III. Der Artikel heißt nicht allzeit: der, die, das; ein, eine, ein; sondern er nimmt noch andere Endungen an, z. B. des Mannes, dem Manne, einer Frau, einem Hause u. d. gl. Diese Endungen nennet man Fälle oder Casus, und sind der Nominativ, Genitiv, Dativ, Accusativ, Ablativ. Wozu diese Casus taugen, werden wir bald hören. Die Endungen der Casus sehen bey dem bestimmenden Artikel so aus:

Bestim-

Bestimmender Artikel.

		männl.	weibl.	ungew.
a.	Nom.	der,	die,	das,
b.	Gen.	des,	der,	des,
c.	Dat.	dem,	der,	dem,
d.	Accus.	den,	die,	das,
e.	Ablat.	von dem,	der,	dem.

IV. Wenn wir von einer Person oder Sache reden, so heißt es, die Person oder Sache stehe in der einfachen Zahl. Reden wir von mehrern Personen oder Sachen, so nennen wir es die vielfache Zahl. Die Endungen des Artikels in der einfachen Zahl haben wir gehöret. Itzt desselben Endungen in der vielfachen Zahl:

Vielfache Zahl.

a.	Nom.	die, durch alle drey Geschlechter.
b.	Genit.	der,
c.	Dat.	den,
d.	Accus.	die,
e.	Ablat.	von den.

V. Der nicht bestimmende Artikel.

		männl.	weibl.	ungew.
a.	Nom.	ein,	eine,	ein,
b.	Genit.	eines,	einer,	eines,
c.	Dat.	einem,	einer,	einem,
d.	Accus.	einen,	eine,	ein,
e.	Ablat.	von einem,	einer,	einem.

Dieser Artikel hat keine vielfache Zahl.

Anmerk. Der Artikel hat also vier Eigenschaften; er deutet 1. auf das Geschlecht; 2. bestimmt er, oder bestimmt nicht, die Sache und Person; 3. drückt er die Zahlbeschaffenheit aus; 4. drückt er den Casus aus.

Der Knabe und der Alte.

Ein Knabe war einst an einem Brunnen so nahe eingeschlaffen, daß er sich nur ein wenig zu bewegen brauchte, um hinein zu stürzen. Indem gieng ein Greis vorüber. Er sah ihn, erschrack, schlich leise hinzu, faßte ihn bey dem Rocke, und schrie ihn auf Kaum war der Knabe erwachet, so schimpfte er den alten Mann, daß er ihn in seinem süßen Schlummer gestöret habe. Unverständiger Bube, versetzte der Alte, also ist dir ein süßer Schlaf lieber, als dein Leben? Sieh vor dir hin, welch einer Gefahr du entronnen bist! Der Knabe ward es gewahr, schämte sich, und bath es dem ehrlichen Manne ab.

Anwend. Der, männl. 1. bestimmt 2. einf. Zahl 3. Nom. 3, a. **Ein**, 1, 2, 5, a. einem, 1, 2, 5, e. dem, 1, 2, 3, e. den, 1, 2, 3, d. einer, 1, 2, 5, c.

Fünfter Unterricht.

Von dem Nennworte überhaupt.

Wenn wir von Dingen reden wollen, so müßen wir den Dingen Namen schöpfen, dieß heißt,

wir

wir brauchen Nennwörter. Diese sind zweyerley. Drücken wir durch das Nennwort eine Person oder Sache aus; so heißt das Nennwort ein **Hauptwort**, z. B. Pius, München, London, Stein, Haus, Fluß. — Und zwar das Hauptwort heißt ein eigner **Name**, wenn es nur einer Person oder Sache zukömmt: Pius, München, London. Ein **Gattungsname** aber heißt das Hauptwort, wenn es mehrern Personen oder Sachen zukömmt: Stein, Haus, Fluß.

Drücken wir durch das Nennwort eine bloße Eigenschaft oder Beschaffenheit einer Person oder einer Sache aus; so heißt das Nennwort ein **Beywort**; z. B. hungrig, krank, fromm, gerecht.

Das Hauptwort.

Die Hauptwörter haben, wie der Artikel, verschiedene Merkmale: 1. Declinationen; 2. die doppelte Zahl; 3. jede Zahl hat sechs Casus, den Nominativ, Genitiv, Dativ, Accusativ, Vocativ, Ablativ.

I. Declinationen zählen wir fünf; dieses heißt, wir haben fünf Arten, nach welchen die Endungen der Hauptwörter gebildet werden; je nachdem ein Hauptwort zu einer Art oder Declination von diesen fünfen gehöret.

Zu welcher Declination jedes Hauptwort gehöre, dieses erkennet man aus dem Nominativ der vielfachen Zahl. In der ersten Declination ist er dem Nominativ der einfachen Zahl gleich. In der zweyten endet er sich auf den Buchstab e; in der dritten auf die Sylbe en; in der vierten auf den Buchstab n; in der fünften auf die Sylbe er.

Z. B. Engel, Tochter, Ufer; 2. Freund, Hand, Pferd; 3. Mensch, Schuld, Ohr; 4. Splitter, Regel; 5. Leib, Spreu, Haus.

II. Die Hauptwörter drücken die Zahlbeschaffenheit aus; je nachdem von einer Person oder Sache die Rede ist, oder von mehrern: das Haus, die Häuser; der Mann, die Männer.

III. Die Casus in den fünf Declinationen sowohl nach der einfachen als vielfachen Zahl sind folgende:

a. 1ste Declin. Der Genitiv nimmt in der einfachen Zahl den Buchstab s an; die andern Casus sind gleich. In der vielfachen Zahl nimmt der Dativ und Ablativ den Buchstab n an; die andern Casus sind gleich: Engel, Engels, Engeln u. s. f.

b. 2te Declin. Der Genitiv hat die Sylbe es; der Dativ und Ablativ e; die andern Casus sind gleich. Vielfache Zahl Dativ und Ablativ n: Freund, Freundes, Freunde, Freunden u. s. f.

c. 3te

c. 3te Declin. Außer dem Nominativ und Vocativ, die einander gleich sind, enden sich alle Casus in der einfachen Zahl sowohl als vielfachen auf die Sylbe en: der Mensch, des Menschen u. s. f.

d. 4te Declin. Der Genitiv nimmt den Buchstab s an; die andern Casus sind gleich. In der vielf. Zahl sind alle Casus ihrem Nominativ gleich: Splitter, Splitters, Splittern u. s. f.

e. 5te Declin. Geht wie die zweyte: Leib, Leibes, Leiber, Leibern u. s. f.

1. Anmerk. Die Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes machen in der einfachen Zahl alle Casus gleich. In der vielfachen Zahl gehen sie nach ihrer Declination: die Tochter, die Töchter, der 1sten Declin. also im Dativ und Ablativ Töchtern.

2. Anm. Die Hauptwörter des ungewißen Geschlechtes in der dritten Declin. gehen in der einfachen Zahl nach der zweyten Declination: in der vielfachen Zahl nach ihrer eigenen: das Ohr, des Ohres, dem Ohre; die Ohren, der Ohren u. s. f.

3. Anm. Herz, Schmerz, Name machen im Genitiv Herzens, Schmerzens, Namens; die übrigen Casus gehen nach der dritten Declination: außer Herz macht im Accusativ der einfachen Zahl wieder Herz.

4. Anm. Die eigenen Nämen bleiben in der einfachen Zahl unverrückt stehen, wenn sie einen Artikel bey sich haben: der Horaz, des Horaz 2c. in der vielfachen Zahl gehen sie nach der zweyten Declination: die Horaze, den Horazen. — Ohne Artikel nimmt der Genitiv s oder ens, Dativ

und Accusativ n oder en an: Gleim, Gleims, Gleimen; Opitz, Opitzens, Opitzen.

IV. Wann werden alle diese Casus gebrauchet? *a.* der Nominativ steht auf die Frage, wer? und bey leblosen Dingen, was? — Gott liebet den Menschen. Wer liebet? Gott (Nominativ) — Reisen ist meine Freude. — Cicero war der größte Redner und Philosoph.

b. Der Genitiv steht auf die Frage, wessen, wasfür? Er ist meiner Hilfe nicht bedürftig (wessen bedürftig)?

Anm. Die Redensarten: Seines Alters zwölf Jahre — gestern Abends — meines Erachtens — o des Elenden — der reichste Kaufmann der Stadt — er lachet eines Lachens u. d. gl. lernet ein gebohrner Deutscher auch ohne Regel.

c. Der Dativ steht auf die Frage, wem? Ich habe es dem Bruder (wem)? gerathen.

d. Der Accus. steht auf die Frage, wen? was? wohin? wann? wie lang? wie hoch? wie tief? Ich beneide dich (wen)? nicht — ich habe das Haus (was)? gesehen — ich gehe in den Garten (wohin)? — diesen Tag noch (wann)? wird er kommen — zehn Klafter tief (wie tief)?

Anm. Auf die Frage, was? kann der Nominativ oder Accusativ stehen: man merke nur, ob was? mit wer? oder mit wen? verwechselt wird.

e. Der

e. Der Vokativ läßt eigentlich keine Frage zu, und gehört zum Gebiethen, anreden, aufrufen: Gehet hin, meine Schüler! — Guter Freund! — Gerechter Gott!

f. Der Ablativ steht auf die Frage wem? mit einer Präposition, von wem? aus — mit wem? wo? womit? woraus? u. d. gl.

Anm. Bey Hauptwörtern hat man also 1. auf die Declination, 2. Auf die Zahl, 3. auf den Casus zu merken.

Der Esel und der Wolf.

Ein Esel begegnete einem hungerigen Wolfe. Habe Mitleiden mit mir, sagte der zitternde Esel; ich bin ein krankes Thier; sieh nur, was für einen Dornen ich mir in den Fuß getretten habe! Wahrhaftig, du dauerst mich, versetzte der Wolf. Aber ich will dich von diesem Schmerzen befreyen. Kaum war das Wort gesagt, so ward der Esel zerrissen.

Anwend. Esel, 1ste Decl. 1. einf. Zahl 2. Nominat. 4 a, 3 a, Wolfe, 2te Decl. 1. einf. Zahl 2, 4 c, 3 b. Mitleiden, 1, 2, 4 d, 3 a. Thier, 1, 2, 4 a, 3 b. Dorn, 1, 2, 4 d, 3 c. Fuß, 1, 2, 4 d, 3 b. Schmerzen, 1. 2, 4 f, 3, 3te Anm. Wort, 1, 2, 4 a, 3 e.

Das wohlthätige Kind.

Ein Bettler sagte zu dem Kinde eines Taglöhners, welches in jeder Hand ein Stück Brod hatte: Ach! euch hungert gar sehr. Liebes Kind! gieb mir doch nur die Hälfte von dem kleinsten Stück Brod, das du trägst! — Und das Kind gab ihm das größte Stück ganz, und freute sich, wie der arme Bettler das Brod aufspeisete. Da sagte der Bettler: Nun hast du mich armen, hungerigen Mann gesättiget; Gott segne dich dafür, du gutes Kind! Und als das Kind groß wurde, ward es von Gott reichlich gesegnet.

Anwend. **Kind**, welche Declination, welche Zahl? welcher Casus? **Bettler. Kinde**, welche Declination, Zahl, Casus? **Taglöhners. Hand. Stück. Brod. Hälfte. Mann. Gott. Kind**, Vocativ.

Ein Bär und die Biene.

Ein hungeriger Bär gieng aus dem Holze, um etwas Fressen zu suchen; und als er auf dem Wege Bienenkörbe antraff, leckte er daran. Eine Biene fuhr heraus, und gab dem Bären einen sehr schmerzhaften Stich ins Ohr. Da gieng er in voller Wuth gerade auf die Bienenstöcke los, und warf sie alle über den Haufen. Allein, was gewann er durch diesen dummen Zorn? Alle die beleidigten Schwärme fielen über ihn her, und

richteten ihn so sehr zu, daß er kaum aus den Augen sehen konnte.

Anwend. Bär. Biene. Holz. Weg. Bienenkorb. Stich. Ohr. Wuth. Haufe. Zorn. Schwarm. Auge.

Sechster Unterricht.

Das Beywort.

Das Beywort drücket die Eigenschaft oder die Beschaffenheit des Hauptwortes aus, und muß darum mit diesem im Geschlechte, in der Zahl, und in dem Casus überein gemachet werden, weil man sonst nicht weis, wessen Eigenschaft oder Beschaffenheit ausgedrücket werde. — Da haben wir *a* auf ihre Declination (Zahl und Casus werden durch das Hauptwort bestimmt) *b.* auf die Vergleichungsstuffen zu merken.

I. Die Declination ist sehr einfach: Hat das Beywort einen Artikel bey sich, so heißt es im Nominativ:

Bestimmt. Der gelehrte Mann, die gute Frau, das schöne Haus.

Unbestimmt. ein gelehrter Mann, eine gute Frau, ein schönes Haus.

Die

Die übrigen Casus in beyden Zahlen enden sich alle auf die Sylbe **en**: des, eines gelehrten Mannes u. s. f. — Hat das Beywort keinen Artikel bey sich, so heißt der Nominativ:

Gelehrter Mann, gute Frau, schönes Haus.

Die übrigen Casus alle nehmen die Endung des Artikels an: gutes Mannes, gutem Manne, guten Mann u. s. f.

Anm. Kömmt ein Fürwort und ein Beywort zusammen; so nimmt das Fürwort die Endung des Artikels, das Beywort die Sylbe **en** an. Z. B. meines lieben Vaters.

II. Das Beywort drücket die Eigenschaft oder Beschaffenheit eines Hauptwortes aus; die Dinge sind aber nicht alle einander gleich, und so giebt es bey den Beywörtern drey Vergleichungsstuffen, die an der Person und Sache etwas vergrößern, oder verkleinern:

Die niedere,	mittlere,	höchste Stuffe.
Ein großer Mann,	ein größerer,	der größte.
Ein schlechter Mensch,	ein schlechterer,	der schlechteste.

So bilden die Beywörter regelmäßig ihre Vergleichungsstuffen: Einige werden aber in ganz andere Wörter verändert:

Gut,	besser,	beste.
Gern,	lieber,	am liebsten.
Viel,	mehrer,	am meisten.

Die

Die höchste Vergleichungsstuffe läßt sich auch durch eine Zusammensetzung ausdrücken: Ein sehr berühmter Mann — eine überaus fromme Frau — ein steinhartes Herz — ein himmelhoher Berg — eine schneeweiße Hand u. d. gl.

Anm. Eine Art von Beywörtern ist das **Mittelwort**: liebend, geliebt, und wird ganz wie ein Beywort behandelt.

Der Fuchs.

Ein verfolgter Fuchs rettete sich auf eine Mauer. Um auf der andern Seite gut herabzukommen, ergriff er einen nahen Dornstrauch. Er ließ sich auch glücklich daran nieder, nur daß ihn die Dornen schmerzhaft verwundeten. Elende Helfer! rief der Fuchs, die nicht helfen können, ohne zugleich zu schaden.

Anwend. verfolgter, 2. Anm. andern, 1. nahen 1. Elende 1.

Das Zieglein und der Wolf.

Eine Ziege gieng aus ihrem Stalle auf die Weide, und warnte ihr Zieglein, ja Niemanden die Thüre aufzumachen. Kaum war sie weg, so pochte schon ein gieriger Wolf an die Stallthüre, meckerte wie eine Ziege, und hieß das Zieglein aufmachen. Aber dieß Thierchen dachte

an

an die Warnung ihrer lieben Mutter, sah durch eine Spalte, und erkannte den Wolf. Ich mache nicht auf, sprach es, wenn du gleich wie eine Ziege thust. Nein — du bist doch nur der Wolf, und willst mich fressen.

Anwend. gieriger 1. lieben 1.

Ludwig.

Bin ich nicht recht groß? sagte Ludwig, und stund hoch auf einer Leiter. Sein Bruder rief ihm zu: Aber nicht klug; denn wenn eine Sprosse bricht, liegst du unten. Er hatte es kaum gesagt, so geschah es. Ludwig fiel herunter, und schlug sich das ganze Gesicht auf.

Anwend. recht groß, 2. ganze, 1.

Siebenter Unterricht.

Das Fürwort.

Nichts Unangenehmers würde in einer Rede auffallen, als wenn immer eben dieselben Wörter vorkämen: Ist Ludwig nicht recht groß? sagte Ludwig zu Ludwigs Bruder; aber nicht klug, erwiederte Ludwigs Bruder; denn wenn eine Sprosse bricht, so liegt Ludwig unten. Ludwigs Bruder hatte es kaum gesagt, so geschah es. Ludwig fiel herunter, und Ludwig schlug Ludwigen das ganze Gesicht auf.

Um diesem Unangenehmen auszuweichen, sind in jeder Sprache die Fürwörter da, das ist, Wörter, welche die Stelle der Hauptwörter vertretten.

Sie sind zweyerley: Entweder vertretten sie die Stelle einer Person oder einer Sache. Im ersten Falle heißen sie persönliche Fürwörter, im zweyten Falle werden sie nach dem Inhalte ihres Bezuges zueignende (mein, dein) anzeigende (dieser, jener) fragende (wer, was für einer) u. s. f. genennet.

Anm. Die zueignenden Fürwörter stammen vom Genitiv der persönlichen Fürwörter ab.

I. Wie es dreyerley Personen giebt, die redende, die angeredete, und von der man redet; so giebt es auch dreyerley persönliche Fürwörter; diese bestehen, wie ein Hauptwort für sich selbst, und werden so abgeändert:

Nom.	Ich,	Du,	Er oder Sie.
Gen.	Meiner,	Deiner,	Seiner oder Ihrer.
Dat.	Mir,	Dir,	Ihm — Ihr.
Accus.	Mich,	Dich,	Ihn — Sie.
Abl.	von Mir,	Dir,	Ihm — Ihr.

Vielfache Zahl.

Nom.	Wir,	Ihr,	Sie.
Gen.	Unser,	Euer,	Ihrer.
Dat.	Uns,	Euch,	Ihnen.
Accus.	Uns,	Euch,	Sie.
Abl.	von Uns,	Euch,	Ihnen.

II. Die übrigen Fürwörter werden wie der Artikel abgeändert.

Anm. Unsrer, Eurer; Unsre, Eure. In der vielfachen Zahl: Unserer, Euerer; Unsere, Euere.

Die Wachtel und die Fledermaus.

Eine Wachtel schlug bey Nacht in ihrem Bauer. Warum schlägst du denn niemals bey Tage? fragte die Fledermaus. Ich wurde ehedem, versetzte die Wachtel, gefangen, weil ich am frühen Morgen schlug; und darum schlag ich itzt nur des Nachts. So klug hättest du seyn sollen, ehe du gefangen wurdest, antwortete die Fledermaus. Itzt hilft dir diese Vorsicht nichts.

Anwend. ihrem 2, du 1, Ich 1, dir 1.

Die Fliege und der Wagen.

Eine Fliege hatte sich auf einen Wagen gesetzet. Die Pferde, und die schnelle Bewegung der Räder erregten einen großen Staub. Da rief die Fliege frohlockend aus: Sehet, was mache ich nicht für einen großen Staub.

Anwend. sich 1, ich 1.

Die Fliege und das Maulthier.

Eine Fliege saß auf der Deichsel, schalt das Maulthier, und sprach: wie bist du so langsam?

sam? Willst du nicht geschwinder laufen? Nimm dich in Acht, damit ich dich nicht mit meinem Stachel in den Hals steche. Da erwiederte das Maulthier: An deine Reden kehre ich mich nichts; aber den fürchte ich, der vornen darauf sitzt, mich mit seiner biegsamen Peitsche lenkt, und mit dem beschäumten Zügel im Zaume hält. Laß also dein leichtfertiges Drohen fahren: denn ich weis schon, wann ich stille halten, und, wann ich laufen soll.

Anwend. Du 1. dich 1. ich 1. meinem 2. deine 2. mich 1. den 2. der 2. seiner 2. dein 2.

Achter Unterricht.

Das Zeitwort.

Das Zeitwort ist der wichtigste Theil in der Sprache; denn durch das Zeitwort verstehen wir erst, was wir einander sagen wollen. Wenn ich immer sage: Amyntas fromm — Palämon nicht reich; so versteht man mich nicht recht. Hingegen: Amyntas ist fromm — Palämon ist nicht reich; itzt wird mich jeder verstehen, daß ich das Beywort fromm von Amyntas bejahe, und das Beywort reich dem Palämon absprteche (verneine).

I. Eine Haupteigenschaft des Zeitwortes ist, daß es die Zeit bestimmt, in welcher die Eigenschaft oder Beschaffenheit bejahet (verneinet) wird, worden ist, oder werden wird; dieß heißt: Das Zeitwort bestimmt, ob etwas gegenwärtig, vergangen oder zukünftig ist. Dazu brauchen wir denn dreyerley Gattungen von Zeitausdrücken, wovon sich jede mit den Personen (des Redenden, des Angeredeten, und des dritten Gegenstandes, von dem man redet) und der Zahlbeschaffenheit verbindet.

Gegenw.	Vergang.	Künft.
Ich bin,	Ich bin)	Ich werde)
du bist,	du bist) gewesen.	du wirst) seyn.
er ist.	er ist)	er wird)
Vielf.	Vielf.	Vielf.
Wir sind,	Wir sind)	Wir werden)
ihr seyd,	ihr seyd) gewesen.	ihr werdet) seyn.
sie sind,	sie sind)	sie werden)

Die vergangene Zeit anzudeuten haben wir noch zwey Ausdrücke, die man die jüngstvergangene und die längstvergangene Zeit nennet.

Jüngstverg.	Längstverg.
Ich war,	Ich war)
du warst,	du warst) gewesen.
er war.	er war)
	Vielf.

Vielf.	Vielf.
Wir waren,	Wir waren)
ihr waret,	ihr waret) gewesen.
sie waren.	sie waren)

Die Zeitausdrücke der jüngst, und längstvergangenen Zeit beweisen den Reichthum der Sprache, und unterscheiden sich darinn: Die jüngstvergangene Zeit deutet an, daß während dem Vorhergehenden noch etwas anders geschehen ist. Z. B. Da du noch klein warst, spieltest du mit dem Steckenpferde. — Die längstvergangene Zeit deutet etwas Geschehenes an, nach welchem etwas anders geschehen ist. Z. B. Nachdem du erwachsen warst, wolltest du nicht mehr gehorchen. — Die vergangene Zeit steht ohne Rücksicht auf etwas anders: Du bist fromm gewesen. Ich bin in der Kirche gewesen — ohne Rücksicht, was darunter oder darauf geschehen ist.

Anm. Der Deutsche erzählet gern in der jüngstvergangenen Zeit, als einer unbestimmten (aoristus).

II. Durch das Zeitwort kann man sich auf viererley Arten ausdrücken.

1. Unbestimmt. Seyn, gewesen seyn, seyn werden, Supin. gewesen.

2. Auf anzeigende Art. Ich bin, war, bin gewesen, war gewesen, werde seyn.
Du bist, warst x.
Er ist, war, wie oben I.

3. Auf befehlende Art. Sey du, Seyd ihr,
Sey er, Seyn sie.

4. Auf verbindende Art.

Gegenw.	jüngstverg.	Völligverg.
Daß ich sey,	Daß ich wäre,	Daß ich gewesen sey,
— du seyst,	— du wärest,	— du — seyst,
— er sey,	— er wäre,	— er — sey,
Vielf.	Vielf.	Vielf.
Daß wir seyn,	Daß wir wären,	Daß wir gewesen seyn,
— ihr seyd,	— ihr wäret,	— ihr — seyd,
— sie seyn.	— sie wären.	— sie — seyn.

Längstverg.	Künftige.
Daß ich gewesen wäre,	Daß ich seyn werde,
— du — wärest,	— du — werdest,
— er — wäre,	— er — werde.
Vielf.	Vielf.
Daß wir gewesen wären,	Daß wir seyn werden,
— ihr — wäret,	— ihr — werdet,
— sie — wären,	— sie — werden.

Anm. Die unbestimmte Art stellet nur das Stammwort vor. Die anzeigende Art bejahet oder verneinet. Die befehlende Art beruhet auf einem Befehle, einer Aufmunterung oder einem Verbothe. Die verbindende Art überläßt die Behauptung noch immer einem Zweifel, einer Bedingniß, einem Wunsche, einer Unrichtigkeit, und hängt insgemein von einem andern Satze ab.

Neunter Unterricht.

Fortsetzung vom Zeitworte.

I. Wir wollen noch ein paar Zeitwörter abändern, *a.* das Haben, *b.* das Werden.

A. Das Zeitwort Haben.

Die anzeigende Art.	Die verbindende Art.
Gegenwärtige Zeit.	
Ich habe,	Daß ich habe,
du hast,	— du habest,
er hat.	— er habe.
Vielf.	Vielf.
Wir haben,	Daß wir haben,
ihr habet,	— ihr habet,
sie haben.	— sie haben.
Jüngstvergangene Zeit.	
Ich hatte,	Daß ich hätte,

du hattest,	— du hättest,
er hatte.	— er hätte.
Vielf.	Vielf.
Wir hatten,	Daß wir hätten,
ihr hattet,	— ihr hättet,
sie hatten.	— sie hätten.

Völligvergangene Zeit.

Ich habe gehabt,	Daß ich gehabt habe,
du hast gehabt,	— du — habest,
er hat gehabt.	— er — habe.
Vielf.	Vielf.
Wir haben gehabt,	Daß wir gehabt haben,
ihr habet gehabt,	— ihr — habet,
sie haben gehabt.	— sie — haben.

Längstvergangene Zeit.

Ich hatte gehabt,	Daß ich gehabt hätte,
du hattest —	— du — hättest,
er hatte —	— er — hätte.
Vielf.	Vielf.
Wir hatten gehabt,	Daß wir gehabt hätten,
ihr hattet —	— ihr — hättet,
sie hatten —	— sie — hätten.

Künftige Zeit.

Ich werde haben,	Daß ich haben werde,
du wirst —	— du — werdest,
er wird —	— er — werde.
Vielf.	Vielf.
Wir werden haben,	Daß wir haben werden,
ihr werdet —	— ihr — werdet,
sie werden —	— sie — werden.

Gebiethende Art.

Habe du,	Habet ihr,
habe er.	haben sie.

Unbestimmte Art.

Gegenwärt.	Haben.
Vergang.	Gehabt haben.
Künftig.	Haben werden.
Supin.	Gehabt.

B. Das Zeitwort Werden.

Anzeigende Art.	Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Ich werde,	Daß ich werde,
du wirst,	— du werdest,
er wird.	— er werde.

Vielf.	Vielf.
Wir werden,	Daß wir werden,
ihr werdet,	— ihr werdet,
sie werden.	— sie werden.

Jüngstvergangene Zeit.

Ich ward, oder wurde,	Daß ich würde,
du wardst — wurdest,	— du würdest,
er ward — wurde.	— er würde.
Vielf.	**Vielf.**
Wir wurden,	Daß wir würden,
ihr wurdet,	— ihr würdet,
sie wurden.	— sie würden.

Völligvergangene Zeit.

Ich bin) geworden,	Daß ich (geworden) sey,
du bist) oder	— du (oder) seyst.
er ist) worden.	— er (worden) sey.
Vielf.	**Vielf.**
Wir sind) geworden,	Daß wir (geworden) seyn,
ihr seyd) oder	— ihr (oder) seyd,
sie sind) worden	— sie (worden) seyn.

Längstvergangene Zeit.

Ich war) geworden	Daß ich (geworden) wäre,
du warst) oder	— du (oder) wärest,
er war) worden	— er (worden) wäre.

Vielf.

Vielf.	Vielf.
Wir waren) geworden	Daß wir (geworden) wären,
ihr waret) oder	— ihr (oder) wäret,
sie waren) worden	— sie (worden) wären.

Künftige Zeit.

Ich werde)	Daß ich werden werde,
du wirst) werden	— du — werdest,
er wird)	— er — werde.
Vielf.	Vielf.
Wir werden)	Daß wir werden werden,
ihr werdet) werden.	— ihr — werdet,
sie werden)	— sie — werden.

Befehlende Art.

Werde du,	Werdet ihr,
werde er,	werden sie.

Unbestimmte Art.

Gegenw.	Werden.
Vergang.	Geworden seyn.
Künftig.	Werden werden.
Supin.	Geworden, oder worden.

II. Seyn, Haben und Werden sind die drey ersten Zeitwörter in der Sprache, und bestimmen, wie gesagt, ob das Beywort von seinem Hauptworte bejahet oder verneinet wird. —

Es giebt aber noch mehrere Zeitwörter. Das Beywort kann nämlich mit dem Grundzeitworte zusammenschmelzen. Anstatt: Die Sonne ist aufgehend — können wir sagen: Die Sonne geht auf. Natürlich haben diese Zeitwörter die nämlichen Eigenschaften, wie ihre Grundzeitwörter; ja man sieht ihnen hier und da an der Endung offenbar den Zusammenschmelz an. Z. B. Du gehst, st. wie bist; er geht, t. wie ist. — Ein Beyspiel:

Das Zeitwort Lieben.

Anzeigende Art.	Verbindende Art.
Gegenwärtige Zeit.	
Ich liebe,	Daß ich liebe,
du liebest (liebst)	— du liebest,
er liebet (liebt)	— er liebe.
Vielfach.	
Wir lieben,	Daß wir lieben,
ihr liebet (liebt)	— ihr liebet,
sie lieben.	— sie lieben.
Jüngstvergangene Zeit.	
Ich liebte (liebete)	Daß ich liebete,
du liebtest (liebetest)	— du liebetest,
er liebte (liebete)	— er liebete.

Viel-

Vielfach.

Wir liebten (liebeten)	Daß wir liebeten,
ihr liebtet (liebetet)	— ihr liebetet,
sie liebten (liebeten)	— sie liebeten.

Völligvergangene Zeit.

Ich habe (hab') geliebet	Daß ich geliebet habe,
du hast —) oder	— du — habest,
er hat —) geliebt.	— er — habe.

Vielfach.

Wir haben geliebet,	Daß wir geliebet haben,
ihr habet (habt) — (ge-	— ihr — habet,
sie haben — (liebt.	— sie — haben.

Längstvergangene Zeit.

Ich hatte geliebet,	Daß ich geliebet hätte,
du hattest — (geliebt.	— du — hättest,
er hatte — (	— er — hätte,

Vielfach.

Wir hatten geliebet,	Daß wir geliebet hätten,
ihr hattet — (geliebt.	— ihr — hättet,
sie hatten — (	— sie — hätten.

Künftige Zeit.

Ich werde (	Daß ich lieben werde,
du wirst (lieben.	— du — werdest,
er wird (	— er — werde.

Viel-

Vielfach.

Wir werden (	Daß wir lieben werden,
ihr werdet (lieben.	— ihr — werdet,
sie werden (	— sie — werden.
Gebiethende Art.	Unbestimmte Art.
Liebe du,	Gegenw. Lieben.
liebe er,	Verg. Geliebt haben.

Vielfach.

Liebet ihr,	Künft. Lieben werden.
lieben sie.	Supin. Geliebt.
	Mittelw. Liebend.

III. Alle diese zusammgeschmolzenen Zeitwörter können auf zwey Gattungen eingeschränket werden. Denn entweder handelt und thut die Person oder Sache, von der die Rede ist, etwas, oder sie leidet, das ist, es widerfährt ihr etwas, das sie leidet. Mit andern Worten: Diese Zeitwörter haben eine thätige und leidende Gattung. Die Abänderung der thätigen Gattung haben wir gehöret; itzt

Die leidende Gattung.

Anzeigende Art.	Verbindende Art.
Gegenwärtige Zeit.	
Ich werde (geliebet,	Daß ich (geliebet) werde,
du wirst (oder	— du (oder) werdest,
er wird (geliebt.	— er (geliebt) werde.

Viel-

Vielfach.

Wir werden (geliebet,	Daß wir (geliebet) werden,
ihr werdet (oder	— ihr (oder) werdet,
sie werden (geliebt.	— sie (geliebt) werden.

Jüngstvergangene Zeit.

Ich wurde ((ward) (geliebet	Daß ich geliebet würde,
du wurdest ((wardst) (oder	— du — würdest,
er wurde (geliebt. (ward) (	— er — würde.

Vielfach.

Wir wurden (geliebet	Daß wir (geliebet) würden,
ihr wurdet (oder	— ihr (oder) würdet,
sie wurden (geliebt.	— sie (geliebt) würden.

Völligvergangene Zeit.

Ich bin) geliebet	Daß ich geliebet worden sey,
du bist) oder geliebt	— du — — seyst,
er ist) worden.	— er — — sey.

Vielfach.

Wir sind (geliebet	Daß wir geliebet worden seyn.
ihr seyd (oder geliebt	— ihr — — seyd,
sie sind (worden.	— sie — — seyn.

Längst-

Längstvergangene Zeit.

Ich war (geliebet	Daß ich geliebt worden wäre,
du warst (oder geliebt	— du — — wärest,
er war (worden.	— er — — wäre.

Vielfach.

Wir waren (geliebet,	Daß wir geliebet worden wären,
ihr waret (oder geliebt,	— ihr — — wäret,
sie waren (worden.	— sie — — wären.

Künftige Zeit.

Ich werde (geliebet,	Daß ich werde geliebet werden.
du wirst (oder geliebt,	— du werdest — —
er wird (werden.	— er werde — —

Vielfach.

Wir werden (geliebet	Daß wir werden geliebet werden,
ihr werdet (oder geliebt	— ihr werdet — —
sie werden (werden.	— sie werden — —

Die gebiethende Art fehlt.

Die unbestimmte Art.

Gegenw. Geliebet werden.	Vergang. Geliebet worden seyn.
Künft. Werden geliebet werden.	Mittelw. Geliebet, oder geliebt.

Anm. Seyn, haben und Werden heißen, in der Zusammensetzung mit einem andern Zeitworte, Hilfszeitwörter, und zeigen bald die Zeit, bald die Gattung an; ohne Zusammensetzung sind sie Hauptzeitwörter. — Werden, als Hilfszeitwort, hat worden; als Hauptzeitwort, geworden. Ward, sagt Adelung, ist in der edlern Schreibart gewöhnlicher, als wurde; wurdest aber gewöhnlicher, als wardst; vermuthlich der Härte wegen in der Aussprache. — Endlich zwischen geliebet und geliebt — liebete und liebte, u. d. gl. muß der Wohlklang entscheiden.

IV. So wie die Hauptwörter Declinationen annehmen, so nehmen diese Zeitwörter Conjugationen an. Wir haben im Deutschen nur zwey, und man erkennt sie aus der vergangenen Zeit. Die erste endet sich auf t, ich habe geliebet; die zweyte auf n, ich bin gegangen.

Die erste Conjugation wird abgeändert, wie wir gehört haben. Auch die zweyte geht fast wie die erste; nur merke man diesen Unterschied

1stens der gegenwärtigen Zeit.

Ich liebe, und ich sehe, schneide, bewege, (
schlage, fange, (
Du liebest — du siehst, schneidst, bewegst, (ohne
schlägst, fängst, (e.
Er liebet — er sieht, schneidt, bewegt, (
schlägt, fängt. (

2tens der jüngstvergangenen Zeit.

Da verwirft die zweyte Conjugation nicht nur das e. am Ende, sondern verändert noch den Stammvokal in a, i, o, u, ie.

Ich sah, schnitt, bewog, schlug, fieng.
Du sahst, schnittst, bewogst, schlugst, fiengst.
Er sah, schnitt, bewog, schlug, fieng.

3tens der befehlenden Art.

Die einfache Zahl läßt das e. in der zweyten Person weg:

Sieh, schneid, beweg, schlag, fang.

4tens der jüngstvergangenen Zeit in der verbindenden Art.

Hier wird das a in ae, das o in oe, das u in ue verändert:

Sah, daß ich sähe; bewog, bewöge; schlug, schlüge.

V. Etliche Zeitwörter weichen von den gegebenen Regeln ab:

Brennen,	brannte,	gebrannt,
bringen,	brachte,	gebracht,
denken,	dachte,	gedacht,
dürfen, darf,	durfte,	gedurft,
kennen,	kannte,	gekannt,
nennen,	nannte,	genannt,
senden,	sandte,	gesandt,

wenden,

wenden,	wandte,	gewandt,
können,	konnte,	gekonnt,
mögen,	mochte,	gemocht,
müssen,	mußte,	gemußt,
wissen,	wußte,	gewußt.

Anm. Bey den Zeitwörtern hat man also zu merken: 1. die Conjugation, 2. die Gattung, 3. die Art, 4. die Zeit, 5. die Zahl, 6. die Person.

Das Vogelnest.

Karl nahm alle Vogelnester um das ganze Dorf her aus, fieng die Alten bey dem Neste, und quälte dann die Vögel bis sie todt waren. Dadurch gewöhnten sich alle Vögel von dieser Gegend weg; und im Frühjahre, da sonst durch den Gesang der Vögel alles erfreuet wird, war es bey diesem Dorfe traurig und still. Aber es gab auch so viel Raupen und Gewürm daselbst, daß die Leute kein grünes Blatt behielten, und also von ihren Bäumen kein nützliches Obst bekamen.

Anwend. Nahm, fieng, quälte, waren, gewöhnten, erfreuet wird, war, gab, behielten, bekamen.

Der Kohlenbrenner und der Bleicher.

Ein Kohlenbrenner wohnte in einem gemietheten Hause, und bath den Bleicher zu ihm zu ziehen, und bey ihm zu wohnen. Da antwortete

der Bleicher: Ey, das kann nicht seyn! ich fürchte, da möchtest mir das mit deinem Ruß wieder über und über schwärzen, was ich bleiche.

Anwend. Wohnte, bath, zu ziehen, zu wohnen, antwortete, kann, seyn, fürchte, möchtest schwärzen, bleiche.

Das Pferd und der Esel.

Gieb mir doch ein wenig von deinem Haber, sprach ein hungeriger Esel zu dem Pferde. Von Herzen gern wollte ich dir dienen, antwortete das Pferd. Wenn ich es übrig hätte, so solltest du sehen, daß Niemand großmüthiger ist, als ich. Aber komm auf den Abend wieder; da sollst du einen ganzen Sack voll haben. Ich danke gar schön, versetzte der Esel. Schlägst du mir itzt ein Weniges ab, was will auf den Abend aus dem Vielen werden?

Anwend. Gieb, sprach, wollte dienen, antwortete, übrig hätte, solltest sehen, ist, komm, sollst haben, danke, versetzte, schlägst, will werden.

Zehnter Unterricht.

Von den übrigen kleinen Redetheilen.

Das Vorwort.

I. Das Vorwort bestimmt kleinere Nebenumstände, und kömmt vor einem Haupt, oder Fürworte zu stehen. Es sind derer fünf und zwanzig, die verschiedene Casus fodern. Ein gebohrner Deutscher lernet sie durch die tägliche Uebung. Doch sind besonders zu merken: 1. Wegen mit dem Genitiv, und wird nachgesetzet: des Vaters wegen — 2. Nach und Nächst mit dem Dativ: Nach deinem Befehle; nächst der Kirche — 3. Ohne mit dem Accusativ: Ohne mich (ausgenommen, Zweifelsohne) — 4. Neben, in, unter mit Accusativ bey einer Bewegung: Er setzte sich neben die Wand in die Kirche unter die Bank. — Mit Ablativ bey einer Ruhe: Er sitzt neben der Wand — in der Kirche — unter der Bank.

Anm. Vorwort und Artikel können in ein Wort zusammenschmelzen: Er geht zur Kirche.

Das Nebenwort.

II. Die Nebenwörter drücken die Beschaffenheit der Zeit, und Beywörter aus: Er geht langsam — er ist sehr gelehrt. Einige Neben-

wörter haben auch ihre Vergleichungsstuffen: Gut, besser, am beßten. Für einen gebohrnen Deutschen wird es da keine Schwierigkeit geben.

Das Bindewort.

III. Von den Bindewörtern hängt der Zusammenhang und die nöthige Verbindung alles dessen ab, was wir sagen wollen. Dergleichen sind: Und, auch, sowohl — als, denn, weil, weder — noch, obgleich — so, u. s. f.

Man merke a. das Bindewort wird manchmal verschwiegen: bist du fleißig, so lobet dich dein Vater (wenn du fleißig bist) b. bey einem Bindewort kann ein anderes Bindewort, oder ein anderer Redetheil verdeckt stehen: Man erzählte mir, daß der Vater gestorben und begraben sey; (und daß er begraben sey) — Pompejus bath den Cäsar, er möchte zu ihm kommen, und die Armee entlassen (daß er zu ihm kommen möchte, und daß er die Armee entlassen möchte).

Das Zwischenwort.

IV. Das Zwischenwort (besser, Empfindungslaut) wird hier und da eingeschaltet, eine heftige Gemüthsbewegung auszudrücken, z. B. Ach! wehe! he! ja u. d. gl.

Der Wolf und der Schäfer.

Ein Schäfer hatte durch eine grausame Seuche seine ganze Heerde verloren. Das erfuhr der Wolf, und kam seine Condolenz abzustatten. Schäfer, sprach er, ist es wahr, daß dich ein so großes Unglück betroffen? Du bist um deine ganze Heerde gekommen? O! die liebe, fromme, fette Heerde! du dauerst mich, und ich möchte blutige Thränen weinen. Habe Dank, Meister Wolf, versetzte der Schäfer. Ich sehe, du hast ein sehr mitleidiges Herz. Das hat er wirklich, fügte des Schäfers Hylax hinzu, so oft er unter dem Unglücke seines Nächsten selbst leidet.

Anwend. durch 1. und 3. so 2. um 1. 0. 4. sehr 2. wirklich 2. so oft 3. unter 1.

Mein lieber August!

Ich habe es gestern vergessen, Ihnen zu sagen, daß morgen unsere Bienen geschnitten werden, und daß ich Sie bitten wollte, zu mir zu kommen, und solches mit anzusehen. Sie wissen doch, was es heiße, die Bienen schneiden? Den Bienen selbst wird nichts gethan; man schneidt nur den Honig heraus, den sie im vorigen Jahre gesammelt, und in ihren wächsernen Zellen aufbewahret haben, damit sie ihre süße Arbeit von Neuem anfangen können. Ich weiß es ge-

gewiß, Sie haben es noch niemal gesehen. O! wie werden Sie Sich nicht über die artigen Wohnungen und Vorrathshäuser wundern, die diese kleinen, fliegenden Thiere selbst machen, und mit einer so süßen Speise anfüllen! Kommen Sie, lieber August! wir wollen dieser Arbeit von ferne zusehen, Honig essen, und dem guten Schöpfer danken, der die Bienen, uns zum Beßten, Honig zu bereiten gelehret hat.

Ihr

Wilhelm.

Anwend. Gestern 2. morgen 2. und 3. daß 3. zu 1. doch 3. nicht 2. nur 2. im 1. gesammelt und aufbewahret haben 3. b. damit 3. von 1. gewiß 2. noch einmal 2. 0. 4. wie 2. über 1. so 2. ferne 2. zum 1.

Mein lieber Wilhelm!

Ich danke Ihnen für Ihre gütige Einladung; allein, ich kann nicht kommen. Mein Kopf thut mir immer sehr wehe; und wenn auch dieses nicht wäre, so würde mich doch die Furcht vor den Bienen davon abhalten. Sie können stechen. Ich weiß es noch gar wohl, wie ihr Stich schmerze. Wissen Sie es noch, wie mirs ehemal in Fritzchens Garten gieng, da ich eine

Blume

Blume abbrach, in welcher ein Bienchen saß? Was das für ein Stich und ein Schmerz war, will ich nicht vergessen! Nehmen Sie Sich in Acht, lieber Wilhelm! Wenn diese Thierchen so böse werden, wenn man ihnen eine Blume nimmt; wie böse müssen sie nicht seyn, wenn man ihnen ihre Arbeit zu nichte macht, und die Speise nimmt, die sie mit vieler Mühe gesammelt hatten! Nein, mein lieber Wilhelm! ich mag nicht dabey seyn. Ihnen aber wünsche ich viel Vergnügen. Leben Sie wohl.

August.

Eilfter Unterricht.

Von den Sätzen.

Aus den Wörtern entstehen Sätze. Jeder Satz hat drey Bestandtheile: 1. das Subjekt, 2. das Prädikat, 3. das Band des Satzes (Grundzeitwort) Amyntas ist fromm — Palämon ist nicht reich.

I. Subjekt nennet man, von dem in einem Satze etwas bejahet oder verneinet wird: Amyntas, Palämon. — **Prädikat** nennt man, was von dem Subjekte bejahet oder verneinet wird: fromm, reich. — **Das Band des Satzes** drücket aus, ob das Prädikat dem Subjekte

 zukom-

zukomme oder nicht. In unserm Beyspiele saget das Ist, daß das Prädikat fromm dem Subjekte Amyntas zukomme; und das Ist nicht saget, daß das Prädikat reich dem Subjekte Palämon nicht zukomme.

1. Anm. Daß Prädikat und Zeitwort oft in ein Wort zusammenschmelzen, versteht sich aus dem, was oben 9. Unterricht gesagt wurde.

2. Anm. Das Prädikat kann sich an sein Subjekt anschmiegen, und einen neuen Satz bilden. Z. B. Amyntas ist fromm, und wird von den Nachbarn geliebet — der fromme Amyntas wird von den Nachbarn geliebet. — Auch ein Hauptwort kann sich an ein Subjekt anschließen: Cicero, der Konsul, war der größte Redner. Dieses heißt man Apposition.

II. Amyntas ist fromm — Palämon ist nicht reich — diese Sätze heißt man einzelne Sätze. Oft werden die Sätze so artig aneinander gekettet, daß sie zu Perioden anwachsen. Dieß heißt, man muß gleichsam einen Umweg machen, bis man entweder vom Subjekte zum Prädikate kömmt, oder den Satz ganz verstehen kann. Z. B. Alle Macedonier haben Alexander den Großen, ob er sie schon vielen Gefahren ausgesetzet hat, seiner Heldenthaten wegen sehr hoch geschätzet — Obschon Alexander der Große seine Macedonier vielen Gefahren ausgesetzet hat; so haben sie ihn doch seiner Heldenthaten wegen sehr hoch geschätzet.

III.

III. Die Periode, welche ursprünglich einen Umweg bedeutet, ist also zweyfach: Es giebt eine einfache und eine zusammengesetzte. Jene ist, wenn durch einen eingeschalteten Satz des Hauptsatzes das Subjekt von dem Prädikate getrennt wird: Alle Macedonier haben Alexander den Großen ꝛc. ꝛc. — diese ist, wenn mehrere Sätze so aufeinander folgen, daß kein Satz genug verstanden wird, ohne alle gelesen zu haben: Obschon Alexander seine Macedonier ꝛc. ꝛc. das Obschon des ersten Satzes kann nicht verstanden werden, wenn nicht auch der zweyte Satz gelesen wird.

IV. Die zusammengesetzte Periode kann zwey, drey, oder vier Glieder haben. Dieser Satz: Niemand darf verzweifeln, wird zu einer zweygliedigen Periode, wenn wir sagen: Wer sein Vertrauen auf Gott setzet; darf niemal verzweifeln. — Der erste Satz heißt der Vordersatz, der zweyte der Nachsatz. — Der nämliche Satz wird zur dreygliedigen Periode: Wer so viel Vertrauen auf Gott setzet, als Menschen insgemein auf Menschen setzen; der darf niemal verzweifeln. — Der Vordersatz wurde hier durch ein Kolon (wie man es nennt) getrennet. — Viergliedig wird die Periode: Wenn wir so viel auf Gott trauen, als wir auf Menschen zu trauen pflegen: so werden wir niemal verzweifeln, wenn uns auch noch so viele Uebel auf-

stoß-

stossen. — Hier ist der Vorder = und Nachsatz durch Kolon getrennet. — Oder: Wenn Sie wüßten, wie lieb ich Sie hätte, und wie lieb ich Sie stäts haben würde; und wenn Sie zugleich wüßten, daß ich künftig eben nicht fleißiger an Sie schreiben werde, als Zeit her: so würden Sie etwas wissen, daß nicht recht zusammen hängt, und das dem ungeachtet sehr wahr ist.

Verwegenheit.

Franz, ein munterer Junge, wollte einst, da er mit seinem Bruder allein auf dem Hofe war, ein Spiel daraus machen, wer von beyden wohl auf der Einfassung des Brunnens herumreiten könnte. Kaum hatte er sich darauf zu rechte gesetzet; so überfiel ihn, indem er in den Brunnen hinabsah, ein plötzlicher Schwindel, und, plump! lag er unten im Wasser. Auf das Geschrey seines Bruders kamen zwar Leute herbeygelaufen, die ihn retten wollten: aber er war schon zu Grunde gegangen; und da man ihn endlich mit einem langen Hacken wieder herausfischte, war er schon ohne alle Rettung todt.

Anwend. Wollte einst, da er einf. Periode 3. Kaum — zu rechte gesetzet; so ꝛc. zusammengesetzte zweygliedige Periode, 3, 4. Der Nachsatz ist zugleich eine einfache Periode. Und da

man — herausfischte: so war er rc. zweygliedige Periode.

Letzter Unterricht.

Von den Interpunktionen.

Alle die verschiedenen Sätze mögen untereinander, wie immer verkettet seyn; so müssen sie doch durch Interpunktionen von einander unterschieden werden, und dieses darum, damit wir in unsern Vorstellungen ruhen können, und uns nicht gähling außer Athem lesen.

Die merkwürdigern Interpunktionen sind 1. der Schlußpunkt, 2. der Doppelpunkt, 3. das Semikolon, 4. das Koma, 5. das Frage- und Aufrufungszeichen.

I. Der Schlußpunkt (.) steht am Ende eines einzelnen Satzes, oder am Ende einer Periode. — Ehret Jedermann. — Wer auf Gott vertrauet, wird glücklich.

II. Der Doppelpunkt (:) steht a, um in einer Periode einen längern Vordersatz von dem Nachsatze zu trennen. — Würde heutiges Tages die Tugend so hoch geschätzet, als es seyn sollte; und sähe der Mensch ihren ganzen Werth ein:

so ꝛc. ꝛc. b. Er steht vor einem Satze, in dem jemand redend eingeführet wird. — Gott sprach: Es werde Licht!

III. Das Semikolon (;) steht a, um die Glieder der Vor- und Nachsätze in einer Periode zu trennen. — Wenn die Ehre jederzeit ein Sporn der edlen Gemüther gewesen ist; und wenn die Menschen nichts so sehr zu tapfern Thaten aufgemuntert hat, als die Hoffnung berühmt zu werden: so hat ja das Lob berühmter Leute in den Staat einen großen Einfluß; und unzählige ehrliebende Seelen werden dadurch zu rühmlichen Thaten aufgemuntert.

IV. Das Koma (,) unterscheidt die kleinsten Sätze, und ihre Theile. — Ihr habt bewiesen, daß ihr tapfer seyd. — Er war ein gelehrter, reicher und tugendhafter Mann.

V. Das Fragezeichen (?) und das Aufrufungszeichen (!) steht, jenes bey einer Frage: Wer hat dich geschlagen? dieses bey einem Aufrufe: Weh mir!

Der Steuermann und die Schiffleute.

Ein Schiff wurde von schrecklichen Stürmen hin und her getrieben. Mitten im Weinen und der Todesfurcht der Schiffenden wurde der Himmel auf einmal heiter. Nun gieng das Schiff unter günstigen Winden sicher dahin, und die Schiffleute wurden nur gar zu froh. Da sprach denn der Steuermann, der durch Gefahr klug geworden war: Man muß sich mäßig freuen, und nicht zu sehr klagen. Es wechselt ja so in unserm ganzen Leben Leid und Freud mit einander ab.

An die Rose.

O Rose! noch vor wenig Tagen
Da blühtest du vor mir;
Und ach! ist es nicht zu beklagen?
Hin ist schon alle deine Zier!
Dir, sagt mein Vater, werd' ich gleichen,
Auch du, sagt er, blühst heut;
Bald wird die Jugend dir verstreichen,
Und deines Reizes schöne Zeit.

Nichts bleibt beständig, als die Tugend,

O! präg es dir tief ein;

Nicht stolz auf deine flücht'ge Jugend,

Und nicht auf Schönheit stolz zu seyn.

Zweyte

Zweyte Abtheilung.

Lateinische Sprache

für

die niedere

Präparationsklasse.

Innhalt.

Erster Unterricht. Die acht Redetheile. Das Substantivum. Declinatio.

Zweyter — — Casus.

Dritter — — Adjectivum.

Vierter — — Gradus.

Fünfter — — Pronomen.

Sechster — — Das Zeitwort. Sum, es, est.

Siebenter — — Die Konjugationen. Indicat. und Imperat.

Achter — — Fortsetzung. Conjunctivus, Infinitivus.

Neunter — — Die leidende Gattung. Indicat. und Imperat.

Zehnter — — Fortsetzung. Conjunctivus, und Infinitivus.

Eilfter — — Verba anomala.

Zwölfter — — Fortsetzung.

Dreyzehnter — — Verba defectiva.

Innhalt.

Vierzehnter Unterricht. Von den übrigen Redetheilen. Die Præpositio.

Fünfzehnter — — Adverbium. Conjunctio. Interjectio.

Sechszehnter — — Von dem Uebersetzen aus dem Lateinischen in das Deutsche.

Siebenzehnter— — Fortsetzung.

Achtzehnter — — Fortsetzung.

Anhang. — — Lateinische Muster.

I. Leichte Sätze, zur Wiederholung der lateinischen Grundzüge.

II. Von Künsten und Wissenschaften.

III. Fabeln aus dem Phädrus.

Zweyte Abtheilung.

Lateinische Sprache.

Erster Unterricht.

* * *

Die Lateiner haben, wie die Deutschen, acht Redetheile: 1. das Nomen (Nennwort), 2. Pronomen (Fürwort), 3. Verbum (Zeitwort), 4. Participium (Mittelwort), 5. Præpositio (Vorwort), 6. Adverbium (Nebenwort), 7. Conjunctio (Bindewort), 8. Interjectio (Zwischenwort).

Anm. Den Artikel braucht der Lateiner nicht; denn seine Nennwörter haben so viele Endungen, daß man Geschlecht und Casus auch ohne Artikel unterscheiden kann.

Das *Nomen* ist zweyerley: a. das Substantivum (Hauptwort) b. das Adjectivum (Beywort).

Das Substantivum.

Das *Substantivum* hat Declinationes, Numerum (*singularem*, *pluralem*), Genus (masculinum, femininum, neutrum), sechs Casus, wie aus der deutschen Sprache bekannt ist.

Declinatio.

Auch der Lateiner hat fünf Declinationen. Er erkennt sie aber aus dem Genitiv sing. Numeri. Die 1ste Declination endet sich auf ae, mensa, ae. 2te auf i, liber, libri. 3te auf is, sermo, onis. 4te auf us, visus, us. 5te auf ei, dies, ei. Die Endungen der übrigen Casus sehen so aus:

Num. singul.

	1.	2.	3.	4.	5.
Nom.	kann	sich	enden	wie	immer.
Genit.	ae,	i,	is,	us,	ei,
Dat.	ae,	o,	i,	ui,	ei.
Accus.	am,	um,	em,	um,	em.
Voc.	gleich	dem	Nominativ.		
Abl.	a,	o,	e,	u,	e.

Num.

Num. plural.

Nom.	ae,	i,	es,	us,	es.
Gen.	arum,	orum,	um,	uum,	erum.
Dat.	is,	is,	ibus,	ibus,	ebus.
Accuſ.	as,	os,	es,	us,	es.
Voc.	gleich dem Nominativ.				
Abl.	gleich dem Dativ.				

1. Anm. Die Nomina neutra (Nennwörter des ungewißen Geschlechtes) haben in beyden Zahlen drey gleiche Casus: den Nominat. Accuſ. und Vocat. In der vielfachen Zahl enden sich alle in diesen dreyen Fällen auf a.

2. Anm. Bey Abänderung der Nennwörter bleiben alle Buchstaben; nur der Ausgang des Genit. sing. wird in den Ausgang des verlangten Casus verändert, v. g. Menſa, *Gen.* menſæ, *Dat.* menſ - æ, *Accuſ.* menſ - am. u. ſ. f.

Beyſpiele.

1. Decl.	Aqua,	aquila,	alauda,	menſa,	muſa.
2. —	Liber,	vir,	ager,	puer.	
3. —	Pater,	homo,	virtus,	honor.	
4. —	Fructus,	caſus,	currus.		
5. —	Res,	dies,	facies,	ſpes.	

Nomina neutra ſind templum, i, tempus, oris, corpus, oris.

3. Anm. Nomina der 2ten Decl. auf us haben im Voc. e. v. g. ſervus, dominus, herus, famulus, ſocius, tabellarius.

4. Anm. Die Nomina auf u sind der vierten Declin., und machen in der einfachen Zahl durchaus u: v. g. genu, cornu, veru. In der vielf. Zahl haben Nom. Accuf. und Vocat. a; die übrigen Casus gehen nach der vierten Decl.

Zweyter Unterricht.

Die Casus.

Wann werden diese Casus alle gebraucht? hieß es in der deutschen Sprache (5. Unterricht IV.) die Antwort ist wieder:

a. Der *Nominat.* steht auf die Frage, wer? oder bey leblosen Dingen, was?

Anm. Das Zeitwort seyn und werden fodert Subjekt und Prädikat im Nom. z. B. der Europäer ist weiß — wer ist? der Europäer, wer ist er? weiß.

b. Genit. auf die Frage, wessen? wasfür?

Anm. Wir bedienen uns im Deutschen manchmal einer Präposition, wofür der Lateiner den Genit. machet, v. g. Mangel an Wasser, penuria aquæ; ein Mittel gegen die Unbilden, remedium injuriarum. Dieses werden wir aus der dritten Abtheilung besser verstehen lernen.

c. Dat. auf die Frage, wem? wozu? für wen? — Der Dativ wird im Lateinischen auch gesetzet, wo der Deutsche die Präpositionen, für, gegen, an, gebraucht: Nicht für die Schule,

son-

sondern für das Leben lernen wir — Laßt uns gegen Jedermann gütig seyn — die Negern werden an die Europäer verkaufet.

d. Accus. auf die Frage, wen? was? wohin?

Anm. Was? der Unterschied zwischen *Nom.* und *Accus.* wurde in der deutschen Sprache gesaget.

e. Voc. läßt eigentlich keine Frage zu, wie im Deutschen.

f. Abl. auf die Frage, wem? oder wo? mit einer Präposition: Von wem? aus wem? mit wem? — womit? woraus? wodurch? woran? wornach? wofür? (wie theuer)? woher? wie? wann?

1. Anm. Wenn der Zweifel entsteht, ob man wem? oder wen? fragen soll; so kann dich oder dir gesetzet werden: ein gebohrner Deutscher wird unterscheiden können. Ich liebe Gott — wer liebet? ich liebe — ich liebe dich — also, wen liebe ich? Gott.

2. Anm. In jedem Satze ist die erste Frage, wer? die zweyte insgemein, wen oder was? dann folgen die übrigen Casus; der Genit. wird allzeit gleich nach seinem Hauptworte gefraget.

Anwend. Wenn 1. wir die Gestalt 2. des Numa 3. Paulus 4. und 5. Cäsars 6. betrachten; 7. so bemerken 8. wir, daß 9. sie dem Nasika, 10. dem Titus 11. und Hannibal 12. unähnlich

13. sind. 14. Diese 15. Verschiedenheit 16. ist 17. nützlich 18.; denn 19. wie 20. könnten 21. wir sonst den Numa, Paulus und Cäsar von 22. dem Nasika, Titus und Hannibal unterscheiden 23., wenn sie nicht 24. an der Gestalt, der Nase 25., Farbe 26., an dem Gange 27. und dem Gesichte 28. verschieden 29. wären 30.

In wasfür einem Casus die Hauptwörter in diesem Beyspiele stehen, kennen wir aus der deutschen Sprache. Da werden itzt statt der deutschen Wörter lateinische gesetzet; die Hauptwörter kommen in ihren Casus, die übrigen bleiben unverrückt; und die deutsche Aufgabe ist Latein gemacht.

1. Si 2. forma, ae. 3. Numa, ae, 4. Paulus, i, 5. & 6. Cæsar, ăris, 7. consideramus, 8. reperīmus, 9. quod, 10. Nasīca, ae. 11. Titus, i. 12. Hannibal, ălis, 13. dissimīles, 14. sint, 15. haec, 16. diversĭtas, atis, 17. est, 18. utilis, 19. nam, 20. quomodo, 21. possemus, 22. a, 23. dignoscĕre, 24. nisi, 25. nasus, i, 26. color, ōris, 27. incessus, us, 28. facies, ēi, 29. dissimiles, 30. essent.

Da 1., nun 2. die Wangen 3., die Augen 4., die Augenwimper 5., die Ohren 6., die Knochen 7. und 8., die übrigen 9., Glieder 10., der Weiber 11., der Männer 12., der Jünglinge 13. und der Greise 14., verschieden

den 15., sind 16.; so unterscheiden wir 17. unsere 18. Mägde 19., unsere 20. Knechte 21., Aeltern 22. und Schwiegermütter 23. von 24. andern 25. Mägden, Knechten, Aeltern und Schwiegermüttern.

1. Cum, 2. vero, 3. gena, ae, 4. oculus, i, 5. cilium, ii, gen. neutr., 6. auris, is, 7. os, ossis, gen. neutr., 8. & 9. reliqui, 10. artus, us, 11. femina, ae, 12. vir, i, 13. juvenis, is, 14. senex, is, 15. diversi, 16. sunt, 17. dignoscimus, 18. nostras, 19. ancilla, ae, 20. nostros, 21. servus, i, 22. parens, tis, 23. socrus, us, 24. ab, 25. aliis.

Dritter Unterricht.

Das Adjectivum.

I. Das *Adjectivum* (Beywort) hat bey den Lateinern nicht auch, wie bey den Deutschen, allzeit drey Ausgänge; sondern bald

drey	*masc.*	*femin.*	*neutr.*
	bonus,	bona,	bonum,
	acer,	acris,	acre,
	niger,	nigra,	nigrum.
Zwey	*masc. & femin.*		*neutr.*
	brevis.		breve.
Bald einen	*masc. fem. neutr.*		
	audax.		

II.

II. Der Ausgang der Adjektiven bestimmt ihre Declination Nämlich bey einem Adjektiv, dessen femininum a macht, ist der erste und dritte Ausgang bonus — bonum, niger — nigrum der zweyten Declination. Der zweyte Ausgang bona, nigra der ersten Declination. Alle übrigen Adjektiven gehen nach der dritten Declination.

1. Anm. Die Adjectiva nach der dritten Declination machen die auf is und er im Ablat. sing. i; im Nominat. plur. neutr. ia. Alle Adjectiva der dritten Declination machen den Genit. plural. ium. Acer, acri, acria, acrium. Brevis, brevi, brevia, brevium. Audax, audacia, audacium.

2. Anm. Man merke noch die Declination der drey Zahlwörter *a* unus, ein, *b* duo, zwey, *c* tres, drey.

A. Unus, a, um, macht im Genit. durch alle drey genera ius, im Dat. i. Sonst geht es wie bonus. Eben so ius und i machen alius, alter, solus, ullus, nullus, uter, alterüter, uterque, utervis, uterlibet, utercunque, neuter, totus.

B. Duo, ae, o.	*C.* Tres, tria.
Nom. Duo, ae, o.	Nom. Tres, tria.
Gen. Duorum, arum, orum.	Gen. Trium.
Dat. Duobus, abus, obus.	Dat. Tribus.
Ac. Duos (duo) duas, duo.	Ac. Tres, tria.
Abl. wie der Dativ.	Abl. wie der Dativ.

NB. Wie duo geht auch ambo, ae, o.

III.

III. Das Adjectivum richtet sich nach seinem Hauptworte in der Zahl, dem Casus und dem Geschlechte (in numero, casu & genere) v. g. servus fidus, servi fidi, servo fido &c. ein getreuer Knecht — benigna mater, benignæ matris, benignæ matri &c. eine liebvolle Mutter — pretiosum aurum, pretiosi auri, pretioso auro &c. das kostbare Gold.

Anm. In der deutschen Sprache ist es uns etwas leichtes, das Geschlecht der Hauptwörter zu bestimmen; allein in der lateinischen Sprache — da brauchen wir besondere Regeln. Sie kommen in der dritten Abtheilung vor; unterdessen merken wir uns dieses Einzige: Die Benennungen der Mannspersonen sind gen. mascul., die Benennungen der Frauenzimmer gen. femin. Hat das Adjektiv kein bestimmtes Substantiv bey sich, so wird es in das neutrum gesetzet; eben so bey dem unbestimmten Wort es. Bey den übrigen Hauptwörtern werde ich allzeit das genus angeben.

Gott 1. ist 2. der vollkommenste 3. Geist 4., das höchste 5. Gut 6., und 7. die Quelle 8. alles 9. Guten 10.; der Schöpfer 11., der Regent 12 und der Erhalter 13. aller Dinge 14., die 15. man 16. die Welt 17. nennet 18. Am Himmel 19. erblicken wir 20. die Sonne 21., den Mond 22. und die Sterne 23. Die Wolken 24. hängen 25. in 26 der Luft 27. Die Vögel 28. fliegen 29. (worunter) unter 30. den Wolken. Die Fische 31.

schwim-

schwimmen 32. in dem Wasser 33.; die Erde 34. hat 35. hohe 36. Berge 37., tiefe 38. Thäler 39., ebene 40. Felder 41., schattichte 42. Wälder 43., hohle 44. Klüfte 45.; sie ernährt 46. und ergötzet 47. verschiedene 48. Geschöpfe 49. So 50. ist die Welt auf 51. jeder 52. Seite 53. voll 54. von Einwohnern 55.

Itzt müssen wir nicht nur die Hauptwörter in ihre Casus setzen, sondern auch die Beywörter mit ihren Hauptwörtern in numero, casu und genere überein machen.

1. Deus, i, 2. est, 3. perfectissimus, a, um, 4. spiritus, us, *m.* 5. summus, a, um, 6. bonum, i, *n.* 7. & 8. origo, inis, 9. omnis, e, 10. bonum, i, *n.* 11. Creator, oris, 12. gubernator, oris, 13. conservator, oris, 14. res, ei, 15. quas, 16. nos, 17. mundus, i, 18. vocamus, 19. in cœlum, i, 20. conspicimus, 21. sol, is, 22. luna, ae, 23. stella, ae, 24. nubes, is, 25. pendent, 26. in 27. aer, ĕris, 28. avis, is, 29. volant, 30. sub, 31. piscis, is, 32. natant, 33. aqua, ae, 34. terra, ae, 35. habet, 36. altus, a, um, 37. mons, tis, *m.* 38. profundus, a, um, 39. vallis, is, *f.* 40. planus, a, um, 41. campus, i, *m.* 42. opācus, a, um, 43. silva, ae, *f.* 44. cavus, a, um, 45. caverna, ae, *f.* 46. nutrit, 47. delectat, 48. varius, a, um, 49. creatura, ae; *f.*

50. sic, 51. ex, 52. omnis, e, 53. pars, tis, 54. plenus, a, um, 55. habitator, oris.

Der unermeßliche 1. Raum 2., welcher 3. die unzählbaren 4. Körper 5. der ganzen 6. Welt 7. in sich fasset 8., wird der Himmel 9. genennet 10. Die Sonne 11. scheint 12. immerfort 13., obschon 14. dichte 15. Wolken 16. ihren 17. Glanz 18. verdunkeln 19. Sie macht 20. mit ihren schimmernden 21. Stralen 22. das Licht 23., und dieses 24. den hellen 25. Tag. 26. Dem Lichte sind 27. die Finsternisse 28. entgegen gesetzet 29. Daher 30. die Nacht 31. Bey Nacht 32. leuchtet 33. der blaße 34. Mond 35., und die Sterne 36. schimmern 37. und funkeln 38.

1. Immensus, a, um, 2. spatium, ii, *n.* 3. quod, 4. innumerabilis, e, 5. corpus, ŏris, *n.* 6. totus, a, um, 7. mundus, i, 8. continet, 9. cœlum, i, *n.* 10. appellatur, 11. sol, is, 12. fulget, 13. perpetuo, 14. quamvis, 15. densus, a, um, 16. nubilum, i, *n.* 17. ejus, 18. fulgor, ōris, 19. obscurent, 20. facit, 21. fulgens, tis, 22. radius, ii, 23. lux, cis, 24. hæcque, 25. serenus, a, um, 26. dies, ei, *f.* 27. sunt, 28. tenebræ, arum, *f.* 29. oppositus, a, um, 30. inde, 31. nox, ctis, 32. noctu, 33. lucet, 34. pallidus, a, um, 35. luna, ae, 36. stella, ae, 37. micant, 38. scintillant.

Vier=

Vierter Unterricht.

Die Gradus.

I. Gradus (Vergleichungsstuffen) hat der Lateiner, wie der Deutsche, drey, den Positivum, den Comparativum, den Superlativum (die niedere, mittlere, höchste Vergleichungsstuffe).

Positiv.	*Comparat.*	*Superlativ.*
Ein großer Mann,	ein größerer,	der größte.
Ein schlechter Mann,	ein schlechterer,	der schlechteste.

Anm. Der deutsche Ausdruck: Zu groß, zu dick ꝛc. wird im Lateinischen mit dem Comparativ ausgedrücket; und daß der Ausdruck: Sehr gelehrt, überaus fromm, himmelhoch der Superlat. ist, wissen wir aus der deutschen Sprache.

II. Der *Comparat.* wird von der Endung i. hergemachet; zu dieser Endung wird im mascul. und feminin ein or, im neutro ein us hinzugesetzet. Z. B. doctus, docti, docti - or, docti - us. Hat das Adjektiv keinen Comparat. so wird *magis* hinzugesetzet. — Eben so wird der *Superlat.* von der Endung i. hergemacht, mit Hinzusetzung der Sylben ssimus: Doctus, docti, docti - ssimus, a, um. Endet sich das Adjektiv auf er, so wird im Superl. ein rimus hinzugesetzet: Niger, nigerrimus - pulcher, pulcherrimus; und bey den Adjektiven facilis, humilis,

milis, gracilis, imbecillis, difficilis, similis cum compos. dissimilis, absimilis, consimilis werden die Sylben ilis in illimus verändert, facillimus, humillimus. Hat das Adjektiv keinen Superlativ, so wird maxime hinzugesetzet.

Anm. Wenn das Femin. der Adjektiven ein e hat; so bleibt es auch im Comparat. miser, misera, miserior - pulcher, pulchra, pulchrior.

III. Welche Adjectiva haben keine Gradus? 1. die sich nicht erhöhen oder erniedrigen lassen, z. B. cæcus, blind, claudus, hinkend, mutilus, gestümmelt, argenteus, aureus, plumbeus, ligneus &c. 2. Die vor dem Ausgange us einen Vokal haben, v. g. idoneus. NB. Die auf quus haben die Gradus regelmäßig, v. g. aequior, aequissimus. 3. Die Composita von gero und fero, v g. letifer, corniger. 4. Die mit per oder prae zusammengesetzet den Superlativ ausdrücken, und ohne diese Sylbe eine Bedeutung haben, v. g. perdilectus, praedives. NB. Man sagt auch praeclarissimus. Sonst haben die mit per oder prae nicht einmal maxime. — Hingegen periculosus, perfectus u. a. m haben ihre regelmäßigen Gradus. 5. Das Adjektiv hat keine Gradus, wenn das deutsche Nebenwort, welches die Vergleichungsstuffe zusammensetzet, mit einem lateinischen Nebenworte ausgedrücket wird. V. g. Sehr gelehrt, valde doctus, admodum

 doctus.

doctus. NB. quam, multo, longe, facile, verhindern die Gradus nicht, v. g. quam doctissimus.

IV. Von diesen Regeln weichen ab:

1.	Bonus,	melior,	optimus.
2.	Magnus,	major,	maximus.
3.	Multus,	—	plurimus.
	multa	—	plurima,
	multum	plus,	plurimum,
	multi (ae)	plures,	plurimi (ae);
	multa,	plura,	plurima.
4.	Malus,	pejor,	pessimus.
5.	Parvus,	minor,	minimus.
6.	Nequam,	nequior,	nequissimus.
7.	Vetus,	veterior,	veterrimus von dem alten veter.

V. Die Adjectiva auf dicus, ficus, volus machen im Comparat. entior, im Superl. entissimus: maledicus, maledi-centior, maledi-centissimus. Beneficus, benefi-centior, benefi-centissimus, benevolus, benevo-lentior, benevo-lentissimus.

Anm. Die Comparativi gehen nach der dritten Declination; nur hat der Genit. plur. nicht ium, sondern um. Die Superlativi gehen wie bonus, a, um. Uebrigens werden sie allzeit mit ihrem Hauptworte in numero, genere und casu übereins gemacht.

Anwen=

Anwendung. Schweden 1. ist 2. kalt 3, Rußland 4. kälter, Sibirien 5. außerordentlich kalt.

1. Suecia, ae f., 2. est. 3. Frigidus, a, um. 4. Russia, ae f., 5. Sibiria, ae f.

Schön 1. ist die Taube 2., schöner der Finke 3., der Pfau 4. am schönsten.

1. Pulcher, ra, rum. 2. Columba, ae f. 3. Fringuilla, ae f. 4. Pavo, onis. m.

Die Sprachlehre 1. ist sehr nützlich 2. und nothwendig 3.; aber auch 4. die schwerste 5. Kunst 6. Der Affe 7. ist sehr garstig 8., doch 9. dem Menschen 10. am ähnlichsten 11.

1. Grammatica, ae f., 2. utilis, e, 3. necessarius, a, um, 4. verum etiam, 5. difficilis, e, 6. ars, tis f., 7. simia, ae f., 8. turpis, e, 9. tamen, 10. homo, inis, 11. similis, e.

Die Waffen 1. sind 2. sehr gefährlich 3. Die rothe 4. Farbe 5. ist den Knaben 6. die liebste 7. So wie 8. die Jugend 9. überaus 10. fröhlich 11. und munter 12. ist; so 13. ist das Greisenalter 14. meistens 15. sehr 16. mürrisch 17. Reichthum 18 ist zwar 19. gut 20., besser ist die Gesundheit 21., Weisheit 22. ist am beßten. Ein Haus 23. ist groß 24., ein Pallast 25. größer, eine Stadt 26. am größten. Viele 27. sind gelehrt 28., mehrere Wiz-

 linge

linge 29., die meisten unwissend 30. Die Strafe 31. ist böse 32., das Versehen 33. böser, das Laster 34 am bösesten. Die Taube ist klein 35., die Nachtigall 36. kleiner 37., der Zaunkönig 38. am kleinsten. Zoilus 39. war 40. schmähsüchtig 41.; allein 42 unsere 43. Nachbarinn 44 schmähsüchtiger und böser 45 als 46. das schmähsüchtigste 47. und böseste Weib 48. Der Bruder 49. ist geneigt 50., geneigter der Vater 51., die Mutter 52. am geneigtesten. Der Vater ist wohlthätig 53., der König 54. noch wohlthätiger, am wohlthätigsten Gott 55.

1. Arma, orum n. 2. Sunt. 3. Periculosus, a, um. 4. Ruber, ra, rum 5. Color, oris m. 6. Puer, eri. 7 Pergratus, a, um. 8. Quemadmodum. 9. Juventus, ūtis f. 10. Valde. 11. Hilăris, e. 12. Laetus, a, um. 13. Ita. 14. Senectus, utis f. 15. Plerumque. 16 Quam. 17. Tristis, e. 18. Opulentia, ae f. 19. Quidem. 20. Bonus, a, um. 21. Sanitas, atis f. 22. Sapientia, ae f. 23. Domus, us f. 24. Magnus, a, um. 25. Palatium, ii n. 26. Urbs, urbis f. 27. Multus, a, um. 28. Eruditus, a, um. 29. Sciŏlus, i m. 30. Rudis, e. 31. Poena, ae f. 32. Malus, a, um. 33. Culpa, ae f. 34. Scelus, ĕris n. 35. Parvus, a, um. 36. Luscinia, ae f. 37. Parvus, a, um. 38. Regŭlus, i m. 39. Zoïlus, i m.

40. Erat. 41. Maledicus, a, um. 42. At. 43. Nostra. 44. Vicina, ae f. 45. Nequam. 46. Quam. 47. Maledicus, a, um. 48. Femina, ae f. 49. Frater, tris m. 50. Benevolus, a, um. 51. Pater, tris m. 52. Mater, tris f. 53. Beneficus, a, um. 54. Rex, gis m. 55. Deus, i m.

Fünfter Unterricht.

Das Pronomen.

Die Fürwörter meus, tuus, suus, noster, vester werden declinirt, wie Adjectiva; nur haben sie keinen Vokativ, außer meus hat mi, mea, meum. In der Declination weichen ab:

1. Ego, ich.	2. Tu, du.	3. Sui, seiner.
Nom. Ego,	*Nom.* Tu,	*Nom.* Fehlt.
Gen. mei,	*Gen.* tui,	*Gen.* sui,
Dat. mihi,	*Dat.* tibi,	*Dat.* sibi,
Accus. me,	*Accus.* te,	*Accus.* se,
Abl. me.	*Abl.* te,	*Abl.* se.

Numerus pluralis.

Nom. Nos,	*Nom.* Vos,	*Nom.* Fehlt.
Gen. nostri, unser, gegen uns; nostrum, unter uns.	*Gen.* vestri, euer, gegen euch; vestrum, unter euch.	*Gen.* sui, seiner.

Dat. nobis,	*Dat.* vobis,	*Dat.* sibi,
Acc. nos,	*Acc.* vos,	*Acc.* se,
Abl. wie Dat.	*Abl.* wie Dat.	*Abl.* se.

4. Hic, haec, hoc.	5. Ille, illa, illud.
Dieser, diese, dieses.	Jener, jene, jenes.
Nom. Hic, haec, hoc,	*Nom.* Ille, illa, illud,
Gen. hujus,	*Gen.* illius,
Dat. huic,	*Dat.* illi,
Acc. hunc, hanc, hoc,	*Acc.* illum, illam, illud.
Abl. hoc, hac, hoc.	*Abl.* illo, illa, illo.

Numerus pluralis.

Nom. Hi, hae, haec,	*Nom.* Illi, illae, illa.
Gen. horum, harum, horum,	*Gen.* illorum, illarum, illorum.
Dat. his,	*Dat.* illis,
Acc. hos, has, haec,	*Acc.* illos, illas, illa,
Abl. wie der Dat.	*Abl.* wie der Dat.

Wie Hic gehen die Composita hicce, hiccine &c.

Nach Ille geht auch iste, ista, istud, ipse, a, um, alius, a, ud, mit dem Unterschiede, daß ipse nicht ipsud, wie istud und aliud, sondern ipsum in neutro macht.

6. Is, ea, id.	7. Qui, quae, quod.
Derjenige, diejenige, dasjenige.	Welcher, welche, welches.

Nom.

Nom. Is, ea, id,	*Nom.* Qui, quae, quod,
Gen. ejus,	*Gen.* cujus,
Dat. ei,	*Dat.* cui,
Acc. eum, eam, id,	*Acc.* quem, quam, quod,
Abl. eo, ea, eo.	*Abl.* quo, qua, quo.

Numerus pluralis.

Nom. Ii, eae, ea,	*Nom.* Qui, quae, quae,
Gen. eorum, earum, eorum,	*Gen.* quorum, quarum, quorum,
Dat. iis, oder eis,	*Dat.* quibus,
Acc. eos, eas, ea,	*Acc.* quos, quas, quae,
Abl. wie der Dat.	*Abl.* wie der Dat.

So geht auch idem, eadem, idem.	So geht quis, i, ae, id, od; quidam; aliquis, aliqua (nicht aliquae) aliquid, aliquod; quicunque &c.
	NB. Quis heißt wer? quid, was? und steht substantive; quod steht adjective.

Anm. Die Fürwörter richten sich nach ihrem Substantiv in der Zahl und dem Geschlechte; nicht aber allzeit in dem Casus.

Anwend. Welches 1. Buch 2. ist dein 3.? dieses 4. ist mein. 5. Wessen ist diese Grammatik 6.? Meines Bruders 7. Wem hast du das

Federmesser 8. geschenket 9.? Diesem deinem 10. Mitschüler 11. Wasfür eine Sprache 12. liebst du 13.? Die lateinische 14. Mit wasfür einer Feder 15. schreibst du 16.? Mit dieser 17.

1. Quis, i, ae, id, od. 2. Liber, bri *m.* 3. Tuus, a, um. 4. Hic, haec, hoc. 5. Meus, a, um. 6. Grammatica, ae *f.* 7. Frater, tris *m.* 8. Scalprum, i *n.* 9. Donasti. 10. Tuus, a, um. 11. Condiscipulus, i *m.* 12. Lingua, ae *f.* 13. Amas. 14. Latinus, a, um. 15. Penna, ae *f.* 16. Scribis. 17. Hic, haec, hoc.

Welche Federmesser sind dein? Diese zwey 1. Wessen Scheeren 2. sind diese? Meiner beyden 3. Schwestern 4. Wem hast du das Kleid 5. geliehen 6.? Jenen 7. zweyen Mitschülern. Wasfür Schuhe 8. hast du gekaufet 9.? Diese zwey. Aus 10. welchen Büchern sammelst 11. du die Wörter 12.? Aus diesen dreyen 13.

1. Duo, ae, o. 2. Forfex, ĭcis *f.* 3. Ambo, ae, o. 4. Soror, ōris *f.* 5. Vestis, is *f.* 6. Commodasti. 7. Iste, a, ud. 8. Calceus, i. *m.* 9. Emisti. 10. Ex. 11. Colligis. 12. Vocabulum, i. *n.* 13. Tres, ia.

Sechster Unterricht.

Das Verbum.

Die lateinischen Zeitwörter haben, wie die deutschen, Konjugationen, Gattung, (*vocem*) Art, (*modum*) Zeiten, (*tempora*) Zahl und Personen: diese letztern zwey richten sich, wie bekannt, in jedem Satze nach ihrem Nominativ. — Besonders haben die Lateiner noch eine künftige Zeit, die sie futurum exactum nennen. Sie steht, wenn nach einer künftigen Handlung noch eine andere geschehen wird. — Neben diesen hat auch die gebiethende Art (*imperativus*) noch etwas besonders, wie wir bald hören werden. Itzt wollen wir das Grundzeitwort Seyn, sum, es, est, lernen, welches in der lateinischen Sprache das einzige Hilfszeitwort ist.

Indicativus Modus. Anzeigende Art.	Conjunctivus Modus. Verbindende Art.
Praesens. Gegenw.	
Singul.	Singul.
1. Sum, ich bin,	1. sim, ich sey, möchte seyn,
2. es, du bist,	2. sis, du seyst, —
3. est, er (sie, es) ist.	3. sit, er sey, —

Plural.

1. Sumus, wir sind,
2. estis, ihr seyd,
3. sunt, sie sind.

Plural.

1. Simus, wir seyn, möch-
ten seyn,
2. sitis, ihr seyd, —
3. sint, sie seyn. —

Imperfect. Jüngstverg.

Singul.

1. Eram, ich war,
2. eras, du warst,
3. erat, er war.

Singul.

1. Essem, ich wäre, oder
würde seyn,
2. esses, du wärest, —
3. esset, er wäre. —

Plural.

1. Eramus, wir waren,
2. eratis, ihr waret,
3. erant, sie waren.

Plural.

1. Essemus, wir wären,
oder würden seyn,
2. essetis, ihr wäret, —
3. essent, sie wären. —

Perfect. Völligverg.

Singul.

1. Fui, ich bin gewe-
sen,
2. Fuisti, du bist gewe-
sen,
3. fuit, er ist gewesen.

Singul.

1. Fuerim, ich sey ge-
wesen,
2. fueris, du seyst ge-
wesen,
3. fuerit, er sey gewesen.

Plural.

1. Fuĭmus, wir sind ge-
wesen,

Plural.

1. Fuerĭmus, wir seyn
gewesen,

2. fui-

2. fuistis, ihr seyd gewesen,	2. fueritis, ihr seyd gewesen,
3. fuērunt, sie sind gewesen. fuēre.	3. fuerint, sie seyn gewesen.

Plusquamperfect. Längstverg.

Singul.	Singul.
1. Fuĕram, ich war gewesen,	1. Fuissem, ich wäre gewesen,
2. fueras, du warst gewesen,	2. fuisses, du wärest gewesen,
3. fuerat, er war gewesen.	3. fuisset, er wäre gewesen.
Plural.	**Plural.**
1. Fueramus, wir waren gewesen,	1. Fuissemus, wir wären gewesen,
2. fueratis, ihr waret gewesen,	2. fuissetis, ihr wäret gewesen,
3. fuerant, sie waren gewesen.	3. fuissent, sie wären gewesen.

Futurum. Künftig.

Singul.		Singul.
1. Ero, ich werde seyn,	Futu-)	1. Sim, ich werde seyn,
2. eris, du wirst seyn,	rus,)	2. sis, du werdest seyn,
3. erit, er wird seyn.	a, um,)	3. sit, er werde seyn.

Plu-

Plural.		Plural.
1. Erimus, wir werden seyn,	Futu-)	1. Simus, wir werden seyn,
2. eritis, ihr werdet seyn,	ri,)	2. sitis, ihr werdet seyn,
3. erunt, sie werden seyn.	ae, a,)	3. sint, sie werden seyn.

Futurum exactum.

Singul.		Singul.
		Fuissem, es, et, oder
1. Fuero, ich werde gewesen seyn,	futu-) rus)	1. fuerim, ich würde gewesen seyn,
2. fueris, du wirst gewesen seyn,	a,)	2. fueris, du würdest gewesen seyn.
3. fuerit, er wird gewesen seyn.	um,)	3. fuerit, er würde gewesen seyn.

Plural.		Plural.
		Fuissemus, etis, ent, oder
1. Fuerimus, wir werden gewesen seyn,	futuri,)	1. fuerimus, wir würden gewesen seyn.
2. fueritis, ihr werdet gewesen seyn,	ae,)	2. fueritis, ihr würdet gewesen seyn,
3. fuerint, sie werden gewesen seyn.	a,)	3. fuerint, sie würden gewesen seyn.

Modus

Modus imperativus.
Gebiethende Art.

Anm. Diese Art hat zwey Formen, wovon die erste gelinder gebiethet oder verbiethet; die zweyte nachdrücklicher, und nur Herren und Gesetzgebern zukömmt.

I. Form.

S. 2. Es, sis, sey du,
3. sit, sey er.

Pl. 1. Simus, laßt uns seyn,
2. este, seyd ihr,
3. sint, seyn sie.

II. Form.

S. 2. Esto, sey du,
3. esto, sey er.

P. 2. Estote, seyd ihr,
3. sunto, seyn sie.

Modus infinitivus.
Unbestimmte Art.

Præs. & imperf.

Esse, seyn, zu seyn.

Perf. & Plusquam.

Fuisse, gewesen seyn, gewesen zu seyn.

Futur.

S. Futurum, am, um esse, seyn werden,
Pl. Futuros, as, a esse, seyn werden.

Futurum exactum.

Futurum, am, um fuisse, würde gewesen seyn.
Pl. Futuros, as, a fuisse, würde gewesen seyn.

Participium.

Futurus, a, um, der, die, das Künftige.

1. Anm. Eben so gehen absum, adsum, intersum, obsum, desum, praesum, prosum, supersum. Wenn in prosum nach pro ein Vokal folgt, so wird ein *d.* dazwischen gesetzt, prodes, prodest, proderam &c.

2. Anm. Absum und praesum haben auch ein part. praes. absens, praesens.

Ich bin emsig 1, und wenn 2. du dem Lehrer 3. folgsam 4. bist, so ist er gegen 5. dich gütig 6. Allein 7. wenn 8. wir in Gegenwart 9. des Lehrers muthwillig 10. sind, so wie 11. ihr ausgelassen 12. seyd, so sind sie gegen 13. ihre Schüler 14. strenge 15.

1. Assiduus, a, um, 2. quodsi, 3. praeceptor, oris m., 4. attentus, a, um, 5. erga. *Accus.* 6. benignus, a, um, 7. verum, 8. si, 9. coram. *Ablat.* 10. lascivus, a, um, 11. quemadmodum, 12. petulans, antis, 13. contra. *Accus.* 14. discipulus, i, m., 15. acer, cris, cre.

Ich war 1. in der Schule 2. faul 3., du warst gegen 4. die Ermahnung 5. hartnäckig 6., und Peter 7. war ohne 8. alle Widerrede 9. nachlässig 10.; weil 11. wir nun 12. so träge 13. waren, so wie 14. ihr müßig 15. waret; so waren die Lehrer 16. gegen 17. uns ohne 18. Scherz 19. strenge 20.

1. In, 2. schola, ae, 3. piger, gra, grum, 4. adversus. *Accus.* 5. Admonitio, onis, 6. contumax, acis, 7. Petrus, i, 8. citra. *Accus.* 9. Controversia, ae, 10. negligens, tis, 11. quoniam, 12. vero, 13. segnis, e, 14. uti, 15. otiosus, a, um, 16. praeceptor, oris, 17. in, 18. citra, 19. jocus, i, 20. severus, a, um.

Ich bin in der Kirche 1. gewesen; du bist jenseits 2. des Flußes 3., und Paulus ist dießseits 4. desselben 5. gewesen. Wir sind in dem Garten 6. gewesen; ihr seyd auf 7. der Wiese 8., und die übrigen 9. auf dem Felde 10. um 11. die Schnitter 12. herum gewesen.

1. Templum, i n., 2. trans, ultra. *Accus.* 3. Fluvius, ii m., 4. cis, citra. *Accus.* 5. idem, eadem, idem, 6. hortus, i, 7. in, 8. pratum, i, 9. caeteri, ae, a, 10. ager, gri, 11. circa. *Accus.* 12. messor, oris.

Ich war außerhalb 1. des Hauses 2. gewesen; du warst innerhalb 3. desselben 4., und Daniel 5. war unter 6. dem Tische 7. gewesen. Da 8. wir hinterhalb 9. des Hauses gewesen waren, und ihr auf dem Berge 10. waret; so schlichen sich 11. Diebe 12. wider 13. Vermuthen 14. in das Haus.

1. Ex-

1. Extra. *Accus.* 2. Domus, us, 3. intra. *Accus.* 4. idem, eadem, idem, 5. Daniel, ēlis, 6. infra. *Accus.* 7. mensa, ae, 8. cum, 9. pone. *Accus.* 10. mons, tis, 11. irrepserunt, 12. fur, uris, 13. praeter. *Accus.* 14. opinio, onis.

Mein 1. Faber! 2. ich werde gegen 3. dich 4. eine gute 5. Mutter 6. seyn, wenn 7. du gehorsam 8 seyn wirst; und die Großmutter 9. wird dir über 10. die Maßen 11. günstig 12. seyn. Allein 13. wir werden dir feind 14. seyn, wenn ihr, du und dein Bruder 15. werdet ausgeartet seyn.

1. Meus, a, um, 2. Faber, bri, 3. erga, 4. tu, 5. benignus, a, um, 6. mater. tris, 7. si, 8. obediens, tis, 9. avia, ae, 10. supra. *Accus.* 11. modus, i, 12. benevolus, a, um, 13. verum, 14. inimicus, a, um, 15. frater, tris. 16. dēgĕner, ĕris.

Sey also 1. fleißig 2., und ihr alle 3. seyd gehorsam 4.: Laßt uns alle glücklich 5. seyn.

1. Quare, 2. impiger, gra, grum, 3. omnis, e, 4. obediens, tis, 5. beatus, a, um.

Anm. Das Sum in Conjunctiv kommt in Passiv vor.

Siebenter Unterricht.

Die Konjugationen.

Der Deutsche hat nur zwey Konjugationen; der Lateiner aber vier, die er aus der zweyten Person der gegenwärtigen Zeit im Indikativ, und aus dem Infinitiv erkennet. Die erste endet sich auf as, are; die zweyte auf es, ēre; die dritte auf is, ĕre; die vierte auf is, īre. Die Endungen der übrigen Personen in den Zeiten und Arten sind, wie folget.

Indicativus Modus.

	Cōnjug. I.	*Conjug. II.*	*Conjug. III.*	*Conjug. IV.*
	Amo.	Moneo.	Lego.	Audio.
		Praesens.		
S.	1. o,	1. o,	1. o,	1. o,
	2. as,	2. es,	2. is,	2. is,
	3. at.	3. et.	3. it,	3. it.
P.	1. amus,	1. emus,	1. ĭmus,	1. īmus,
	2. atis,	2. etis,	2. ĭtis,	2. ītis,
	3. ant,	3. ent.	3. unt.	3. iunt.
		Imperfectum.		
S.	1. abam,	1. ebam,	1. ebam,	1. iebam,
	2. abas,	2. ebas,	2. ebas,	2. iebas,
	3. abat.	3. ebat.	3. ebat,	3. iebat.

Bayerische Staatsbibliothek München

P.	1. abamus,	1. ebamus,	1. ebamus,	1. iebamus,
	2. abatis,	2. ebatis,	2. ebatis,	2. iebatis,
	3. abant.	3. ebant.	3. ebant.	3. iebant.

Perfectum.

S.	1. avi,	1. ui,	1. i,	1. ivi,
	2. avisti,	2. uisti,	2. isti,	2. ivisti,
	3. avit.	3. uit.	3. it.	3. ivit.
P.	1. avimus,	1. uimus,	1. imus,	1. ivimus,
	2. avistis,	2. uistis,	2. istis,	2. ivistis,
	3. avērunt, (avēre).	3. uērunt, (uēre).	3. ērunt, (ēre),	3. ivērunt, (ivēre).

Plusquamperfectum.

S.	1. avĕram,	1. uĕram,	1. ĕram,	1. ivĕram,
	2. averas,	2. ueras,	2. eras,	2. iveras,
	3. averat,	3. uerat.	3. erat,	3. iverat.
P.	1. averamus,	1. ueramus,	1. eramus,	1. iveramus,
	2. averatis,	2. ueratis,	2. eratis,	2. iveratis,
	3. averant,	3. uerant.	3. erant,	3. iverant.

Futurum.

S.	1. abo,	1. ebo,	1. am,	1. iam,
	2. abis,	2. ebis,	2. es,	2. ies,
	3. abit.	3. ebit.	3. et.	3. iet.

P. 1.

P.	1. abĭmus,	1. ebimus,	1. emus,	1. iemus,
	2. abitis,	2. ebitis,	2. etis,	2. ietis,
	3. abunt,	3. ebunt.	3. ent,	3. ient.

Futurum exactum.

S.	1. avĕro,	1. uĕro,	1. ĕro,	1. ivero,
	2. averis,	2. ueris,	2. eris,	2. iveris,
	3. averit,	3. uerit.	3. erit,	3. iverit.
P.	1. averĭmus,	1. uerĭmus,	1. erĭmus,	1. iverĭmus,
	2. averĭtis,	2. uerĭtis,	2. erĭtis,	2. iverĭtis,
	3. averint,	3. uerint.	3. erint.	3. iverint.

Imperativus Modus.

I. Form.

	Conjug. I.	*Conjug. II.*	*Conjug. III.*	*Conjug. IV.*
S.	2. a,	2. e,	2. e,	2. i,
	3. et,	3. eat.	3. at,	3. iat.
P.	1. emus.	1. eamus,	1. amus,	1. iamus,
	2. ate,	2. ēte,	2. ĭte,	2. īte,
	3. ent,	3. eant.	3. ant,	3. iant.

II. Form.

S.	2. ato,	2. ēto,	2. ĭto,	2. īto,
	3. ato,	3. eto.	3. ĭto.	3. īto.
P.	2. atote,	2. etote,	2. itote,	2. itote,
	3. anto,	3. ento.	2. unto	3. unto.

NB. Dic, duc, fac, fer, von dico, duco, facio, fero.

1. Anm. Die Endungen der Zeiten werden alle hergemacht von der zweyten Person as, es, is, is Da wird nur diese Endung verändert, wie es die Umstände fodern, und die Tabell anzeigt; die andern Buchstaben bleiben unverrückt: amas, am-averam, am-averamus &c.

2. Anm. Weichet das Zeitwort in der vergangenen Zeit ab, v. g. dico hat nicht dici, sondern dixi; dann richten sich Perfecta, Plusquamperfecta und das Futurum exactum indicat. nach dieser Ausnahme: dixi, dixeram, dixero &c.

Wie sehr 1. liebt 2. Gott 3. die Menschen 4.! Wer 5 Gott 6. nicht 7. liebet, der kennet ihn 8. nicht 9. Nur 10. jene 11. lieben Gott, welche 12. die Gebothe 13. desselben 14. halten 15. Wir ehren 16 Gott, wenn 17. wir andere 18. Menschen unterstützen 19.

1. Quantopere, 2. amo, as, are, 3. Deus, i, 4. homo, inis, 5. qui, quae, quod, 6. Deus, i, 7. non, 8. is, ea, id, 9. ignoro, as, are, 10. solum, 11. ille, a, ud, 12. qui, ae, od, 13. mandatum, i n., 14. is, ea, id, 15. observo, as, are. 16. honoro, as, are, 17. si, 18. alius, a, ud, 19. adjuvo, as, are.

Uns 1. alle 2. erwartet 3. eine 4. Nacht 5.; der Tod 6. steht uns wegen 7. der ungewißen 8. Zufälle 9. täglich 10. bevor 11. Doch 12. wird die Annäherung 13. des Todes 14. den Tugendhaften 15. nie 16. in Schrecken setzen 17.

1. Ego, 2. omnis, e, 3. maneo, es, ēre, 4. idem, eadem, idem, 5. nox, ctis f., 6. mors, tis, 7. propter. *Accus.* 8. incertus, a, um, 9. casus, us m., 10. quotidie, 11. immineo, es, ēre, 12. verumtămen, 13. appropinquatio, onis, 14. mors, tis, 15. probus, a, um, 16. neutĭquam, 17. terreo, es, ēre.

Die unwiederbringliche 1. Zeit 2. flieht 3.; was 4. wir thun 5., ist vorübergehend 6.; was wir thun werden, ist ungewiß 7.; was wir gethan haben, ist gewiß.

1. Irreparabilis, e, 2. tempus, oris n., 3. fugio, is, ĕre, 4. qui, ae, od, 5. facio, is, ĕre, *feci*, 6. brevis, e, 7. incertus, a, um, 8. certus, a, um.

Dann erst 1. sehen 2. wir unser 3. Gutes 4. ein, wenn wir werden verloren 5. haben, was 6. wir in unserer Gewalt 7. gehabt 8. haben. Wir werden das Eigne 9 verlieren, wenn wir fremdes Gut 10. verlangen 11.

1. Tunc demum, 2. intelligo, is, ere, 3. noster, stra, um, 4. bonum, i n., 5. amitto, is, ere, *misi*, 6. qui, ae, od, 7. potestas, atis f., 8. habeo, es, ere, 9. proprius, a, um, 10. alienus, a, um, 11. appĕto, is, ere.

Der Frühling 1. wird heran kommen 2.; er wird die Erde 3. mit Gras 4. und Blumen 5. bekleiden 6.; alles wird blühen 7.; wir werden die Hitze 8. der Sonne 9. empfinden 10.; ihr werdet die Donnerschläge 11. hören 12.; diese 13. werden die Erde 14. erschüttern 15., und sie 16. fruchtbar machen. 17. Wir werden auf 18. den Feldern 19. Horn: 20. und anders Vieh 21. sehen 22. Die Schaafe 23 werden uns nähren 24. und kleiden 25.; sie werden uns Wolle 26., Milch 27. und Käse 28. liefern 29.

1. Ver. eris n., 2. advenio, is, ire, 3. tellus, ŭris, 4. gramen, ĭnis, 5. flos, oris, 6. convestio, is, ire, 7. floreo, es, ere, 8. aestus, us, 9. sol, olis, 10. sentio, is, ire, 11. tonitru, u, n., 12. audio, is, ire, 13. hic, aec, oc, 14. terra, ae f., 15. concutio, is, ere, 16. is, ea, id, 17. fecundo, as, are, 18. in, 19. campus, i, 20. armentum, i, n., 21. pecus, ŭdis, 22. video, es, ere, 23. ovis, is, 24 nutrio, is, ire, 25. vestio, is, ire, 26. lana, ae, 27. lac, actis n., 28. caseus, i, 29. praebeo, es, ere.

Liebe

Liebe 1. du, und andere 2. werden dich wieder lieben 3. Lobe 4. andere, und andere werden dich loben.

1. Amo, as, are, 2. alius, a, ud, 3. redâmo, as, are, 4. laudo, as, are.

Bezähme 1. die Zunge 2.; unterdrücke 3. den Zorn 4.: fliehet 5. die Trägheit 6., wie 7. die Pest 8. Uebet 9. euere Kräfte 10. Lebet 11. nüchtern 12.; so 13. werdet ihr selten 14. krank seyn 15.

1. Coerceo, es, ere, 2. lingua, ae, 3. reprîmo, is, ere, 4. ira, ae, 5. fugio, is, ere, 6. segnities, ei, 7. veluti, 8. pestis, is, 9. exerceo, es, ere, 10. vires, ium, 11. vivo, is, ere, 12. sobrius, a, um, 13. & 14. raro, 15. aegroto, as, are.

Achter Unterricht.

Fortsetzung.

Conjunctivus Modus.

Praesens.

	Conjug. I.	*Conjug. II.*	*Conjug. III.*	*Conjug. IV.*
S.	1. em,	1. eam,	1. am,	1. iam,
	2. es,	2. eas,	2. as,	2. ias,
	3. et,	3. eat,	3. at,	3. iat.

P.	1. emus,	1. eamus,	1. amus,	1. iamns,
	2. etis,	2. eatis,	2. atis,	2. iatis,
	3. ent.	3. eant.	3. ant.	3. iant.

Imperfectum.

S.	1. arem,	1. ērem,	1. êrem,	1. irem,
	2. ares,	2. eres,	2. eres,	2. ires,
	3. aret.	3. eret.	3. eret.	3. iret.
P.	1. aremus,	1. eremus,	1. eremus,	1. iremus,
	2. aretis,	2. eretis,	2. eretis,	2. iretis,
	3. arent.	3. erent.	3. erent,	3. irent.

Perfectum.

S.	1. averim,	1. ŭerim,	1. ĕrim,	1. iverim,
	2. averis,	2. ueris,	2. eris,	2. iveris,
	3. averit.	3. uerit.	3. erit.	3. iverit.
P.	1. averimus,	1. uerimus,	1. erimus,	1. iverĭmus,
	2. averitis,	2. ueritis,	2. erĭtis,	2. iverĭtis,
	3. averint,	3. uerint.	3. erint,	3. iverint.

Plus-

Plusquamperfectum.

S.	1. aviſſem,	1. uiſſem,	1. iſſem,	1. iviſſem,
	2. aviſſes,	2. uiſſes,	2. iſſes,	2. iviſſes,
	3. aviſſet.	3. uiſſet.	3. iſſet.	3. iviſſet.
P.	1. aviſſemus,	1. uiſſemus,	1. iſſemus,	1. iviſſemus,
	2. aviſſetis,	2. uiſſetis,	2. iſſetis,	2. iviſſetis,
	3. aviſſent.	3. uiſſent.	3. iſſent.	3. iviſſent.

Futurum.

S.	rus,	a,	um,	ſim,	ſis,	ſit.
P.	ri,	ae,	a,	ſimus,	ſitis,	ſint.

Futurum exactum.

S.	rus, —	a, —	um, —	fuerim,	fueris,	fuerit,
P.	ri, —	ae, —	a, —	fuerimus,	fueritis,	fuerint.

Infinitivus Modus.

	Conjug. I.	*Conjug. II.*	*Conjug. III.*	*Conjug. IV.*
Praeſ. & Imperf.	are,	ēre,	ĕre,	ire.
Perf. & plusqu.	aviſſe,	uiſſe,	iſſe,	iviſſe.

 Futu-

Futurum.	rum,	am,	um.	esse.
Futurum exactum.	rum,	am,	um,	fuisse.
Gerundia.	di,	do,	dum.	
Supina.	um,	u.		
Part. Praes.	ans,	ens,	ens,	iens.
	antis.	entis.	entis.	ientis.
— — *Futur.*	rus,	a,	um.	

1. Anm. Weder der Konjunktiv, noch der Infinitiv hat für die beyden künftigen Zeiten einen eignen Ausdruck; sondern sie müssen umschrieben werden, wie die Tabelle anzeiget. Die nämliche Anmerkung gilt für die leidende Gattung und die unregelmäßigen Zeitwörter.

2. Anm. Die Supina haben besondere Regeln, die in der dritten Abtheilung vorkommen werden. Indessen, weiß man das Supinum, so wird das m in rus verändert, und man hat das Part. Futur., das doppelte Futur. in infinit. amatum, amatu - rus, amatu - rum &c.

3. Anm. Die Zeitwörter der dritten Konjugation auf io behalten das i in Imperf. Futur. indicat. und in Praes. conjunct. Capio, capiebam, capiam, capies, capias.

4. Anm. Wir sagten in der deutschen Sprache, die verbindende Art überlasse die Sache einem Zweifel Wunsche ꝛc. Dieses Zweifelhaftige, Ungewiße drücken wir durch Hilfszeitwörter sollen, mögen, können wollen, oder durch Bindewörter aus; da folgt denn im Lateinischen anstatt dieser Hilfszeitwörter, oder nach den Bindewörtern ut, quod (daß, nicht weil) quin, ne der Konjunktiv.

Jedes 1. Geschäft 2. soll irgend wohin 3. sein Absehen haben 4. Wir wollen etwas 5. ausarbeiten 6., das 7. uns die Gunst 8. der Menschen 9. zuwegebringt 10. Ihr sollet recht 11. früh 12. aufstehen 13; denn 14. die Morgenstunde 15. ist den Musen 16. günstig 17.

1. Quilibet, ae, odlibet, 2. negotium, ii n., 3. aliquo, 4. respicio, is, ere, 5. aliquis, a, od, id, 6. elaboro, as, are, 7. qui, ae, od, 8. favor, oris, 9. homo, inis, 10. concilio, as, are, 11. bene, 12. mane, 13. surgo, is, ere, 14. nam, 15. aurora, ae, 16. musae, arum, 17. amicus, a, um.

Ihr sollt viel 1. hören 2., wenig 3. sprechen 4 Deswegen 5. haben 6. wir zwey 7. Ohren 8., und nur einen 9. Mund 10., damit 11 wir viel hören, wenig reden.

1. Multum, 2. audio, is, ire, 3. parum, 4. dico, is, ere, 5. quocirca, 6. habeo, es, ere, 7. bini, ae, a, 8. auris, is f., 9. unus, a, um, 10. os, oris n., 11. ut.

Wenn 1. wir öfters 2. an 3. den Tod 4. gedächten 5., so würden wir leichter 6. zur 7. Weisheit 8. gelangen 9. Wenige 10. würden auf 11. die Schönheit 12. des Körpers 13. stolz seyn 14., wenn sie öfter an die künftige 15. Verwesung 16. gedächten.

1. Si,

1. Si, 2. saepius, 3. de. *Abl.* 4. mors, tis, 5. cogito, as, are, 6. facilius, 7. ad, 8. sapientia, ae, 9. pervenio, is, ire, 10. paucus, a, um, 11. de, 12. forma, ae, 13. corpus, oris, 14. superbio, is, ire, 15, futurus, a, um, 16. corruptio, onis f.,

Mancher 1. hätte länger 2. gelebet, wenn er die Erinnerungen 4. der Verständigen 5. gehöret 6., und mäßiger 7. gelebet hätte.

1. Nonnullus, a, um, 2. diutius, 3. vivo, is, ere, 4. admonitio, onis, 5. sapiens, tis, 6. audio, is, ire, 7. modestus, a, um, vivo, is, ere.

Es ist ungewiß 1., an welchem 2. Orte 3. uns der Tod 4. erwischen 5. werde; daher wollen wir an jedem Orte bereitet 6. seyn. Wer 7. kann mit Zuverläßigkeit 8. wissen 9., wie lange 10. er hier 11. bleiben 12. werde.

1. Incertus, a, um, 2. qui, ae, od, 3. locus, i m., 4. mors, tis f., 5. deprehendo, is, ere, prehensum, 6. quilibet, ae, od, 7. paratus, a, um, 8. quis, i, ae, od, id, 9. certo, 10. scio, is, ire, 11. quamdium, 12. hic, 13. maneo, es, ere, mansum.

Sündigen 1. ist Niemanden 2. erlaubt 3. — Besser ists 4. den Feind 5. mit Wohlthaten 6. überwinden 7., als 8. die Unbilden 9. rächen 10.

1. Pec-

1. Pecco, as, are, 2. nemo, inis, 3. licet, ere, 4. expedit, 5. inimicus, i, 6. benefactum, i, 7. vinco, is, ere, 8. quam, 9. injuria, ae, 10. vindico, as, are.

Kindern 1. ist es eine Schande 2. berühmte 3. Aeltern 4. gehabt zu haben 5., wenn sie sich nicht 6. das nämliche 7. Lob 8. erwerben 9.

1. Liberi, erorum, 2. dedecus, ŏris, 3. clarus, a, um, 4. parens, tis m., 5. habeo, es, ere, ui, 6. nisi, 7. idem, eadem, idem, 8. laus, dis f., 9. comparo, as, are.

Neunter Unterricht.

Die leidende Gattung.

Indicativus Modus.

Praesens.

	Conjug. I.	*Conjug. II.*	*Conjug. III.*	*Conjug. IV.*
	Amor,	Moneor,	Legor,	Audior.
S.	1. or,	1. or,	1. or,	1. ior,
	2. aris,	2. ēris,	2. ĕris,	2. iris,
	are,	ere,	ere,	ire,
	3. atur.	3. etur.	3. ĭtur.	3. itur.
P.	1. amur,	1. ēmur,	1. ĭmur,	1. īmur,
	2. amini,	2. emini,	2. imini,	2. imini,
	3. antur.	3. entur.	3. untur,	3. iuntur.

Imper-

Imperfectum.

S.	1. abar,	1. ebar,	1. ebar,	1. iebar,
	2. abaris, re,	2. ebaris, re,	2. ebaris, re,	2. iebaris, re,
	3. abatur.	3. ebatur.	3. ebatur.	3. iebatur.
P.	1. abamur,	1. ebamur,	1. ebamur,	1. iebamur,
	2. abamini,	2. ebamini,	2. ebamini,	2. iebamini,
	3. abantur.	3. ebantur.	3. ebantur.	3. iebantur.

Perfectum.

S.	tus,	a,	um.	ſum,	es,	eſt.
P.	ti,	ae,	a.	ſumus,	eſtis,	ſunt.

Plusquamperfectum.

S.	tus,	a,	um.	eram,	eras,	erat.
P.	ti,	ae,	a.	eramus,	eratis,	erant.

Futurum.

S.	1. abor,	1. ebor,	1. ar,	1. iar,
	2. abĕris, abĕre,	2. ebĕris, ebĕre,	2. ēris, ēre,	2. iēris, iēre,
	3. abĭtur.	3. ebitur.	3. etur.	3. ietur.
P.	1. abimur,	1. ebimur,	1. emur,	1. iemur,
			— —	—
	2. abimini,	2. ebimini,	2. emini,	2. iemini,
			— —	—

3. abuntur.	3. ebuntur.	3. entur.	3. ientur.
—	—	—	—

Futurum exactum.

S. tus,	a,	um.	fuero,	fueis,	fuerit.
P. ti,	ae,	a.	fuerĭmus,	fueritis,	fuerint.
—	—	—			

Modus Imperativus.

I. Form.

Conjug. I.	*Conjug. II.*	*Conjug. III.*	*Conjug. IV.*
S. 2. are,	2. ēre,	2. ĕre,	2. īre,
3. etur.	3. eatur.	3. atur.	3. iatur.
P. 1. emur,	1. eamur,	1. amur,	1. iamur,
2. amini,	2. emini,	2. imini,	2. imini,
3. entur.	3. eantur.	3. antur.	3. iantur.

II. Form.

S. 2. ator,	2. etor,	2. ĭtor,	2. ītor,
3. ator.	3. etor.	3. ĭtor.	3. ītor.
P. 2. aminor,	2. eminor,	2. iminor,	2. iminor,
3. antor.	3. entor.	3. untor.	3. iuntor.

1. Anm. Das Perfectum, plusquamperfectum und Futurum exactum werden von dem Supinum in um hergemachet, und nur das m in s verändert.

2. Anm. Den deutschen Ausdruck, man sagt, man geht, drücket der Lateiner mit dem Passivom aus, es wird gesaget, es wird gegangen.

Die

Die Zeiten 1. werden verändert 2., und wir werden mit 3. ihnen 4. verändert. Alles 5. wird verändert werden; allein 6. die Natur 7. wird nicht 8. verändert. Sind jemal 9. vergangene 10. Dinge geändert worden?

1. Tempus, oris n., 2. muto, as, are, 3. in, 4. ille, a, ud, 5. omnis, e, 6. verum, 7. natura, ae, 8. non, 9. an unquam, 10. praeteritus, a, um.

Man lebt 1. mit Wenigem 2. vergnügt 3. O 4. mit wie viel 5. unnöthigen 6. Sorgen 7. wird die Seele 8. eines Habsüchtigen 9. gequälet 10.!

1. Vivo, is, ere, 2. parvus, a, um, 3 bene, 4. o, 5. quot, 6. inanis, e, 7. cura, ae 8. animus, i, 9. avarus, a, um, 10. torqueo, es, ere.

Nachdem 1. Jerusalem 2. von 3. den Römern 4. zerstöret 5., und der prächtige 6. Tempel 7 angezündet 8 worden war; so wurde eine ungeheure 9. Menge 10. Juden 11. niedergemacht 12.; andere 13. sind verkaufet 14., und in 15. die Sklaverey 16. abgeführet 17. worden.

1. Postquam, 2. Jerosolyma, orum n, 3. a, 4. Romanus, i, 5. deleo, es, ere, etum, 6. magnificus, a, um, 7. templum, i, 8. incendo, is,

is, ere, incensum. 9. Incredibilis, e, 10. numerus, i m., 11. Judaeus, i, 12. interficio, is, ere, 13. alius, a, ud, 14. vendo, is, ere, venditum, 15. in, 16. servitus, ūtis, 17. abduco, is, ere, ductum.

Wie 1. angenehm 2. ist unser Leben 3., seitdem 4. so viele 5. nützliche 6. Künste 7. sind erfunden 8. worden! Vieles 9. wird von der Nachkommenschaft 10. erfunden werden.

1. Quam, 2. jucundus, a, um, 3. vita, ae, 4. ex quo, 5. tot, 6. utilis, e, 7. ars, tis f. 8. invenio, is, ire, ventum, 9. multum, 10. posteri, otum.

Zehnter Unterricht.

Modus conjunctivus.

	Conjug. I.	*Conjug. II.*	*Conjug. III.*	*Conjug. IV.*
		Praesens.		
S.	1. er,	1. ear,	1. ar,	1. iar,
	2. eris,	2. earis,	2. aris,	2. iaris,
	ere,	eare,	are,	iare,
	3. etur.	3. eatur.	3. atur.	3. iatur.
P.	1. emur,	1. eamur,	1. amur,	1. iamur,
	2. emini,	2. eamini,	2. amini,	2. iamini,

3. ea-

	3. entur.	3. eantur.	3. antur,	3. iantur.
	—	—	—	—

Imperfectum.

S.	1. arer,	1. ērer,	1. ërer,	1. irer,
	2. arēris,	2. erēris,	2. erēris,	2. irerīs,
	arēre,	erēre,	erēre,	irēre,
	3. aretur.	3. eretur.	3. eretur.	3. iretur.
P.	1. aremur,	1. eremur,	1. eremur,	1. iremur,
	2. aremini,	2. eremini,	2. eremini,	2. iremini,
	3. arentur.	3. erentur.	3. erentur.	3. irentur.

Perfectum.

S.	Tus,	a,	um.	Sim,	ſis,	ſit.
P.	Ti,	ae,	a.	Simus,	ſitis,	ſint.

Plusquamperfectum.

S.	Tus,	a,	um.	Eſſem,	eſſes,	eſſet.
P.	Ti,	ae,	a.	Eſſemus,	eſſetis,	eſſent.
	—	—	—			

Futurum.

S.	Dus,	a,	um.	Sim,	ſis,	ſit.
P.	Di,	ae,	a.	Simus,	ſitis,	ſint.

Futu-

Futurum exactum.

S. Tus,	a,	um.	forem,	fores,	foret.
P. Ti,	ae,	a.	—	—	forent.

Modus infinitivus.

Conjug. I. Conjug. II. Conjug. III. Conjug. IV.

Praes. & Imperf.	Ari, eri, i, iri.
Perf. & Plusqu.	Tum, am, um esse *vel* fuisse.
Futurum.	Dum, dam, dum esse, *vel* fore, ut mit folgendem Konjunktiv.
Fut. exact.	Tum, tam, tum fore, *vel* Supinum in um & iri, v. g. amatum iri.
Part. Praet.	Tus, a, um.
— — *Futur.*	An- en- en- iendus. dus, dus, dus. da, da, da, da. dum, dum, dum, dum.

1. Anm. Das Participium praet. wird von dem Supinum hergemacht mit Veränderung des m. in s. Dieses Participium ist hernach die Endung aller vergangenen Zeiten, wie schon oben gesagt wurde.

2. Anm. Die Gerundia des Activum sind Casus des Participium in dus, a, um.

3. Anm. Ein Verbum deponens ist bey den Lateinern ein Zeitwort, welches ganz nach der Tabell der leidenden Gattung abgeändert wird; nur das

das Futurum des Conjunctivum sowohl als des Infinitivum nimmt die Endung vom Activum an. Auch haben die Verba deponentia, Gerundia, Supina und Participia; dabey bleibt doch die Bedeutung immer activ. Hortor, ich ermahne, hortaris; hortaturus sim; hortaturum esse, hortandi, do, dum; hortatum, u; hortans; hortatus; hortaturus; hortandus.

Wie viele 1. nützliche 2. Dinge 3. wären nicht 4. erfunden 5. worden; wie viele Erfindungen 6. wären wieder verloren gegangen 7., wenn die Schreibkunst 8. nicht erfunden 9. worden wäre.

1. Quot, 2. utilis, e, 3. res, ei f., 4. non, 5. invenio, is, ire, ventum, 6. inventum, i n, 7. intereo, is, ire, ivi, 8. si, 9. scribēndi, ars, tis f.

Ohne 1. Luft 2. würde kein 3. Schall 4. gehöret 5. werden; es würde keine Pflanze 6. wachsen 7.; kein 8. Licht 9. würde brennen 10., wenn die Luft entzogen 11. würde. In einem luftleeren 12. Raume 13. würdest du plötzlich 14. sterben 15.

1. Sine, 2. aer, is, 3. nullus, a, um, 4. sonus, us m, 5. audio, is, ire, 6. planta, ae, 7. cresco, is, ere, 8. non, 9. lux, ucis, 10. ardeo, es, ere, 11. detraho, is, ere, 12. aeris vacuus, a, um, 13. locus, i m, 14. subito, 15. exspiro, as, are.

Eilfter Unterricht.

Verba anomala.

Die Lateiner haben noch einige Verba, welche Anomala, oder Unregelmäßige, heißen. Diese sind: 1. Possum, ich kann; 2. fero, ich trage; 3. volo, ich will, malo, ich will lieber, nolo, ich will nicht; 4. edo, ich esse; 5. fio, ich werde; 6. eo, ich gehe.

Indicativus.

I. S. Possum, potes, potest.
P. Possumus, potestis, possunt.

Imperfectum.

S. Poteram, as, at.
P. Poteramus, atis, ant.

Perfectum.

S. Potui, isti, it.
P. Potuimus &c.

Plusquamperfectum.

S. Potueram, as, at.
P. Potueramus, atis &c.

Futurum.

S. Potero, is, it.

Conjunctivus.

S. Possim, is, it.
P. Possimus, ītis, int.

Imperfectum.

S. Possem, es, et.
P. Possemus, etis, ent.

Perfectum.

S. Potuerim, is, it.
P. Potuerimus, ĭtis, int.

Plusquamperfectum.

S. Potuissem, es, et.
P. Potuissemus, etis, ent.

P. Poterĭmus, ĭtis, unt.

Futurum exactum.

S. Potuero, is, it.
P. Potuerĭmus, ĭtis, int.

Imperativus.

Fehlt.

Futurum.

Fehlt.

Infinitivus.

Praes. Posse.
Perf. Potuisse.

Indicativus.

Praesens.

II. S. Fero, fers, fert.
P. Ferĭmus, fertis, ferunt.

Imperfectum.

S. Ferebam, as, at.
P. Ferebamus, atis, ant.

Perfectum.

S. Tuli, tulisti, tulit.
P. Tulĭmus, tulīstis, tulērunt, tulēre.

Plusquamperfectum.

S. Tulēram, as, at.
P. Tuleramus, atis &c.

Conjunctivus.

Praesens.

S. Feram, as, at.
P. Feramus, atis, ant.

Imperfectum.

S. Ferrem (NB. zwey r) es, et.
P. Ferremus, etis, ent.

Perfectum.

S. Tulĕrim, is, it.
P. Tulerĭmus, ĭtis, int.

Plusquamperfectum.

S. Tulissem, es, et.
P. Tulissemus, etis, ent.

Futurum.

S. Laturus, a, um, sim, sis, sit.

Futu-

Futurum.

S. Feram, feres, feret.
P. Ferēmus, ētis, ent.

Futurum exactum.

S. Tulĕro, is, it.
P. Tulerĭmus, ĭtis, int.

Imperativus.

S. Fer,
ferto.
P. Ferte,
fertote.

P. Laturi, ae, a, simus, sitis, sint.

Futurus exactus.

S. Laturus, a, um, fuerim &c.

Infinitivus.

Praes. Ferre (NB. zwey r).
Perf. Tulisse.
Fut. Laturum, am, um esse.
Fut. exact. — — fuisse.

Gerundia. Ferendi, do, dum.
Supina. Latum, u.
Partic. Praes. Ferens, tis.
— — *Fut.* Laturus, a, um.

Passivum.

Indicativus.

Praesens.

S. Feror, ferris (statt ferĕris) fertur.
P. Ferĭmur, imini, untur.

Imperfectum.

S. Ferebar, aris, are, atur.

Conjunctivus.

Praesens.

S. Ferar, aris, are, atur.
P. Feramur, amini, antur.

Imperfectum.

S. Ferrer, ēris, ēre, etur.
P. Ferremur, emini, entur.

 P. Fe-

P. Ferebamur, amini, antur.

Perfectum.

S. Latus, a, um, ſum, es &c.

P. Lati, ae, a, ſumus, eſtis &c.

Plusquamperfectum.

S. Latus, a, um, eram, as &c.

P. Lati, ae, a, eramus, atis &c.

Futurum.

S. Ferar, ferēris, feretur.

P. Feremur, emini, entur.

Futurum exactum.

S. Latus, a, um, fuero, is &c.

P. Lati, ae, a, fuerimus &c.

Imperativus.

Ferre.

Perfectum.

S. Latus, a, um, ſim, ſis, ſit

P. Lati, ae, a, ſimus, ſitis, ſint.

Plusquamperfectum.

S. Latus, a, um, eſſem, eſſes &c.

P. Lati, ae, a, eſſemus, eſſetis &c.

Futurum.

S. Ferendus, a, um, ſim, ſis, ſit.

P. Ferendi, ae, a, ſimus, ſitis, ſint.

Futurum exactum.

S. Latus, a, um, forem, es, et.

P. Lati, ae, a, — — forent.

Infinitivus.

Praeſ. Ferri.

Perf. Latum, am, um, eſſe.

Fut. Ferendum, am, um, eſſe.

Fut. exact. Latum, iri.

Part. praet. Latus, a, um.

— *Fut.* Ferendus, a, um.

Indi-

Indicativus.

III.

Praes.	S.	Volo,	malo,	nolo.
		vis,	mavis,	non vis.
		vult.	mavult.	non vult.
	P.	Volŭmus,	malŭmus,	nolŭmus.
		vultis,	mavultis,	non vultis.
		volunt.	malunt.	nolunt.
Imperf.		Volebam,	malebam,	nolebam &c.
Perf.		Volui,	malui,	nolui &c.
Plusqu.		Volueram,	malueram,	nolueram&c.
Fut.		Volam,	malam,	nolam,
		es, et &c.	es, et &c.	es, et &c.
Fut. exact.		Voluero,	maluero.	noluero, is,
		is, it &c.	is, it &c.	it &c.

Imperativus.

Fehlt.	Fehlt.	Noli, nolite.
— —	— —	- to. - tote.

Conjunctivus.

Praes.	S.	Velim, is,	malim. is,	nolim, is,
		it.	it	it.
	P.	Velīmus,	malīmus,	nolīmus,
		itis, int.	itis, int.	itis, int.
Imperf.		Vellem,	mallem,	nollem,
		es, et &c.	es, et &c.	es, et &c.
		(NB. zwey l).		

Perfect.	Voluerim &c.	maluerim &c.	noluerim &c.
Plusqu.	Voluissem &c.	maluissem &c.	noluissem &c.
Fut.	Fehlt. —	— —	— —

Infinitivus.

Praes.	Velle,	malle,	nolle, (NB. zwey l).
Perf.	Voluisse,	maluisse,	noluisse.
Part.	Volens,	fehlt,	nolens.

Die Erde 1. bringt 2. mancherley 3. hervor; doch 4. trägt 5. nicht 6. jedes 7. Land 8. alles 9. Lerne 10., was 11. das Land trage, und was zu tragen es sich weigere 12.

1. Terra, ae, 2. profero, ers, erre, 3. varius. a, um, 4. tamen, 5. fero, ers, erre, 6. non, 7. omnis, e, 8. tellus, ūris f., 9. omnis, e, 10. experior, iris, iri, 11. quis, i, ae, od, id, 12. recuso, as, are.

Viele 1. konnten 2. gelehrt 3. werden 4.: Warum 5. sollen wir 6. nicht das Nämliche 7. können, was 8. andere 9. gekonnt haben.

1. Multus, a, um, 2. possum, es, 3. doctus, a, um, 4. evado, is, ere, 5. qui, 6. ego, 7. idem, eadem, idem, 8. qui, ae, od, 9. alius, a, ud.

Die

Die Nachsicht 1. der Aeltern 2. ist oft 3. schädlich 4., wenn 5. die Mutter 6. dem Sohne 7. immer 8. saget 9., was du immer 10. willst 11., das wollen auch wir; und was 12. du nicht willst 13., wollen auch 14. wir nicht. Denn 15. wenn die Aeltern immer 16. wollen, was der Sohn will; so wird der Sohn einst 17. etwas wollen, das die Aeltern nicht wollen.

1. Indulgentia, ae f., 2. parens, tis, 3. saepe, 4. exitiosus, a, um, 5. si, 6. mater, tris, 7. filius, ii, 8. continuo, 9. dico, is, ere, 10. quisquis, quaequae, quodquod, quidquid, 11. volo, vis, 12. qui, quae, quod, 13. nolo, non vis, 14. etiam, 15. nam, 16. semper, 17. aliquando.

Zwölfter Unterricht.

Fortsetzung.

Indicativus.

IV.

Praes. Edo, edis (es, edit, est). edimus, editis (estis) edunt.	*Perf.* Edi, edisti, edit &c.
Imperf. Edebam, as, at &c.	*Plusq.* Ederam, as, at &c.
	Futur. Edam, es, et &c.

Futu-

Fut. exact. Edero, is, it &c.

Conjunctivus.

Praes. Edam, as, at &c.

Imperf. Ederem, es, et &c. (essem, esses, esset).

Perf. Ederim, is, it &c.

Plusqu. Edissem, es, et &c.

Fut. Esurus sim, sis, sit &c.

Fut. exact. Esurus fuerim &c.

Imperat.

Ede (es; edite (este).

Infinitivus.

Praes. Edere.

Perf. Edisse.

Fut. Esurum, am, um esse.

Gerund. Edendi, do, dum.

Supin. Esum, esu.

Part. praes. Edens, edentis.

— — *Fut.* Esurus, a, um.

NB. So geht auch commĕdo und exĕdo.

Indicativus.

V.

Praes. Fio, fis, fit, fimus, fitis, fiunt.

Imperf. Fiebam, as, at &c.

Perf. Factus, a, um, sum &c.

Plusqu. Factus eram &c.

Conjunctivus.

Praes. Fiam, as, at &c.

Imperf. Fiërem, es, et &c.

Perf. Factus sim &c.

Plusq. Factus essem &c.

Fut. Faciendus sim &c.

Fut. exact. Factus forem.

Futu-

Futur. Fiam, es, et &c.

Fut. exact. Factus fuero &c.

Imperativus.

Fi, fite, kömmt selten vor.

Indicativus

VI.

Praes. Eo, is, it, imus, itis, eunt.

Imperf. Ibam, ibas, ibat, ibamus, ibatis, ibant.

Perf. Ivi, ivisti, ivit &c.

Plusqu. Iveram, as, at &c.

Futur. Ibo, ibis, ibit, ibĭmus, ibĭtis, ibunt.

Fut. exact. Ivero, is, it &c.

Imperativus.

I, ite.

Ito, itote.

Infinitivus.

Praes. Fieri.

Perf. Factum esse.

Fut. Faciendum esse.

Fut. exact. Factum iri.

Part. pr. Factus, a, um.

—*Fut.* Faciendus, a, um.

Conjunctivus.

Praes. Eam, eas, eat &c.

Imperf. Irem, ires, iret &c.

Perf. Iverim, is, it &c.

Plusqu. Ivissem, es, et &c.

Futur. Iturus sim, sis, sit &c.

Fut. exact. Iturus fuerim &c.

Infinitivus.

Praes. Ire.

Perf. Ivisse.

Fut. Iturum esse.

Fut exact. Iturum fuisse.

Gerund. Eundi, eundo, eundum.

Supin. Itum, itu.

Part. praes. Iens, euntis.

— *Fut.* Iturus, a, um.

NB.

NB. So geht veneo, abeo, adeo, exeo, queo, nequeo.

Ich will lieber 1. gesund seyn 2., als 3. Reichthümer 4. besitzen 5. Wie 6. plötzlich 7. ist der reiche 8. Krösus 9. ein Bettler 10. geworden 11.

1. Malo, mavis, 2. valeo, es, ere, 3. quam, 4. divitiae, arum, 5. habeo, es, ere, 6. quam, 7. subito, 8. opulentus, a, um, 9. Croesus, i, 10. pauper, eris, 11. fio, fis, fieri.

Sieh 1. jenen 2. flatterhaften 3. Knaben 4. Er weiß nicht 5., warum 6. er ausgegangen sey 7.; er schweift 8. ohne 9. Ueberlegung 10. umher; er wird mit einer überflüßigen 11. Ermüdung 12. nach Hause 13. kehren 14.

1. Video, es, ere, 2. ille, a, ud, 3. levis, e, 4. puer, i, 5. ignoro, as, are, 6. quare, 7. exeo, is, ire, 8. circumvägor, aris, ari, 9. sine, 10. propositum, i, 11. supervacuus, a, um, 12. lassitudo, inis, 13. domus, us, 14. redeo, is, ire.

Dreyzehnter Unterricht.

Verba defectiva.

Verba defectiva (mangelhafte) sind 1. ajo, ich sage, 2. inquam, ich sage; 3. memini, ich

ich erinnere mich, odi, ich hasse, coepi, ich habe angefangen; 4. ausim, ich möchte es wagen, faxim, ich möchte machen; 5. forem, ich wäre, oder würde seyn; 6. salve, ave, sey gegrüßet; 7. desit, es fehlt, infit, es fängt an; 8. cedo, gieb her, quaeso, ich bitte.

Indicativus.

I.

Praes. Ajo, is, it. ajunt.

Imperf. Ajebam, as, at, amus, atis, ant.

Perf. — Inquisti — — inquistis —

Fut. — Inquies — — — inquient.

Conjunctivus.

Praes. Ajam, ajas, ajat, ajant.

Indicativus.

II.

Praes. Inquam, is, it, inquīmus, ītis, inquiunt.

Imperf. Inquiebam, as, at, amus, atis, ant.

Imperativus.

Inque, inquīte.

Conjunctivus.

Praes. — Inquias, at, — — atis, ant.

Part. Inquiens, tis.

Indicativus.

III.

Perf. Memini, isti, it. meminĭmus, istis, ērunt, ēre.	Odi, isti, it. odīmus, istis, ērunt, ēre.	Coepi, isti, it &c.

Plusqu.

Plusqu.	Memineram, as, at &c.	oderam, as, at &c.	coeperam, as, at &c.
Fut. exact.	Meminero, is, it &c.	odero, is, it &c.	coepero, is, it &c.

Imperativus.

Memento	—	—	—
Mementote.	—	—	—

Conjunctivus.

Perf.	Meminerim is, it &c.	oderim, is, it &c.	coeperim, is, it &c.
Plusqu.	Meminiſſem, es, et &c.	odiſſem, es, et &c.	coepiſſem, es, et &c.

Imperativus.

Perf.	Meminiſſe.	Odiſſe.	Coepiſſe.

Conjunctivus.

IV. *Praeſ.* Auſim, is, it. — — int.	Faxim, is, it. Imus, itis, int.
V. Forem, es, et. — — ent.	*Infinit.* Fore.
VI. Salve, ſalveto. Salvete, ſalvetote.	Ave, aveto. Avete.
Infinit. Salvere.	Avere.
VII. Deſit. Deſiunt.	*Infinit.*
Infinit. Deſieri.	
VIII. Cedo. Cedo, cedite.	Quaeſo. Quaeſumus.

Anm.

Anm. Die Participia (Mittelwörter) werden wie Beywörter betrachtet. Es gilt also von Mittelwörtern das Nämliche, was von Beywörtern gesagt wurde. Nur merke man, der Nominativ in der dritten Declination plur. num. gen. neutr. macht ia, der Genitiv in der dritten Declination allzeit ium.

Vierzehnter Unterricht.

Die Praepositio.

Die Praepositio (Vorwort). Einige fodern den Accusativ, andere den Ablativ nach sich. Eilf Praepos. fodern den Ablat. 1. a, ab, abs, von 2. absque, ohne. 3. Clam, ohne Wissen, heimlich. 4. Coram, in Gegenwart. 5. Cum, mit, nebst. 6. De, von. 7. E, ex, aus, nach, seit. 8. Prae, vor. 9. Pro, für. 10. Sine, ohne. 11. Tenus, bis an. Die übrigen Praeposit. alle regieren den Accusativ, in, sub, super fodern sowohl den Accusativ auf die Frage? Wohin? als den Ablativ auf die Frage: Wo?

1. Anmerk. a, und e wird vor einem Konsonanten, ab, und ex vor einem Vokal gesetzet. Abs nur vor t, und q. Abs te, abs quo. — Tenus wird allzeit seinem Substantiv nachgesetzet, und, hat es ein Substantiv in der einfachen Zahl bey sich, so wird es mit dem Ablativ konstruiret, ore tenus; ist das Substantiv der vielfachen Zahl, so fodert tenus den Genitiv aurium tenus.

2. Anmerk. Cum bey ego, tu, sui, auch qui, ae, od wird nachgesetzet. Mecum, tecum,

 se-

secum, nobiscum, vobiscum, quocum; aber auch cum quo.

Das Lügen 1. trennt 2. von Gott 3. — Ohne Ueberlegung 4. sind die Unternehmungen 5. vergeblich 6. — Wohlgesitteten 7. Kindern 8. ist es angenehm 9. mit den Aeltern 10. und Lehrern 11. umzugehen 12.

1. Mendacium, ii n., 2. separo, as, are, 3. Deus, i, 4. Consilium, ii, 5. Conatus, us m., 6. irritus, a, um, 7. bene moratus, a, um, 8. Liberi, orum, 9. volupe sum, es, est, 10. parens, tis, 11. praeceptor, oris, 12. conversor, aris, ari.

Cicero 1. hat vor 2. dem römischen 3. Senat 4. und dem römischen Volke 5. viele 6. Reden 7. gehalten 8 — Von 9. Abwesenden 10. spricht 11. ein tugendhafter 12. allzeit 13. gut 14.

1. Cicero, onis, 2. coram, 3. romanus, a, um, 4. Senatus, us m., 5. populus, i m., 6. multus, a, um, 7. oratio, onis f., 8. habeo, es, ere, 9. de, 10. absens, tis, 11. loquor, eris, i, 12. probus, a, um, 13. nonnisi, 14. bene.

Wir lernen 1. die Menschen 2. vielmehr 3. aus 4. den Handlungen 5. als 6. aus 7. den Reden 8. kennen. — Das Meerwasser 9 kann 10. vor 11. Bitterkeit 12. nicht 13. getrunken werden 14.

1. Cognoſco, is, ere, 2. homo, inis, 3. potius, 4. e, ex, 5. factum, i, 6. quam, 7. e, ex, 8. verbum, i, 9. marinus, a, um, aqua, ae f., 10. poſſum, es, 11. prae, 12. amaritudo, inis, 13. non, 14 bibo, is, ere.

Unverſchämt 1. iſt der, welcher 2. für 3. eine Wohlthat 4. nicht nur 5. Dank 6., ſondern auch 7. eine Belohnung 8. fodert 9. — Weder 10. Ehre 11. noch 12. Weisheit 13. wird ohne 14. Anſtrengung 15. und Mühe 16. erworben 17. — Bis an 18. das Weltmeer 19. hat Alexander 20. alles 21. beſieget 22.

1. Impůdens, tis, 2. qui, ae, od, 3. pro, 4. beneficium, ii, 5. non ſolum, 6. gratia, ae, 7. ſed etiam, 8. merces, ēdis, 9. poſtulo, as, are, 10. nec, 11. honor, ris, 12. nec, 13. ſapientia, ae, 14. ſine, absque, 15. contentio, onis, 16. labor, oris, 17. acquiro, is, ere, 18. tenus, 19. oceanus, i, 20. Alexander, dri, 21. omnis, e, 22. vinco, is, ere, vici.

Die Bäche 1. und die Flüſſe 2. ergieſſen 3. ſich 4. in 5. die Ströme 6., und dieſe 7. ſtürzen 8. in das Meer 9. — Sehr viele 10. Dinge 11. können 12, nicht unter 13. die Sinne 14. fallen 15. — Wann 16 die Sonne 17. über

18. den Gesichtskreis 19. heraufsteigt 20., so macht 21. sie den Tag 22.

1. Rivus, i, 2. fluvius, ii, 3. effundo, is, ere, 4. sui, sibi, se, 5. in, 6. flumen, inis n., 7. qui, ae, od, 8. ruo, is, ere, 9. mare, is n., 10. permultus, a, um, 11. res, ei f., 12. possum, es, 13. sub, 14. sensus, us, 15. cado, is, ere, 16. quando, 17. sol, is, 18. super, 19. horizon, tis, 20. adscendo, is, ere, 21. efficio, is, ere, 22. dies, ei.

In 1. allen 2. Dingen 3. vermag 4. der Fleiß 5. sehr viel 6. — Die Seele 7. des Menschen 8. kann 9. unter 10. keinem Bilde 11. vorgestellet werden 12. Die Erziehung 13. der Kinder 14. ist eine wichtige 15. Sache. Die Gelehrten 16. haben viel 17. über 18. diese 19. Sache 20. geschrieben 21.

1. In, 2. omnis, e, 3. res, ei, 4. valeo, es, ere, 5. industria, ae, 6. plurimum, 7. animus, i, 8. homo, is, 9. nequeo, is, ire, 10. sub, 11. imago, is, 12. exhibeo, es, ere, 13. educatio, onis, 14. puer, i, 15. magnus, a, um, 16. eruditus, a, um, 17. multum, 18 super, 19. hic, aec, oc, 20. res, ei f., 21. scribo, is, ere.

Fünfzehnter Unterricht.

Das Adverbium.

Das Adverbium (Nebenwort) ist indeklinabel; nur nimmt es die Vergleichungsstuffen an, wenn das Adjektiv, von dem es abstammt, auch selbe hat. Der Komparativ ist das Neutrum des Adjektivs im Komparativ. Docte, doctius, melius, pejus, plus, majus. Der Superlativ macht statt us, e, doctissime, nigerrime, difficillime, optime, pessime, magnificentissime. NB plurimum — fodert das Adjektiv magis, oder maxime, so will es auch das Adverbium haben; magis egregie, maxime egregie. Besonders noch zu merken sind

Saepe,	saepius,	saepissime.
Diu,	diutius,	diutissime.
Nuper,	— —	nuperrime.
— —	magis,	maxime.
— —	ocior,	ocissime.
— —	potius,	potissimum.
Satis,	satius.	— —

Die Conjunctio.

Bindewörter giebt es viele. Man merke nur: Enim, vero, autem, quoque, quidem; auch que, ue, ne (das Fragewort) diese

dürfen den Satz nicht anfangen, die letztern drey werden ihrem Worte sogar angehängt.

Noch ist zu merken: die Bindewörter ut, quod (daß, nicht weil) quin, ne, fodern das Zeitwort nach sich in der verbindenden Art. Das Nämliche will cum, und si, wenn das Zeitwort in Imperfecto, Plusquamperfecto, oder Futuro steht. NB. Wird im Lateinischen das (quod) ausgelassen, so kömmt der Nominativ in Accusativ, das Verbum in Infinitiv.

Die Interjectio.

Redet man mit der Interjectio (Zwischenwort) Jemanden an, so folget der Vokativ: o elender Bruder! o, vah miser Frater! sonst wird der Accusativ gemacht, wenn das Substantiv im Singular steht. O miserum fratrem, o der elende Bruder! der Nominativ wird gemacht in der vielfachen Zahl, o nos miseri, o wir Elende!

Sehr oft 1. steckt 2. Weisheit 3. unter 4. einem schmutzigen 5. Kleide 6.

1. Saepe, 2. lateo, es, ere, 3. sapientia, 4. sub, 5. sordidus, a, um, 6. pallium, ii, n.

Mache 1., daß 2. du solche 3. Stärke 4. der lateinischen Sprache 5. erhaltest 6., daß 7. du die Schriften 8. der Alten 9. mit 10. Nutzen 11. lesen 12. kannst.

1. Curo, as, are, 2. ut, 3. is, ea, id, 4. vis, is f., 5. lingua, ae f., 6. comparo, as, are, 7. ut, 8. scriptum, i n., 9. priscus, a, um, 10. cum, 11. fructus, us, 12. lego, is, ere.

Xenokrates 1. sagte 2., geredet zu haben 3., habe ihn 4. einmal 5. gereuet 6., geschwiegen zu haben 7., niemal 8.

1. Xenocrătes, is, 2. affirmo, as, are, 3. loquor, eris, i, locutum, 4. is, ea, id, 5. semel, 6. poenitet, ĕre, 7. taceo, es, ere, 8. nunquam.

O 1. ihr 2. gute 3. Jünglinge 4.! bewahret 5. euere 6 Unschuld 7., sie wird leicht 8. verloren 9., schwer 10. wieder erworben 11.

1. O 2. tu 3. bonus, a, um, 4. juvenis, is m., 5. conservo, as, are, 6. vester, ra, um, 7. innocentia, ae f., 8. facile, 9. amitto, is, ere, 10. vix, 11. recupero, as, are.

Sechszehnter Unterricht.

Von dem Uebersetzen.

Wir haben bisher aus dem Deutschen in das Lateinische übersetzet. Wie wir über die Treppe hinaufstiegen, so steigen wir wieder zurück; itzt wollen wir aus dem Lateinischen in das Deutsche übersetzen. — Da geht man so zu Werke: vor allen wird die lateinische Aufgabe bis zu dem Schlußpunkte gelesen; dann nimmt man einen Satz nach dem andern einzeln her, und suchet 1. den Nominativ mit der Apposition, wenn eine da ist, 2. das Hauptverbum, 3. den Infinitiv, oder Accusativ. 4. Die übrigen Casus mit ihren Appositionen geben sich von selbst. — Uebrigens muß jedes Haupt- und Beywort in seinem Casus, Numerus und Geschlecht, jedes Zeitwort in der Art, Zeit, Zahl und Person ausgedrücket werden, wie es im Lateinischen steht.

Ego sum homo Tu es sapiens. Rex est sapientior. Deus est Sapientissimus. Nos sumus mortales. Olim eras improbus; in posterum eris probus. Haec mensa est rotunda. Illae sellae sunt pulchrae. Nostri libri sunt pulchri.

Deus amat probos discipulos. Amo eos, qui amantur a Deo. Tu me non amasti, & tamen amatus es a me semper. Impii homines nunquam amabuntur a Deo.

Poten-

Potentia Dei est magna, & major, quam potentia Regum omnium. Nam quamquam multi potentes Reges inveniuntur, tamen Deus longe potentior est, quam illi; quia Deus omnia efficere potest, quae vult, Reges tantum aliqua efficere queunt.

Siebenzehnter Unterricht.

Fortsetzung.

Man merke noch: 1. Die lateinischen Wörter haben oft mehrere Bedeutungen; da müssen alle betrachtet, und die passendste gewählet werden.

2. Zuerst wird der lateinische Satz wörtlich übersetzet. Ist diese Uebersetzung dem deutschen Sprachgebrauche angemessen, dann gut! wo nicht, so muß durch Veränderung der Redetheile die Sache so lange gewendet werden, bis der Ausdruck dem deutschen Sprachgebrauche angemessen ist.

3. Besonders die Participia werden meistens in Zeitwörter, manchmal in andere Redetheile aufgelöset.

Adam primus homo fuit ex terrae gleba formatus. Eum sic creaverat Deus, ut potuisset sine malis, sine mortis metu vivere. Poterat

terat beatus esse, nisi Deo fuisset inobediens. Mandaverat Deus, ut a certa arbore manum abstineret; sed Adam Diabolo, & Uxori male consulenti parēre maluit, quam Deo, ac pomum contra Mandatum Dei edit. E loco itaque amoenissimo expulsus poenas inobedientiae dedit, & posthac multa cum molestia victum sibi parare coactus est.

Anm. *Sine malis* kann Apfel, Apfelbaum, Mastbaum, Uebel und Unglück heißen; was wird hier wohl das Passendste seyn? — *Consulenti* ist ein Participium von consulo, heißt rathen, und um Rath fragen. Was heißt es in unserer Stelle? Hernach wollte ich das Mittelwort mit einem deutschen Hauptworte ausdrücken. — *Parēre* kann nicht von pario, is, ĕre herkommen. — *Edit* kann essen, und herausgeben heissen. Was hier? — *Expulsus*, er wurde hinausgestossen (vertrieben) und ꝛc. — *poenas dedit* heißt wörtlich: er hat Strafe gegeben. Dieses ist wider dem deutschen Sprachgebrauch, ich wollte sagen: er wurde gestrafet. — *Coactus est*, er ist gezwungen worden; vielleicht besser: er mußte.

Achtzehnter Unterricht.

Fortsetzung.

Der Lateiner liebt die Participia; da wird seine Rede gedrängt (präcis). Wir müssen sie auflösen, wie gesagt, und noch dazu die Rangordnung der Ideen beobachten, dieses heißt: Wir müssen in der Ordnung erzählen, wie sich die Sa-

che zugetragen hat. — Besonders das Relativ qui, ae, od, setzt der Lateiner gern voraus; Wir lassen den ganzen Satz nachgehen, oder weichen dem Relativ aus.

Passer & Lepus.

Oppressum ab aqŭila fletus edentem graves
Lepŏrem objurgabat passer. Ubi pernicitas
Nota, inquit, illa est? quid īta cessarunt pedes?
Dum loqŭitur, ipsum accipĭter nec opīnum rapit.
Questuque vano clamitantem interficit.
Lepus semianĭmis mortis in solatio:
Qui modo securus nostra irridebas mala,
Simĭli querela fata deplōras tua.

Anmerk. Passer objurgabat lepŏrem oppressum ab aqŭila, & edentem fletus graves. Wie geschahen diese nach einander? Der Adler erhaschte einen Hasen, dieser weinte heftig, und der Sperling spottete seiner.

Dum loqŭitur, rapit accipiter nec opinum; & interfĭcit clamitantem vano questu. — Die Rangordnung der Ideen ist diese: während der Sperling so daher plauderte, ergrief ihn unvermuthet ein Habicht, er schrie, er flehte, allein ohne Schonung ward er gemordet.

Tu tua fata modo deploras simili querela, qui nostra mala securus irridebas. Oder weichen wir dem Relativ qui aus. Du verhöhntest sorgenlos mein Unglück, und itzt beweinest rc. rc.

An-

Anhang lateinischer Muster.

I.

Leichte Sätze zur Wiederholung der lateinischen Grundzüge.

De Nomine.

Nominativus.

1. Principium Deus & finis.
2. Virtus laudata crescit, & honos alit artes.
3. Imago animi sermo est; qualis vir, talis oratio.
4. Labor continuus assuetudine fit levior.
5. Dulce etiam fugias, quod fieri amarum potest.
6. Prudentia suus homini murus, & arma, & praesidium.
7. Malus, bonum ubi se simulat, pessimus est.
8. Qui se ipse laudat, cito derisorem invënit.

Genitivus.

9. Injuriarum remedium est oblivio.
10. Labor bonae famae gloriaeque pater est.

11. Nequitia ipſa poena ſui eſt.
12. Praecipitis judicii comes eſt poenitentia.
13. Socius fit culpae, qui nocentem ſublevat.

Dativus.

14. Soli Deo, creatori decus & gloria.
15. Aurora muſis amica, & apta precibus.
16. Legi, principi, ſapientiori cedere aequum eſt.
17. Infelici innocentia eſt felicitas.
18. Virtuti melius, quam fortunae creditur.
19. Inopiae deſunt pauca, avaritiae omnia.
20. Mortuis conviciari turpe.
21. Inŏpi beneficium bis dat, qui dat celeriter.
22. Non omne id tibi licet, quod tibi libet.
23. Quod tibi non vis fieri, alteri ne fecĕris.
24. Bonis nocet, quisquis pepercĕrit malis.

Accuſativus.

25. Arcum intenſio frangit, animum remiſſio.
26. Puras Deus, non plenas, reſpicit manus.
27. Ut praeſentem diem bene tranſigas, ſtatue, eundem tibi ſupremum illuxiſſe.
28. Crapulam amans a ſepulchro modĭcum diſtat.
29. Regnum ſibi adſciſcit, qui concupiſcentiam ſupĕrat.
30. Solitudinem quaerat, qui vult cum innocentibus vivere.

32. Sem-

31. Semper Deum praeſentem cernas, ut te in judicio a reprŏbis cernat.
32. Theſaurum & talentum ne abſcondas in agro.
33. Habat in adverſis auxilia, qui in ſecundis commŏdat.
34. Tutiſſima res eſt, nihil timere praeter Deum.

Vocativus.

35. O vita miſero longa, felīci brevis.
36. O Puer tace! multa bona contĭnet ſilentium.
37. Medĭce cura te ipſum.

Ablativus.

38. Rudes homines ſolā formā a brutis diſtant.
39. Gaudet patientia duris.
40. Negligentiā Juventus ſilveſcit.
41. Omnia cum Deo, & nihil ſine eo.
42. A perverſis vituperari decōrum eſt.
43. Plures exercitatione fiunt boni, quam natura.
44. Sub ſordĭda veſte ſaepe ſcientia.
45. Deo favente navĭges vel vimīne.
46. Non eſt terra mollis ad aſtra via.
47. Pelle ſub agnīna latĭtat mens ſaepe lupīna.
48. Sequitur ſuperbos ultor a tergo Deus.
49. Vino intrante ſubito ſapientia vadit.
50. Odērunt peccare boni virtutis amore.
51. Odērunt peccare mali formidine poenae.

De Verbo.

Indicativus & Conjunctivus.

Praesens.

52. Si turpe quid admittas, turpe est, etiamsi nemo sciat.
53. Est profecto Deus, qui, quae nos gerimus, audit & videt.
54. Vide, ne ob eâdem aliis displiceas, quae in aliis tibi displicent.
55. Ut aliquid auri extrahamus, terram pervertimus; ut summum bonum occupemus, scrutari pectus piget.
56. Perit voluptas; virtus immortalis est.
57. Placeat homini, quidquid placet Deo.
58. Non patitur ludum fama, fides, oculus.
59. Quis sis, interest, non quis habearis.
60. Imprŏbus, si vel a Jove genus ducat, ignobilis est.
61. Non, quisquis applaudit, idem & amicus est.

Imperfectum.

62. Si aliorum mala nosses, aequius tua ferres.
63. Si continuo & multa & celeriter loqui prudentis munus esset; hirundines prudentiâ homini antecellerent.
64. Quietissime homines viverent, si duo verba tollerentur, scilicet meum & tuum.

Per-

Perfectum & Plusquamperfectum.

65. Levis eſt fortuna; cito repoſcit, quod dedit.
66. Ego illum periſſe duco, cui periit pudor.
67. Otium Reges ſimul, & beatas perdidit urbes.
68. Miſeram quis amaverit vitam, quam peperit dolor, labor conſervavit, mors abſtŭlit.

Futurum.

69. Qui tangit picem, conquinabitur ab ea.
70. Te prodet facies, turpia cum facies.
71. Loqui ignorabit, qui neſciet tacēre.
72. Vis habere magnum honorem? dabo tibi magnum imperium: impĕra tibi!
73. Nunquam tuto latēbis, cum Deus te peccantem vidĕrit.

Imperativus.

74. Suſtĭne, abſtĭne, mori memento.
75. Te ipſum reverēre; & coram aliis nunquam erubeſces.
76. Ignoſce ſaepe alteri, nunquam tibi.
77. Non quamdiu, ſed quam bene vivas, cogita.
78. Quidquid agis, prudenter agas, & reſpice finem.
79. Fac modo, quae moriens facta fuiſſe voles.
80. Expende robur, priusquam quid aggrediaris.
81. Omnibus eſto amicus, nemini familiaris.

Infinitivus.

82. Nil prodeſt muros munire propugnaculis, & Deum provocare peccatis.
83. Turpe eſt aliud loqui, aliud ſentire.
84. Utrumque vitium eſt, nulli credere, & omnibus.
85. Satius eſt pedibus labi, quam lingua.
86. Pauca appetere divitem facit.
87. Male vivunt, qui ſe ſemper victuros eſſe putant.

Participia, Gerundia, Supina.

88. Nihil magnum eſt in rebus humanis, niſi animus magna deſpiciens.
89. Conſulturus aliquem, vide, rebus an ipſe ſuis conſuluerit.
90. Nihil agendo male agere diſcĭmus.
91. Ad poenitendum propĕrat, cito qui judĭcat.
92. Audendo virtus creſcit, tardando timor.
93. Oculos aureſque cohĭbe, ſi viſu ac audītu turpe eſt.
94. Quae factu turpia ſunt, dictu etiam inhoneſta ſunt.
95. Tanquam perpetuo victurus adīto laborem, & vitam velŭti cras moriturus age.

II.

Fragen und Antworten.

Von den Künſten und Wiſſenſchaften.

I. Quot literas habent latini? viginti tres. Quot graeci? viginti quatuor. A quo inventae ſunt? A Cadmo, & ab Evandro. An utile eſt inventum? Omnino; nam absque literis ſi eſſemus, nihil ſciremus. Quis typos & typographiam invenit? Fauſtus Moguntiae.

II. Quo Inſtrumento olim ſcripſerunt? Stylo. (graphio) Qua forma ſtylus erat? Altera pars acuminata erat ad incidendas literas in tabula cerata, ferrea cuſpide; altera lata ad delendas literas. Hodie quomodo ſcribimus? Calamo. Japones quomodo ſcribunt? a dextra ad ſiniſtram, & inde retro ad dextram, quin etiam deorſum. Num ſemper charta in uſu fuit? Non, ſed hac nondum inventa adhibebant folia arborum.

III. Quae arma erant apud antiquos? Cominus utebantur ſparo & ſudibus, quae praeuſtae erant aut ferratae, eminus pilo ac telo. Quomodo uſi 1. ſunt telo? vibrarunt tela in hoſtes. Quomodo arcubus? 2. Tetenderunt eos Nervis, & ſagittas jaculati ſunt in hoſtes. Hodie quae arma ſunt uſitata? Bombardae, quae globo plumbeo onerantur, & magno tonitru exple-

ploduntur. Hinc Americani ita territi sunt fragore, ut Hispānos esse Deos credidērint.

1. Utor, eris, i heißt gebrauchen, sich bedienen, und fodert das im Ablativo, wessen man sich bedient.

2. Arcus, us, hat arcubus, nicht arcibus wie arx.

IV. Quis inter graecorum Philosophos facile celeberrimus fuit? Plato. Quomodo docuit? per Dialŏgos, quae optima est docendi Methŏdus. Quomodo definīvit hominem? quod sit animal implūme, bipes. Quomodo Diogĕnes refutavit illum? evellit plumas gallo, atque in scholam Platonis immisit dicens: ecce hominem platonicum. Quomodo definivit eum Aristotĕles? esse animal ratione praedītum.

V. Quis Oratorum maximus fuit inter graecos? Demosthĕnes. Qua via sibi comparavit eloquentiam? non modo industria; nam opifices antelucana superavit industria, & confessus est se plus olei, quam vini 1. consumpsisse; sed etiam studio ac meditatione; nullam enim orationem publice proposuit, quam non privatim prius summo studio elaborasset. Quis excelluit inter latinos? Cicero, qui Princeps & parens eloquentiae appellatur.

1. Plus olei, quam vini — mehr Oel, als Wein.

Von der heidnischen Fabellehre.

I. Quotuplices Dii colebantur ab antiquis gentilibus? Coeleſtes, terreſtres, & inferi. Quomodo coluerunt coeleſtes? victimas iis in altaribus adolevērunt. Quomodo coluerunt terreſtres? Iis ſacra fecērunt ad aras. Qua ratione inferos? iis mactarunt nigras pecudes noctu. Ubi lares coluerunt? in domibus, vicis & compitis. Num priſci quoque germani fuerunt idololâtrae? fuerunt, & ſua quoque coluerunt idōla. Sed hem! quam nobis bene, quibus verum fidei lumen illuxit!

II. Quis Deorum erat antiquiſſimus? Saturnus, coeli & terrae Filius. Quis Deorum ſupremus? Jupiter Saturni & opis Filius. Cur fingitur aquilae inſidens, & fulmine armatus? Ut aquila nempe Princeps eſt volucrum, ita ille Deorum; fulmen vero manu gerit ad coercendas ſub imperio gentes, & puniendos improbos.

III. Quem crediderunt fuiſſe Apollinem? Jovis & Latōnae Filium. Cui rei praefuit? Fuit Muſarum & Poetarum Praeſes, quin etiam medicinae inventor. Cur appellatus intonſus Deus? quod eum ceu imberbem juvenem veterum imagines exhibērent. Unde orta eſt Minerva? e cerēbro Jovis. Quae illa Dearum fuit? artium & ſcientiarum Praeſes. Cur haſtam manu gerit? quod

quod belli quoque ac armorum Praeſes ſit, quae nonniſi ope ſcientiarum inventa ſunt.

IV. Qualis fingitur Vulcānus? claudus. Quare? quia, cum tam deformis eſſet, deturbatus eſt Coelo, & crus fregit. Quorum Deus eſt? fabrorum ferrariorum. Ubi ſuam habuit officinam? in inſula lemno. Quae orīgo fabulae? quia in hac inſula primum arma cuſa ſunt. Qui ſocii tribuuntur illi? Cyclōpes. Quibus inſtrumentis utuntur? malleo, quo ferrum cudītur in incūde; lima, qua polītur; forcīpe, qua verſatur ferrum candens; folle, quo ignis ſufflatur.

V. Quid finxerunt de cerbĕro? eum fuiſſe non ſolum atrōcem canem, ſed etiam tricipĭtem, & excubuiſſe in atrio orci, atque omnes e mundo venientes allatraſſe. Quis eſt Charon? Portĭtor inferorum, qui manes trajicit in cymba trans Acherontem; pios quidem in campos elyſios, ſed impios in tartara. Quid praeterea ſomniarunt? animas ante bibere ex fluvio Lethe, atque obliviſci omnia, quae ſibi in hac vita evenerant.

VI. Qui ſunt Judices Inferorum? Minas, Aeăcus, & Rhadamantus. Quid Minos prae reliquis habet ſingulare? Sceptrum aureum, cum caetĕri tantum bacŭlos habeant; Minos enim reliquorum judicia examĭnat. Quot furias finxerunt? tres, Alecto, Meegaeram, & Tiſiphŏnem.

Suntne plures & aliae fabulae? imo ſunt paene innumerae. Leges illas, cum ad Gymnaſium, & altiores claſſes veneris.

Etwas aus der Naturgeſchichte und Naturlehre.

I. Quid eſt pruīna? eſt congelatus ros. Quomodo glacies naſcĭtur? cum aqua concreſcit, & duratur gelu. Quomodo naſcitur grando? cum pluviae guttae congelatae ſua gravitate, & magna vi in terram decĭdunt.

II. Quae figura eſt tellūris? globoſa, aut ſemigloboſa ad formam ovi. Sed dantur alti montes, & profundae valles! hoc non impedit, quin tellus ſit rotunda; inhaeret enim etiam globo ligneo arena, & globus interim tamen rotundus manet. An ita dantur Antipodes, ſeu homines, qui infra globum veſtigia contra nos ponunt? olim quidem id in controverſiam vocatum eſt, ſed nunc res eſt extra omnem controverſiam.

III. Quae aves prae caetĕris longiore vita fruuntur? 1. Phaenix in fabulis quingentos annos, corvus autem, & cornix tria ſecula dicuntur vivere. Palumbes triginta & quadraginta annos vivit. Cur gallus gallinaceus eſt notabilis? primo quod pugnaciſſimus ſit; deinde quod plauſu īndīcet cantum, & cantu diem. Cur Hirundo notabilis? quia eſt praenuncia veris. Quale proverbium de illa? una hirundo non facit ver.

1. Frui vita heißt Leben — fruor fodert den Ablativ.

IV. Quae arbor dicitur esse nobilissima? Cedrus. Cur? quia non tantum celsa & procēra est, sed praecipue, quod ligna cedrīna non admittant cariem, ut ea omnia, quae uncta sunt oleo cedri, aut oleo junipēri. Cur amatur abies? quia non tantum aestate viret, sed etiam hieme viridis est. An fructus profert? nil nisi conos. An ergo utilis est haec arbor? est, non enim tantum dat ligna, quae hieme comburuntur, sed etiam materiam ad aedificandum domos, tigna, pontes.

V. Unde Nebula oritur? ex vaporibus, qui vapōrant ex humo. Quae origo est Irĭdis? cum radii solis ex pluvia repercutiuntur, iridem faciunt. Quomodo excitantur nimbi? ex densis nubibus, quando guttae resolvuntur, & in terram delabuntur.

VI. Quae Bellua est maxima? inter aquatilia cete; inter terrestria barrus. Unde habemus ebur? ex dentibus elephantis, quorum unus solet habere ducenta pondo, & amplius. Quae est mitissima bestia? Ovis, quae Symbolum mansuetudinis est.

VII. Cur apes mirabiles? quod tam industriae, quam sedulitatis exempla sint; vagantur

enim per agros, carpunt flores; aliae favos faciunt, aliae aquam adportant; aliae mel confĕrunt. Quid praeterea notabile de iis? eas habere reginam, quam multo ſuſurro ſequuntur. Quid traditur de regina apum? eam carere 1. aculeo.

1. Careo fodert den Ablativ.

VIII. Quomodo autiquiſſimi coluerunt terram? verterunt eam palis ac ligonibus. Quis id docuit homines? porcus ſuo roſtro; poſtea inchoarunt arare agros. Quis aratrum invēnit? Triptolĕmus. Cur agri arantur? ne naſcantur tribŭli; nam incultus ager profert dumos & lolia. Quid porro fit? ſpargĭtur ſemen. Quid deinde? occatur arvum, ut terra exaequetur, & ſemeu ſubigatur. Sin autem glebae remaneant? Illae franguntur raſtris.

IX. Quis color eſt pretioſiſſimus? purpureus, qui ex cruore murĭcis conficĭtur, quo pannus tingĭtur. Unde bombȳces primum allatae ſunt in Europam? ex Aſia. Quomodo aluntur? Foliis mori. Quae bombȳcum eſt optima? aſſyria. An blatta rodit ſerĭcum? Non, ſed lanam & libros. Quae terra floret fabrĭcis bombycĭnis? Italia & Gallia.

X. Tal-

X. Talpa an noxium animal? omnino; nocet enim gramini, pratis, hortis. Quid de glire montano? ille non infestus est tritico, hordeo, avēnae, ut glis domestĭcus; sed ingruente hieme abdit se in cavernas, ac dormit, & tamen pinguis est. Scribunt etiam eum fuisse in deliciis Romanorum, ut vespertilio Indis. Quid narratur de murĭbus? Cum Sennacherib obsidēret Pelusium, dicunt, eos corrosisse nervos arcuum, & habēnas frenorum, ut coactus sit obsidionem soluere, & reducere exercĭtum.

III.

Fabeln aus dem Phädrus.

Lupus & Agnus.

Lupus & Agnus sitientes venĕrant ad eundem rivum. Loco superiore stabat lupus, inferiore agnus. Sed lupus, ut rapāci gulae satisfacĕret, litis causam quaesivit, & ait ad agnum. Cur, imprŏbe! istam mihi, cum bibĕrem, aquam turbulentam fecisti? agnus timens respondet; obsecro, lupe! quomodo id potuissem facere, quod querĕris; aqua enim a te tum denĭque ad me deflŭit — Lupus veritatis virĭbus victus, aliam ergo querēlam movet dicens: sed ante sex menses mihi maledixisti. Respondet agnus: tunc adhuc natus non eram. — Fuit ergo pater tuus,

ajebat lupus, qui mihi male dixit. Et haec dicens arripit innocentem agnum, ac lacĕrat injusta nece.

Haec fabula propter illos scripta est, qui fictis causis innocentes opprimunt.

Gracŭlus superbus, & pavo.

Ne libeat alienis bonis gloriari, sed potius suo habitu vitam degere, Aesopus nobis hoc exemplum prodĭdit. Graculus inani superbia tumens pennas sustŭlit, quae pavōni decidĕrant, seque exornavit; deinde contemnens suos se formoso gregi pavonum immiscuit. Illi eripiunt impudenti avi pennas, fugantque rostris. Male mulctatus graculus coepit moerens redire ad proprium genus: a quo repulsus tristem notam sustinuit. Tum quidam ex illis, quos prius despexĕrat, ait: si contentus fuisses nŏstris sedĭbus, & pati voluisses, quod natura dedĕrat, nec illam contumeliam expertus esses, nec tua calamitas hanc repulsam sentīret.

Canis per fluviŭm carnem ferens.

Amittit merito proprium, qui alienum appĕtit. Dum canis per flumen natans carnem ferret, in specŭlo lympharum suum simulacrum vidit; putansque aliam praedam ab alio cane ferri, eripere voluit. Verum aviditas decepta fuit;

&

& dimisit cibum, quem ore tenebat, nec potuit illum attingere, quem petebat.

Vacca & Capella, Ovis & Leo.

Nunquam est fidelis societas cum potente. Haec fabella testatur propositum meum. Vacca & capella, & ovis injuriae patiens in saltibus cum Leone socii fuēre. Cum hi cervum vasti corporis cepissent, leo factis partibus sic locutus est: Ego tollo primam partem, quia nominor leo; secundam mihi tribuetis, quia fortis sum; tum me sequetur tertia, quia plus valeo viribus, siquis quartam tetigerit, malo adficietur. Sic improbitas sola totam praedam abstŭlit.

Lupus & Grus.

Qui pretium meriti ab imprŏbis desiderat, peccat bis: primum, quoniam indignos adjuvat; deinde quia impūne abire jam non potest. Inhaeserat os in faucibus lupi. Mercede igitur conducit gruem, qui inserto rostro in rictum suum os de faucibus extrăhat. Longitudine colli id facile grus effecit. Cum autem mercedem postularet, subrīdens lupus, & dentibus infrendens: an tibi, inquit, merces parva videtur, quod caput incolúme retuléris de lupi faucibus.

Cervus

Cervus ad fontem.

Haec narratio exſerit, ſaepe utiliora inveniri, quae contemta ſunt, quam ea, quae laudata. Cervus ad fontem reſtitit, poſtquam bibiſſet, & vidit in liquore ſuam effigiem. Dum ibi mirans ramoſa cornua laudat, nimiamque tenuitatem crurum vitupĕrat, ſubito vocibus venantum territus eſt, per campum fugere coepit, & levi curſu canes elūſit. Tum ſilva ferum excepit; in qua retentis cornibus impedītus eſt, & ſaevis morſibus eanum lacerari coepit. Dicitur tunc moriens hanc vocem edidiſſe: O me infelicem, qui nunc demum intelligo, quam utilia mihi fuĕrint, quae deſpexĕram, & quantum luctus habuerint, quae laudaram.

Dritte Abtheilung.

Lateinische Sprache

für

die höhere

Präparationsklasse.

Inhalt.

Erster Unterricht. Einleitung, warum man Latein lernet. — Was man unter der lateinischen Sprache und Grammatik versteht. —

Zweyter — — Von den Buchstaben — ihrer Aussprache, und Rechtschreibung. — Von den acht Redetheilen, und ihren besondern Merkmalen.

Dritter — — Das Substantivum, — die Declination. — Erste Declination.

Vierter — — Zweyte Declination.

Fünfter — — Dritte Declination.

Sechster — — Vierte Declination, — fünfte Declination. — Nomina Composita.

Siebenter — — Das Genus, — allgemeine Regeln.

Achter — — Besondere Regeln für die erste, und zweyte Declination.

Neunter — — Für die dritte Declination masculina.

Zehn-

Zehnter Unterricht. Fortsetzung in der dritten Declination feminin.

Eilfter — — Fortsetzung in der dritten Declination neutra. — Vierte Declination. — Fünfte Declination.

Zwölfter — — Beschluß von den Nominibus generis communis. Epicoen. incert.

Dreyzehnter — — Numerus, — Casus, — Nominativus.

Vierzehnter — — Genitivus.

Fünfzehnter — — Fortsetzung von dem Genitiv.

Sechszehnter — — Dativus.

Siebenzehnter — — Accusativus.

Achtzehnter — — Vocativus.

Neunzehnter — — Ablativus.

Zwanzigster — — Das Adjectivum.

Ein und zwanzigster — — Das Pronomen.

Zwey und zwanzigster — — Das Verbum, — Conjugatio.

Drey und zwanzigster — — Cujus Vocis?

Innhalt.

Vier und zwanzigster Unterricht. Von den Modis, Indicativus, Imperativus.

Fünf und zwanzigster. — — Fortsetzung.— Conjunctivus, Infinitivus.

Sechs und zwanzigster. — — Anhang. — De Oratione indirecta.

Sieben und zwanzigster. — — Cujus temporis?

Acht und zwanzigster. — — Fortsetzung von den Temporibus, — Ite und IIte Conjugation.

Neun und zwanzigster — — Fortsetzung von den Temporibus. — IIIte Conjugation.

Dreyßigster — — Fortsetzung in der IIIten Conjugation.

Ein und dreyßigster — — Fortsetzung. — IVte Conjugation. — Verba deponentia.

Zwey und dreyßigster — — Cujus Numeri, personae, generis.

Drey und dreyßigster — — Von den Participiis.

Vier und dreyßigster — — Von den Gerundiis.

Fünf und dreyßigster Unterricht. Von den Supinis.

Sechs und dreyßigster — — Das Adverbium.

Sieben und dreyßigster — — Die Praepositio.

Acht und dreyßigster — — Die Conjunctio.

Neun und dreyßigster — — Die Interjectio.

Vierzigster — — Anhang. — Von dem Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische.

Dritte Abtheilung.

Fortsetzung von der lateinischen Sprache.

Erster Unterricht.

Wir haben bisher die Grundzüge der lateinischen Sprache gelernet, und itzt müssen wir die Zusammfügung ihrer Redetheile (*Syntaxis*) ausführlicher lernen. — Aber wozu eine Sprache lernen, die von keinem lebenden Volke mehr gesprochen wird?

Bey einer Sprache, mit der wir aufgewachsen sind, werden wir uns nicht leicht daran gewöhnen, auf ihre kleinsten Merkmale zu achten; eine fremde Sprache aber zwinget uns, wenn wir ja nicht fehlen wollen, auch die kleinsten Fügungen zu beobachten, dieses heißt, sie zwinget uns feiner

denken zu lernen. Nun seit langer Zeit her ward schon die lateinische Sprache von allen Völkern gewählet, sie neben der Muttersprache zu lernen: denn sie, als eine todte Sprache, ist keiner Veränderung unterworfen; sie hat Meisterstücke geliefert, welche so lange angestaunet werden, als es Menschen mit Geschmacke geben wird.

Wir mögen also unser ganzes Leben den Wissenschaften widmen, oder nach einigen Jahren das Schulhaus verlassen, und was immer für ein Gewerbe anfangen; so müssen wir uns in jedem Falle mit Fleiß auf die Lehre (Grammatik) dieser fremden Sprache verlegen, weil sie uns in unserer Muttersprache vervollkommnert, die Aufmerksamkeit aufwecket, und den Grund zum Denken leget.

Was man unter der lateinischen Sprache und Grammatik verstehe.

Die lateinische Sprache hat ihren Namen von Latium, einer Landschaft in Italien, worinn die berühmte Stadt Rom gelegen war. Weil sich die Römer nach und nach ganz Italien unterworfen hatten; so ist auch ihre Sprache darinn allgemein geworden.

Die Römer gaben sich lange nur mit Kriegen ab; daher war auch ihre Sprache rauh und

ungebildet. Sie schrieben z. B. loebesum, oloe, parentom, hemonem, pucnandod &c. statt liberum, illi, parentum, hominem, pugnando. Nachdem sie aber mit den Griechen, dem weisesten Volke der alten Welt, bekannter wurden; so gewannen sie allmählig die Wissenschaften Lieb, und verbesserten dadurch auch ihre Sprache.

Am reinsten und richtigsten wurde die lateinische Sprache etwa hundert Jahre vor der Zeit des berühmten Kaiser Augustus, und bis zum Tode desselben gesprochen, und geschrieben. Man nennt daher diesen Zeitraum das goldene Zeitalter der lateinischen Sprache. Damals lebten unter andern die Komödiendichter Plautus und Terentius, der Redner Cicero, die Geschichtschreiber Julius Cäsar, Kornelius Nepos, Sallustius, Livius, und die Dichter Ovidius, Virgilius, Horatius, Phädrus, Tibullus, und Katullus. Sie führen zusamm den Namen der Klassischen, das ist, der vorzüglichsten Schriftsteller (*Auctores classici*). Und ihre Schriften werden in den Schulen theils im Zusammenhange, theils Auszugsweise erkläret. Aus diesen kann man am beßten lernen, was ächtes Latein ist, oder nicht ist.

Nach dieser Zeit, und besonders nach dem Untergange des römischen Reiches (das ist, nach der Geburt Jesu Christi (476.) wurde die lateinische Sprache allmählig ganz verdorben. Man

führte viele fremde Wörter, und einen falschen Geschmack im Denken, und im Reden ein. Man nennt daher diesem Zeitraum mit Recht die Zeit der Barbarey. Diese dauerte bis um die Mitte des fünfzehnten Jahrhunderts, wo man die Schriften des goldenen Zeitalters wieder hervorsuchte, und diese todte Sprache nach Regeln zu lernen anfieng.

Diese Regeln zusammengenommen, oder die Anweisung, die lateinischen Meisterstücke zu verstehen, wie Römer zu denken, und sich schriftlich, oder mündlich auszudrücken, wird die lateinische Grammatik, oder Sprachlehre genennet.

Anm. Grammatik ist ein griechischer Name, und heißt eigentlich die Buchstabenlehre. Daher mag es kommen, daß die Grammatik immer so verachtet wird; weil man sich unter der Grammatik nur eine Buchstabenlehre, oder höchstens eine Lehre denket, die Solöcismen, und Barbarismen zu vermeiden. Allein der Logiker wird wenig Nutzen schaffen, wenn er das, was er richtig denket, nicht richtig ausdrücken kann. Daher so viele Zanke unter den Gelehrten, so viel Dunkels in ihren Schriften 2c. 2c. 2c.

Zweyter Unterricht.

Von den Buchstaben, und ihrer Aussprache, und Rechtschreibung.

I. Die ganze Sprache ist aus Wörtern zusammengesetzet. Die Wörter bestehen aus Sylben;

ben; die Sylben aus Buchstaben, wovon einige Vokale, andere Konsonanten sind.

1. Anmerk. Das g sprechen viele bald hart, rego, bald weich aus, gero. — Ob sie recht haben? Wenigstens bedeutet regeret von rego etwas anders, als regeret von regero.

Das *j* vor einem Vokal klingt wie weiches g. v. g. jecur, jaceo.

Das *C* vor ae, e, oe, i wird wie z ausgesprochen. Die Römer haben es wahrscheinlich allzeit, wie gelindes K, gesprochen.

Das *Ph*, und *v* klingt wie f: Philosophia, uva.

Ti vor einem Vokal wie zi; außer vor st, oder in einem griechischen Worte: tristior, tiara; sonst laetitia.

S am Anfange ſ, am Ende s: ſimilis.

2. Anmerk. Die Trennung der Sylben, wie im Deutschen.

II. Ein großer Buchstab wird gebraucht 1. am Anfange eines jeden Satzes, oder nach einem Schlußpunkte, und allen Unterscheidungszeichen, die die Kraft eines Schlußpunktes haben. 2. Bey den eignen Namen.

Von den acht Redetheilen, und ihren besondern Merkmalen.

Alle Merkmale der verschiedenen Redetheile hat man schon vor Alters her in eine Tabelle gebracht, und diese muß ein junger Lateiner auswendig, und fertig anzuwenden wissen, um nach selber seinen deutschen Stoff zu prüfen, und in das Latein überzutragen.

Bey einem Substantiv.

1. Cujus Declinationis?
2. Cujus generis?
3. Cujus Numeri?
4. Cujus casus?
5. Ob es nicht ausgenommen ist.

Bey einem Adjektiv.

1. Cujus gradus?
2. Cujus generis?
3. Cujus Declinationis?
4. Cujus Numeri?
5. Cujus Casus?
6. Ob es nicht ausgenommen ist, oder einen Casus regieret.

Bey einem Pronomen.

1. Ob ein Reciprocum, oder Demonstrativum gesetzt wird.

2. Cu-

2. Cujus Numeri?
3. Cujus Generis?
4. Cujus Casus?

Bey einem Verbum.

1. Cujus Conjugationis?
2. Cujus vocis?
3. Cujus Modi?
4. Cujus temporis?
5. Cujus Numeri?
6. Cujus Personae?
7. Cujus generis in Passiv.
8. Ob es nicht einen Casus regieret.

Bey einem Adverbium.

1. Cujus Gradus?
2. Was es regieret?

Bey einer Præpositio.

1. Was sie regieret?
2. Ob sie vor- oder nachgesetzet wird.

Bey einer Conjunctio.

1. Was sie regieret?
2. Ob sie vor- oder nachgesetzet wird?

Diese Fragen müssen wir beantworten lernen, und wir haben die Richtigkeit (Rektion) der lateinischen Sprache gelernet.

Dritter Unterricht.

Das Substantivum.

Cujus Declinationis.

Die Lateiner haben fünf Deklinationen, und werden abgeändert, wie bekannt. Einige Wörter weichen in einigen Fällen von der gemeinen Regel ab.

Erste Deklination.

Die Nennwörter.

I. Auf e, v. g. Epitome, Aloe, *gen.* es, *Dat.* ae, *Accus.* en, *Voc.* wie *Nom.*, *Abl. e.*

II. Auf es, Anchises, Pyrītes, Comētes, ae — ae — en — e — e.

III. Auf as, Aeneas, Andreas, ae — ae — am — an — a — a.

IV. Dea, Domina, filia, anima, equa, asina, famula, liberta, mula, socia, serva machen den Dativ. und Ablat. plural. nicht auf is, sondern abus; doch nur alsdann, *a.* wenn man sie von ihrem masculin. unterscheiden will. *b.* Kennt man das feminin aus dem Beyworte, so können sie *is.* machen. *c.* Hingegen duae, und ambae haben immer *abus.* Ein Beyspiel.

Dialo-

Dialogus.

Joannes, *Andreas*.

Joan. Age Andrea, (*III.*) dic mihi, qua ſuper re altercatae ſunt Juno, Pallas, & Venus? *Andr.* Super Pomo aureo, quod Eris, ſive Dea diſcordiae jecit in menſam, cuique inſcriptio erat: Detur pulcherrimae. *Joan.* Quid inde factum eſt? *Andr.* Maxima hinc inter Deas enata eſt contentio. *Joan.* Quis tandem conſtitutus a diis, deabusque (*IV.*) arbiter hujus rei eſt? *Andr.* Paris, Priami Trojanorum Regis filius? *Joan.* Cui adjudicavit pomum? *Andr.* Veneri, quae ejus arbitrio optima omnium fuerat. *Joan.* An impune hoc tulit judicium? *Andr.* Minime, ſed ab iratis duabus (*IV. C.*) diis (*IV.B.*) tamdiu fuit vexatus, donec capta & incenſa urbs, ipſe regno & vita ſpoliatus eſſet. *Joan.* Cujus pietas in parentem hoc bello conſpicua fuit? *Andr.* Pietas Aeneae, (*III.*) qui humeris portans Anchiſen (*II.*) grandaevum patrem per medias flammas, & graecorum turmas incolumis evaſit. *Joan.* o pium Aeneam! (*an III.*) dic, ſodes, quis trojani incendii conſcripſit hiſtoriam? *Andr.* Epitomen (*I.*) trojani incendii leges in Panthêo mythico Franciſci Pomey. *Joan.* De epitome (*I.*) non quaero; univerſam hiſtoriam, ſeu, ſi mavis, univerſam fabulam quis ſcripſerit, te interrogo. *Andr.* Bellum trojanum cecinit Homerus, celeberrimus graecorum Poeta; at Aeneae fata memoriae prodidit Virgilius.

Vierter Unterricht.

Zweyte Deklination.

I. Die Nennwörter auf *us* machen den Vocat. sing. auf e: Dominus, Domine; bonus, bone. Die Nomina propria auf *ius* werfen dieses e weg, und haben i: Virgilius, Virgili, Antonius, Antoni, Pompejus, Pompei.

II. Hingegen die Adjectiva, und Appellativa auf *ius* behalten das e im Vocativ. Cynthius, Cynthie; delius, delie; nuncius, nuncie. *NB.* Pius allzeit pie, es mag Nomen propr. oder Appellat. seyn.

III. Filius hat fili; genius, geni; meus, mi. Deus wieder Deus. In plur. Dii, Deorum, Diis selten Deis, Deos.

IV. Die Griechischen auf eus werfen im Vocativ. das s weg: Orpheus, Orpheu; Theseus, Theseu, *NB.* Panthus, Panthu.

V. Etliche Wörter von dieser Deklination weichen im plurali ganz ab. Locus, jocus, sibilus haben i und a. Carbäsus, Pergămus, Tartărus haben a. Coelum, porrum, clathrum haben i. Frenum, rastrum, capistrum i und a. Balneum hat balnea und balneae. Hingegen epŭlum, delicium, exuvium haben ae allein.

Dialo-

D i a l o g u s.

Pater, Marcus, Cajus, Pius, Panthus, Tabellarius.

Marc. Quidnam adportas, tabellarie? (*II.*) *Tabell.* Epiſtolam. *Marc.* En, habe tibi mercedem. *Tabell.* Proſpera tibi precor, vale! *Caj.* Cur fles Marce (*I.*) *Marc.* O mi (*III.*) Cai (*I.*) ſoror noſtra mortua eſt! O mea ſuaviſſima, quantum te doleo. Mi Panthu (*IV.*) fac, praelegas nobis Epiſtolam. *Panth.* Faciam: ante quatuordecim dies incidit ſoror in febrem; ſenſit de die in diem magis magisque virus ſerpere per artus, & heri, heu me miſerum, diem ſupremum obiit. Vale! O Pie (*II.*) unius febriculae cauſa mori in tenera aetate, quis hoc unquam audivit? at ecce pater adeſt. Cariſſime (*I.*) Pater! ſoror noſtra modo defuncta eſt; non contineo lacrymas prae dolore. *Pat.* Mortem ſororis ſcio, fili (*III.*) ſed cur doleas, neſcio. Si anima aeque deformis, ac corpore gibbera illa fuiſſet, non improbarem lacrymas; cum periculum eſſet, ne punienda deſcendiſſet ad tartara; (*V.*) at virtutis amans, & nullius facinoris conſcia, quin coelos (*V.*) victrix conſcenderit, dubium certe non eſt. Quare mei filii nolīte multum dolēre, nec ſedem beatorum invidēre, ſed potius corde & ore dicamus: O Deus (*III.*) bene feciſti omnia! tu vero bone geni, (*III.*) cui ſoror in vitae ingreſſu fuit concrēdita, perduc eam in ſinum Abrahae, ubi nos laeta aliquando exceptura ſit.

Fünf=

Fünfter Unterricht.

Dritte Deklination.

Hier sind vier Casus ausgenommen: der Accusativ und Ablativ in der einfachen Zahl; der Nominativ und der Genitiv in der vielfachen Zahl.

A. Accusativus.

Gewöhnlicher Weise hat der Accusativ em; die Augenommenen haben im. Diese sind 11. vis, tussis, sitis, pelvis, buris, secūris, cannăbis, amussis, cucŭmis, praesēpis, sināpis. Neben diesen noch alle Nom. propria, und graeca auf is: Albis, tiberis, tigris (Fluß und Thier) charybdis, Neapolis (*em Joannes Socrates*) öfters im haben puppis, restis, turris.

Anmerk. Die griechischen Wörter werfen im Vokativ das *s* des Nominativ weg. Pallas, Palla; Daphis, Daphi; Melampus, pŏdis, Melampu.

B. Ablativus.

Hat gewöhnlicher Weise e; die Ausgenommenen i. Davon sind drey Klassen:

1. Die im Accusativ im machen,

2. Die Nomina neutra in al, ar, e: animal, calcar, monīle. Außer 5 far, baccar, jubar, hepar, nectar machen e.

3. Die Adjectiva auf is und er: dulcis, dulci, october, octobri. Auch solche Wörter, wel-

che Substantiva scheinen: athenienfis, natalis, familiaris — affinis, rudis, volucris machen e.

Anmerk. E und i machen 1. die Adjectiva und Participia mit einer Endung, felix, felice, felici; amans, amante, amanti. — Doch folgende zwölf haben e allein: pauper, hofpes, fofpes, fenex, compos, impos, bicorpor, tricorpor, bipes, tripes, pubes, impūbes. 2. Die Comparativi. 3. Rus, rure, ruri; fuppellex, fuppellectile, tili; doch e gebräuchlicher. — Vigil macht i allein.

C. *Nominativus plur.*

Die Mafculina und Feminina haben es, die Neutra a; doch ia machen 1. die Nomina neutra auf al, ar, e. 2. Die Adjectiva und Participia der dritten Deklination versteht sich von selbst.

Anmerk. Die Comparativa machen a, majora. Auch vetus, ĕris, vetĕra.

D. *Genitivus plur.*

Hat gewöhnlicher Weise um; ium machen vier Klassen.

1. Die im Ablativo fingul. i haben.
2. Die im Nominativ und Genitiv gleichsylbig sind: avis.
3. Die Einsylbigen: arx, ars, mus.
4. Die Adjectiva, und Participia mit einer Endung: audacium, amantium.

1. Anmerk Von den Gleichsylbigen machen 11. um: Canis, panis, vates, juvĕnis. Pater, mater, frater. Senex, accipiter. Auch apis und volucris.

2. An=

2. Anmerk. Von den Einsylbigen machen 20 um: flos, fur, pes, ren. Splen, laus, fraus, grus. Crus, sus, praes, mos. Lynx, lex, grex, rex. Dux, vox, Phryx, Thrax.

3. Anmerk. Von den Adjektiven mit einer Endung machen 14. um: Dives, pauper, vigil. Degener, memor, immemor. Supplex, compos, impos. Vetus, inops, anceps. Praeceps, particeps. — Auch celer, und uber. Ueberdieß haben um die Comparativi, außer plurium.

4. Anmerk. Bos, boum, bobus, oder bubus; sus, suum, subus, und suibus. Vas, vasis, plur. vasa, vasorum, vasis.

Dialogus.

Tytirus agricŏla, Melampus mercator.

Tyt. Edic mi bone, unde has merces advexisti? *Melamp.* Partim Constantinopoli, (*b.* 1.) partim Alexandrīa haec mercium (*d.* 3.) genera asportavi bene referta, & onusta nave. *Tyt.* Quot maria (*c.* 1.) navigasti. *Mel.* praeter mare nigrum & mediterraneum haud equidem multa; at eo plurium (*d.* Anm. 3.) fluviorum incola fui; nam ex Bohemia per Albim (*A.*) in Saxoniam penetravi; ab urbe Roma per tiberim (*A.*) evolutus fui in mare, & ab Armenia majore (*b.* Anm. 2.) per tigrim (*A.*) in Persiam perrexi. *Tyt.* Quanta, obsecro, dementia, ob splendorem divitiarum, & opum ventorum vim (*A.*) experiri, sitim (*A.*) tolerare, tussim (*A.*) excitare, aut, quod pejus est, febrem adducere; vitata Scylla incidere in charybdim (*A.*) quanta dementia fratrum, sororum, matrum, patrum, plerum-

plerumque senum (*d.* Anm. 1.) immemorem, hiemis rigorem aeque ac aestatis Calorem indurato animo perferre, ut furum (*d.* Anm. 2.) cupidinem excites, qui, quod multis annis cumulasti, saepe una nocte aufferunt.

Sechster Unterricht.

Vierte Deklination.

I. Der Dativus und Ablativus plur. soll ibus haben; diese neun haben *ubus*: acus, arcus, partus, quercus, ficus, lacus, artus, tribus, specus.

II. *Domus* wird so deklinirt: *Nom.* Domus. *Genit.* Domus, domi zu Hause auf die Fragen: Wo? *Dat.* Domo, domui. *Accus.* Domum. *Vocat.* Domus. *Ablat.* Domo. *Plural.* *Nom.* Domus. *Gen.* Domuum, domorum. *Dat.* Domibus, *Accus.* Domos, domus. *Voc.* Domus. *Ablat.* Domibus.

Anmerk. Domus geht also nach der zweyten und vierten Deklination, und hat alle Endungen von beyden; nur vier Endungen ausgenommen: nach dem bekannten Vers:

Tolle me, mi, mu, mis; si declinare domus vis.

III. Jesus *Nom.* um *Accus.* sonst u.

Die fünfte Deklination hat keine Ausnahme.

Anmerk. Die *Nomina Composita* werden so deklinirt: Entweder besteht das Nomen compositum aus zweyen Nominativen, oder aus einem und einem andern Casus Im ersten Falle werden beyde Nominativi abgeändert nach ihrer Deklination, respublica, reipublicae, rempublicam, republica; alterŭter, alterīusutrīus, alteriŭtri &c. NB. Man sagt auch alterutrīus, alterŭtri &c. Im zweyten Falle wird nur der Nominativ abgeändert; der andere Casus bleibt unverrückt stehen. — Paterfamilias, patrisfamilias &c. jurisperitus, jurisperiti &c. quilĭbet, cujuslĭbet &c. &c.

Continuatio.

Prioris Dialogi.

Melamp. Cur me reprehendis, mi tytire? tu quoque ardente, & inexplebili feme, aut, si mavis, siti impelleris divitias & fallacia bona corradendi. Modo bubus impōnis jugum, tu armatus fuste pro calcāri; modo invĕhis plaustra gravia foeno instar turrium, aut onusta frumento instar montium. Mox jaces sub quercŭbus, aut ficŭbus (*I.*) & numeras copiam errantium gregum tuorum, salientium ovium, grunnientium sunm, cornigerarum boum, quas sollicitudo canum tuorum vigĭli oculo custōdit. Sive domo (*II.*) exis, sive domum redis, ubique vultus tuus te prodit, te rerum tuarum studiosum esse. Quare boni amici simus, & sua quisque curet. *Tyt.* Sapiens es, mi Melampu! Profecto quemadmŏdum membra totius humani corpŏris non idem munus perăgunt, sic etiam in republica (*III.* Anm.) diversi diversa agunt.

Pro-

Proficiscatur igitur mercator Neapŏlim, aut Londīnum, per tibĕrim, aut thamĕsim, & adferat nobis varia mercium genera; arripiat agricola burim, & sollicitus sit de pingui grege; fiant jurisperiti (*III.* Anm.) judices litium; uno verbo, nos omnes curemus, ut invicem utilem operam praestemus.

Siebenter Unterricht.

Cujus generis.

Es giebt Substantiva 1. gen. masc., 2. gen. femin., 3. gen. neutr., 4. gen. com., 5. Nomina epicoena, 6. gen. incerti. — Communia heissen die Substantiva, wenn sie unter verschiedener Bedeutung das gen. masc. und feminin. annehmen. V. g. hic parens, dieser Vater, haec parens, diese Mutter. — Nomina epicoena sind, welche unter verschiedener Bedeutung das nämliche genus haben. V. g. haec vulpes, dieser Fuchs, und diese Füchsinn. — Gen. incerti sind die Substantiva, wenn sie unter der nämlichen Bedeutung zweyerley Genus annehmen. V. g. hic, haec, adeps, dieses Fett.

Das Genus eines Substantivi erkennet man theils aus gewißen allgemeinen Regeln, ohne Unterschied der Deklination, theils aus gewißen besondern Regeln über jede Deklination. Einige hangen ganz vom Sprachgebrauche ab.

Allgemeine Regeln.

I. Alle Benennungen 1. der Mannspersonen, 2. Völker, 3. Engel, 4. Götter, 5. Winde, 6. Monate, 7. Flüsse, 8. Berge sind masculina.

Ausgenommen *A.* Flüsse *fem.* Allia, Matrŏna, Sequăna, garumna, Styx, Lethe. — *Neutr.* Jader.

B. Berge *fem.* Ida. — *Neutr.* Soracte.

Agricola est laboriosus, puer attentus (*I.* 1.) Scytha est barbărus, Arabs vagus (*I.* 2.), celer angĕlus est coelestis nuncius (*I.* 3.) Apollo crinītus, Hymen formosus, manes beati (*I.* 4.) Auster est tepidus, Boreas rigĭdus, Etesiae grati (*I.* 5.) Majus est suavis, Junius serenus (*I.* 6.) Euphrātes est rapĭdus, Achĕron horrendus, Albis profundus, iracundus Adria adjacet Adriae antiquae (*I.* 7.). Sed Allia infausta, Matrŏna cita, Sequăna placida, garumna velivŏla, Styx atra, Lethe obliviosa (Ausn. *A.*) & Jader tepidum (Ausn. *A.*). — Atlas est arduus, Acrăgas altus (*I.* 8.). Sed Ida amoena (Ausn. *B.*) & Soracte Apollini sacrum (Ausn. *B.*).

II. Die Benennungen 1. der Frauenzimmer, 2. der Göttinnen, 3. Länder, 4. Inseln, 5. Städte, 6. Bäume und Pflanzen, 7. Edelsteine, 8. Schiffe, 9. Gedichte sind feminina.

Aus-

Ausgenommen *A.* Städte *masc.* Narbo, Hippo, Sulmo, Gabii, Philippi, Parisii, und alle plur. auf i. — *Neutr.* Tibur, Praeneste, Zeugma, Reate, Caere, Hispal; Ecbatāna, orum, Bacha, Hierosolўma, Susa, und die übrigen plur. auf a.

B. Bäume *masc.* Oleaster, Pinaster, Dumus, Spinus, Styrax.

C. Edelsteine *masc.* Smaragdus, Carbuncŭlus, Berillus.

Infausta Eva est prima Mater hominum (*II.* 2.) Minerva est facunda, Juno superba (*II.* 2.) Aegyptus est fecunda, graecia celebris (*II.* 3.) Cyprus scopulosa, Delos clara (*II.* 4.) Corynthus deleta, carthāgo dirūta Athenae doctae (*II.* 5.). — Sed Narbo est clarus, Hippo celĕber, Sulmo inclўtus; Gabii, Philippi, & Parisii amoeni (Ausn. *A.*) Tibur & Paeneste, Zeugma, Reate, Caere, & Hispal nobile (Ausn. *A.*) celebria quoque Ecbatāna, Bactra, Hierosolyma & Susa (Ausn. *A.*). — Quercus est procēra, & Buxus densa (*II.* 6.) Biblus fluminea, Costus & Nardus odōra, hyssōpus bona ad medicamĭna (II. 6.) — At amarus Oleaster, acutus Pinaster, asper dumus, Spinus rigĭdus, Styrax odōrus (Ausn. *B.*). — Amethystus est purpurea, crystallus pellucĭda, Sapphīrus caerulea (*II.* 7.) — At clarus est

Smaragdus, rutilus Carbuncŭlus, & Beryllus purus (Ausn. C.). — Centaurus eſt magna, Argo temeraria (*II.* 8.). — Ilias Homēri docta, Aeneis Virgilii praeclara (*II.* 9.).

III. Generis neutrius ſind 1. die indeclinabilia, nihil, fas, nefas, gummi. 2. Die Nāmen der Buchſtaben. 3. Die Infinitiv. Imperativ. Adverbia, wenn ſie ſubſtantive gebrauchet werden. 4. So oft kein beſtimmtes Subſtantiv da iſt, wird das Adjektiv in das neutrum geſetzet.

A eſt laetum, c triſte (*III.* 2.) vale tuum triſte eſt; ambulare eſt jucundum; Mane clarum eſt (*III.* 3.) Amici perdidĭmus omnia.

Achter Unterricht.

Beſondere Regeln.

I. Die Nomina der erſten Deklination auf a und e, und die pluralia auf ae ſind feminina. Die auf as und es maſculina.

Anmerk. Die Benennungen der Mannsperſonen auf a ſind maſcul. wie bekannt.

Menſa eſt rotunda; Epitŏme hiſtoriarum grata; divitiae incertae; Aloe amāra; Aeneas pius, Anchiſes grandaevus; Comētes rarus, Planētes vagus, pyrītes durus.

II. Nomina der zweyten Deklination auf er, ir, us sind mascul., auf um neutra.

Ausgenommen *A.* auf *er femin.* Diamĕter, und Perimĕter.

B. auf us femin. Alvus, humus, vannus, & graeca &c. &c.

— — *Neutr.* Pelăgus, Virus.

Ager est fecundus (*II.*) Diamĕter recta, Perimĕter inflexa (*II.* Ausn. *A.*) bonus vir est dignus laude (*II.*). Asĭnus est ignavus, Isthmus est aequoreus, crocus flavus, scyphus aureus, stylus acutus, typus scalptus (*II.*) sed aurum pretiosum (*II.*). — Alvus est cava, humus sicca, vannus viminea (Ausn. *B.*) Dialectus attīca diversa est a Dialecto jonĭca; Diphthongus alia propria, alia impropria est; papȳrus apta est scriptioni; quaelĭbet Methŏdus non est aeque bona; periŏdus ciceronis est docta & elĕgans. Synŏdus nonnunquam necessaria, Israelitarum Exŏdus ex Aegypto fuit coacta. Arctos proxima Polo est. Patientia fortunae adversae certa antidŏtus est. Byssus & Carbăsus alba & nitens. Lecȳthus atra. Colus est lanigĕra; Atŏmus indivīsa. Judiciorum Dei abyssus multa (Ausn. *B.*). — Pelăgus est profundum, virus mortifĕrum.

Anmerk. Costus, Nardus, Hyssōpus femin. weil sie Pflanzen sind.

Neunter Unterricht.

Fortsetzung.

1. Die dritte Deklination hat *masculina*, die sich enden auf o, or, os, er, und es mit wachsendem Genitiv.

Ausgenom. 1. *femin.* auf o *a.* caro, echo, und die Nomina auf go und do; außer die mascul. cudo, cardo, ligo, harpāgo, ordo, udo, *b.* auf io; außer die masculin. pugio, scipio, stellio, titio, unio (die Perle), Papilio, *c.* pondo *neutr.*

2. Auf *or. feminin.* arbor *neutr.* Cor, marmor, aequor, ador.

3. Auf *os feminin.* arbos, cos, dos, glos *neutr.* os, oris, os, ossis, argos, chaos, epos, melos.

4. Auf *er neutr.* cadāver, iter, cicer, acer, piper, papāver, ver, siler, suber, robur, verber, tuber, uber, zingĭber, Laser, spinter, siser, laver.

5. Auf *es feminin.* seges, teges, compes, merges, merces, quies, requies, inquies. *Neutr.* aes, aeris. *Nota* praes, dis *masc.*

Vester

Vester sermo est gratus (*I.*) caro necessaria alimento; Echo garrula; arundo est longa, imago pulchra (Ausn. 1. *a.*) cudo tutus, cardo, ferreus, uti etiam curvus ligo, & harpägo curvus; bonus ordo est laudabilis; udo aptus (*ibidem*) Ciceronis oratio bona & elegans (Ausn. 1. *b.*) pugio est acutus, scipio eburneus, stellio maculosus, titio niger, unio pretiosus (*ibidem*) sed pondo est grave (Ausn. 1. *c.*).

Ruber color est gratus pueris (*I.*) arbor est celsa (Ausn. 2.) sed cor molle, marmor durum, aequor profundum, ador necessarium (*ibidem*) — flos gratus ocülis & suavis naso (*I.*) arbos frugifëra; dura cos bona, melior dos lauta; glos est garrüla (Ausn. 3.) os est discotum, os durum, argos superbum, chaos informe, epos acre, melos suave (*ibid.*).

Carcer tristis est furi (*I.*) cadaver est foetīdum, iter molestum, acer durum, cicer nonnunquam frictum, piper acre, papaver dulce, ver amoenum, siler lentum, fiber leve, robur nodōsum, verber triste, tuber periculosum, uber lacte plenum, zingĭber acre, laser foetīdum, spinter sæpe aureum, siser dulce, laver salubre (Ausn. 4.).

Pes sinister plerumque tantus, quantus dexter est (*I.*) seges laeta est; non solum justa merces debetur servo fido, sed etiam quies (*re-*

 quies)

quies) & teges necessaria; at furi debētur dura compes, & continua inquies. Merges est flava (Ausn. 5.) Aes durum (*ibid.*) Praes datus est debitori (*ibid.*).

Zehnter Unterricht.

Fortsetzung.

II. Die dritte Deklination hat Feminina, die sich enden auf as, is, ys, aus, x, s mit vorgehendem Konsonanten; auf es, mit gleichsilbigem Genitiv.

Ausgenommen 1. *mascul.* auf *as*: Elĕphas, gigas, adămas, vas (asis) fas, nefas, artocreas, erysipĕlas.

2. Auf *is masc.* Panis, piscis, crinis, cinis, ignis, fustis, glis, vectis, follis, fascis, lapis, amnis, funis, postis, axis, vermis, unguis, collis, callis, sanguis, ensis, mugĭlis, mensis, pollis, caulis, canālis, vomis, sentis, pulvis, cucŭmis, sodālis, cassis (Jägernetz) torris, cossis, orbis.

3. Auf *x masc.* Thorax, apex, codex, caudex, cimex, frutex, grex, murex, pollex, pulex, ramex, sorex, vertex, vortex, vervex, calix, phoenix, bombyx (Seidenwurm — Seide *femin.*) fornix, quincunx, septunx, decunx, deunx, spadix, volvox, calyx, coccyx,

cyx, oryx, efox. NB. Preces *feminin.* von prex.

4. Auf *s* mit Konsonanten *masc.* Mons, pons, fons, dens cum compoſ. bidens, tridens; gryps, chalybs, hydrops. *Nota.* Opes von ops *femin.*

5. Auf *es* mit gleichſylbigem Genitiv *masc.* Verres, acinăces. — *Neutr.* Cacoēthes, panăces, hippomănes.

Bonitas eſt divina (*II.*) Elephas eſt robuſtus, uti etiam ſuperbus gigas; adămas eſt durus; Atlas arduus, acrăgas altus; mas valĭdus, vas datus eſt reo, as fuit cuprīnus. (Ausn. 1.) Vas eſt fictĭle, artocrĕas lautum, eryſipĕlas moleſtum (Ausn. 1.).

Panis homini magis neceſſarius, quam delicatus piſcis; crinis venuſtus eſt decor Apollinis; ubi magnus ignis, ibi & multus cinis; fuſtis eſt nodoſus, glis noxius frumento, vectis ligneus, follis ventoſus; faſcis ſuperbus fuit conſŭlum inſigne; lapis eſt durus, amnis placidus, cannabĭnus funis eſt fortis, poſtis ferrātus, axis rectus, vermis ſordĭdus, unguis curvus, collis amoenus, callis tritus, ſanguis roſeus, enſis ferreus, mugĭlis parvus, menſis celer, purus · pollis eſt ſubtīlis pulvis; caulis eſt tener, canālis anguſtus, vomis ferreus, ſentis acutus, cucŭmis frigĭdus, caſſis inimicus avibus, torris ignī-

ignītus, eoſſis eſt noxius, orbis rotundus, ſodālis ſincērus (Ausn. 2.).

Chlamys imperatorum fuit picta, (*II.*) laus grata eſt hominibus (*II.*) cornix eſt nigra, (*II.*) — Thorax eſt durus, montis vertex, ſive apex eſt praeruptus; caudex, ſive codex firmus, crimex moleſtus homini, frutex opācus, grex opīmus, murex pretioſus, pollex firmus, pulex moleſtus, ramex longus, ſorex noxius, vortex rapĭdus, vervex opīmus, calix cavus, phoenix longaevus, bombyx foedus, ſed pretioſa quoque bombyx; ſpadix tener, volvox foedus, calyx tener, coccyx garrŭlus, oryx ferus, eſox velox (Ausn. 3.).

Hiems eſt moleſta (*II.*), ubi mons altus, ibi fons profundus; pons aut ſaxeus, aut ligneus eſt; dens niveus eſt pulcher; bidens ferreus, uti & tridens; gryps fabuloſus, chalybs bonus, & utilis; hydrops periculoſus. — Nubes eſt humida (*II.*) verres eſt hirſūtus, acinăces acutus (Ausn. 5.) — Cacoethes eſt inſanabĭle; panăces ſalubre, hippomănes tabidum (Ausn. 5.).

Eilf-

Eilfter Unterricht.

Fortsetzung.

III. Die dritte Deklination hat Neutra, die sich enden auf c, l, e, t, i, n, a (*cletina*) auf ar, ur, us, die plur. auf a und e.

Ausgenommen 1. auf *l masc.* Sol, mugil, sal, NB. die Aerzte sagen sal medium, plur. salia.

2. Auf *n masc.* Ren, splen, lien, lichen, attágen, pecten, canon, agon, horīzon, delphin, helĭcon, paean, hymen — *femin.* aedon, icon, sindon, alcyon, siren.

3. Auf *ar masc.* Lar plur. lares, auf *ur masc.* furfur.

4. Auf *us masc.* tripus, *femin.* lagōpus, und die mehrsylbigen, die im Genitiv das u lang behalten. Auch pecus, ůdis *fem.*

IV. Die vierte Deklination macht die Nomina auf us masculina, die auf u neutra.

Ausgenommen *femin.* Acus, manus, tribus, portĭcus, domus, idus, ficus (die Feige *masc.* aber die Krankheit) quercus.

V. Fünfte Deklination macht ihre Nomina femin. außer Meridies mascul.

Lac eſt candidum, mel dulce; (*III.*) Sol clarus, mugil exiguus, ſal neceſſarius (Ausn. 1.) mare eſt caeruleum, caput homini carum, ſinăpi acre, profundum flumen utĭle (*III.*) ren eſt delicatus; at lien ſive ſplen vix edūlis, lichen foetĭdus, attăgen delicatus, pecten dentātus, canon juſtus, agon periculoſus, noſter horīzon exiguus, delphin blandus, helĭcon ſacratus, paean feſtivus, hymen formoſus (ausgenom. 2.) — Aedon querŭla, icon muta, ſindon tyria, alcўon, aequŏris amīca, ſiren doloſa (Ausn. 2.).

Paſcha eſt laetum (*III.*) calcar equiti neceſſarium, (*III.*) Lares ſacri (Ausn. 3.) fulgur flammeum (*III.*) furfures non ſunt eſculenti (Ausn. 3.) corpus eſt erectum (*III.*) tripus eſt ferreus (Ausn. 4.) — lagōpus timida, virtus cara; pecus vega (Ausn. 4.) arma periculoſa, cete grandia, tempe umbroſa (*III.*).

Odoratus eſt bonus, aeque bonus viſus & guſtus (*IV.*) cornu bovis durum (*IV.*) acus eſt acuta, manus labori apta; populus romanus fuit diviſus in tres aequas tribus; commŏda domus magis utilis, quam vacua portĭcus; Idus Jovi ſacrae fuērunt; ficus guſtui grata; ſed ficus foetĭdus; quercus procēra (*IV.* Ausn.).

Humana ſpecies eſt pulchra. Meridies eſt ſerenus (*IV.*).

Zwölf=

Zwölfter Unterricht.

Beschluß.

I. Die Nomina heissen gener. commun., wenn sie unter verschiedener Bedeutung verschiedenes genus haben.

Ales est levis, adolescens docĭlis, anguis immanis, antistes & sacerdos venerabilis, auctor gravis, augur & vates fatālis, bos pinguis, canis insomnis, civis & municeps nobiles, comes & conjux fideles, uti & custos. Culex informis, dux est fortis, grus brumalis, hospes facĭlis, hostis terribĭlis, hystrix turpis, infans flebĭlis, interpres insignis, judex immitis, juvĕnis hilăris, limax mordax, lynx versicŏlor, natrix pernicialis, opĭfex mirabilis, palumbes imbellis, parens mitis, patruelis adfinis, perdix agrestis, Princeps liberalis, sus pinguis, testis fidelis, vindex horribilis.

II. Nomina epicoena heissen die unter verschiedener Bedeutung einerley genus haben.

A Masc. Accŏla est fidus, anser candidus, aper hirtus, bubo querŭlus, camēlus deformis, cancer tardigrădus, corvus niger, eques velox, fur callĭdus, gigas superbus, homicīda sceleratus, homo mortalis, latro imprŏbus, lepus timĭdus, mus pavĭdus, passer vagus, pavo superbus,

bus, polўpus exiguus, turtur raucus, vespertilio alātus, vultur avĭdus.

B. Femin. Alauda est blanda, aquĭla impavĭda, avis canōra, felis callida, luscinia querŭla, ovis lanigĕra, panthēra maculosa, progenies cara, proles tenera, rana clamosa, tigris saeva, vulpes astūta.

C. Neutr. Anĭmal, mancipium.

III. Generis incerti (**des unbestimmten Geschlechtes**) heissen Nomina, **die unter der nämlichen Bedeutung verschiedenes** genus **haben**.

Masc. & femin. 1. adeps, 2. harbĭtos, 3. cortex, 4. croto, 5. cytĭsus (cytĭsum), 6. dies (*in plur.* **allzeit** *masc.*), 7. erēmus, 8. fasēlus (phasēlus), 9. finis, 10. grossus, 11. imbrex, 12. index, 13. larix, 14. latex, 15. linter, 16. margo, 17. obex, 18. onyx, 19. penus, 20. pumex, 21. rumex, 22. sardŏnix, 23. scrobs, 24. silex, 25. specus, 26. torques, 27. varix, 28. vepres.

Oefters femin. **als** mascul. 1. aquālis, 2. calx, 3. corbis, 4. stirps.

Masc. & neutr. Nar, vulgus. **Oefters** neutr. **als** masc. Anxnr, femin. & neutr. Atrĭplex, Manna.

Dreyzehnter Unterricht.

Cujus Numeri.

Die Zahl ist zweyfach, die einfache, und die vielfache; ist bekannt. — Einige Nennwörter sind nur in der vielfachen Zahl gebräuchlich: Calendae, divitiae, induciae, insidiae &c. &c. Andere sind nur in der einfachen Zahl gebräuchlich: die Nämen der Berge, Flüsse, Länder, Eigenschaften, Metalle, Mineralien; die Benennung des Getreides, der Gewürze, und alle, die in der einfachen Zahl schon eine Mehrheit ausdrücken.

Anm. Die nämlichen Wörter haben im Deutschen schon keine vielfache Zahl: die Golde, die Eisen, die Haber ꝛc. ꝛc.

Cujus Casus.

Casus sind sechs: Nominativus, Genitivus &c. &c.

Anmerk. So oft zwey Dinge zusammgenommen, einen Begriff ausmachen; so werden sie in den nämlichen Casus gesetzet. Daher wird 1. das Adjektiv mit dem Substantiv, 2. die Erklärung (*appositio*) mit dem Hauptworte in Casu, und 3. so oft es möglich ist, in numero und genere überein gemacht.

Maritimum (1.) omne regnum datum est Neptuno.

Multa me docuit usus, magister egregius (2.).

Philosophia, inventrix legum, magistra morum & disciplinae fuit (3.).

Nominativus.

I. Jeder Satz muß einen Nominativ, oder ein Subjekt haben, das ist, eine Person, oder Sache, von welcher die Rede ist, und mit welcher man auf die Frage: Wer, oder was? antwortet. Dieses Subjekt steht a offenbar: puer discit; oder b verdecket: aves, ut experimur, volant.

Anmerk. Was von dem Subjekte gesaget wird, heißt das Prädikat: Pater est — doctus; initium est — grave.

II. Einige Zeitwörter fodern Subjekt, und Prädikat in dem Nominativ. Diese sind a Seyn, werden, oder bleiben. b Die Passiva: Nennen, erwählen. c Die Passiva: für etwas gehalten, und erkannt werden, oder scheinen.

1. Anmerk. Dieses gilt auch, wenn diese verba im Infinitiv stehen; vorausgesetzet, daß des Prädikates Subjekt im Nominativ steht. Sonst kömmt das Prädikat in den Casus des Subjektes. Homo sapiens fieri potest — mendacem oportet esse memorem.

2. Anmerk. Man merke die verba: Dicitur fertur, traditur, videtur, datur, audit &c., und, in plur. dicuntur, feruntur &c. die wir im Deutschen mit, man sagt, oder soll ausdrücken. Aristaeus, ut graeci ferunt, olei inventor dicitur.

3. Anmerk. Der Nominativ steht auch, wo wir im Deutschen die Präposition aus gebrauchen. Es müßten nur drey Nominativ zusammkommen; dann würde e vel ex gesetzet. Athenienses a Themistocle belli navalis peritissimi facti sunt, (aus den Atheniensern sind erfahrne Seekrieger) — Ex sterili terra Silesia sub imperio Friderici II. fertilissima & amoenissima facta est.

4. Anmerk. Ipse bey den Pronominibus personal. mihi, me, nos, nobis, tibi, te, vobis, vos, sibi, se bleibt meistens im Nominativ stehen. Mihi ipse faveo. — Medici se ipsi curare non possunt.

5. Anmerk. Der Grund von allen diesen Regeln ist: so oft zwey Dinge zusammgenommen einen Begriff ausmachen; so werden sie in dem nämlichen Casus gesetzet. Sieh oben cujus casus? Anmerkung.

Carolus Wilhelmo S. pl. d.

Quaeris, mi bone! unde veniat, (*I. b.*) quod nostris temporibus tot ignari dentur, (*II.* 2. Anm.) & in tanta librorum copia pauci literati evadant. (*II. a.*) Scripsi, nisi molestum tibi legere sit, quid super hac re nobiscum nuperrime Magister disputaverit. Id inde venire ipsi videtur (*II.* 2. Anm.) quod lingua latina,

 quae

quae via ad eruditionem audit, (*II.* 2. Anm.) difficillima a plerisque putetur, (*II. c.*) & hinc plures contenti ſint, (*II. a.*) ſi videantur calere hanc linguam, reipſa incultiſſimi. At ſtolidi quantum ſe ipſi (*II.* 4. Anm.) decipiunt! Minervae templum nolunt intrare per januam, & per feneſtras non patet adītus; ſic manent (*II. a.*) per omnem aetatem infantes literarii, quales nati ſunt (*II. a.*), licet ephēbi, viri, imo ſenes facti ſunt (*I. a.*), neque poſſunt conſules, conſiliarii, nec magiſtri creari (*II. b.* 1. Anm.), ſed vix aeditui fieri. Vah dedecet virum eſſe infantem, (*II.* 1. Anm.) & inutile reipublicae membrum. Adhuc miratur orbis terrarum anglicum epiſcôpum, nomine Miles Smith, qui Bibliothēca ambŭlans appellatus eſt (*II. b.*), Joannēm Rainŏldum, anglicum theolŏgum, qui vocatus tertia academīa eſt (*II. b.*), Franciſcum Petrarēham, qui ſeculo decimo quarto, ut ferunt, reſtaurator literarum fuiſſe dicitur (*II.* 2. Anm.), Atratum Hugonem, qui ex medico (*II.* 3. Anm.) a Martino II, ſummo Pontifice pater purpuratus cooptatus, & phoenix ſui aevi nominatus eſt. Potuerunt hi & alii fieri docti (*II.* 1. Anm.), quare nos non poſſimus. Vale.

Vier-

Vierzehnter Unterricht.

Genitivus.

I. Der Genitiv folget auf die Frage: Wessen, oder wasfür? so oft zwey Substantiva zusammkommen, wovon eines nicht die Appositio des andern ist.

1. Anmerk. Wir müssen uns im Deutschen nicht irre führen lassen, wenn wir mit einer Präposition ausdrücken, wofür der Lateiner den Genitiv setzet. V. g. Mangel an Wasser, penuria aquae; die Haare auf dem Haupte, capilli capitis; Gunst bey den Menschen, benevolentia hominum, u. d. gl. Wir können im Deutschen schon den Genitiv setzen. —

2. Anmerk. Die Präpositionen: Aus, von, unter, werden im Lateinischen ausgedrücket, so oft sie von dem Zeitworte regieret werden: Petrus venit de silva (woher kömmt er) — sonst können sie ausgelassen, und dafür der Genitiv gesetzet werden. Nemo romanorum (*ex Numero*) — Sapientissimus, primus romanorum (ex numero) — bey noster, vester sagt man v. g. quis nostrum, vestrum, nicht nostri, vestri. — Man sagt auch: Amor mei, tui, sui, die Liebe gegen mich, dich, sich.

II. Aus Num. I. folget, daß der Genitiv von einigen Wörtern regieret werde, welche keine Substantiva zu seyn scheinen: Instar, nihil, causa, gratia, ergo, loco.

Anmerk. *Instar* heißt eigentlich das Ebenbild, oder die Aehnlichkeit, und ist *ad* ausgelassen: Filius ad instar patris, der Sohn ist nach dem Ebenbilde des Vaters, das ist, der Sohn wie der Vater. — Nihil, soviel als ne — hilum, nicht der geringste Theil. NB. Ein Adjektiv der dritten Deklination steht mit nihil im gleichen Casus. Nihil hostile fecit — Sonst nihil mali. — Causa, aus Ursache; gratia, aus Gunst; ergo, wegen; patris causa, gratia, ergo. Die Pronomina adjectiva werden mit causa und gratia übereinsgemacht: Mea, tua, vestra causa. — Loco, an dem Platze, anstatt. Causa, gratia, loco werden insgemein, ergo allzeit ihrem Substantiv nachgesetzet.

III. Auch ein Adjektiv, oder Pronomen kann substantive gesetzet werden, dieses heißt: das Adjektiv oder Pronomen kömmt in das neutrum, singul. Num. Accusativ oder Nominativ (*in einem andern Casus ist es wider den Sprachgebrauch*) und das Substantiv oder Adjektiv, das dazu gehöret, kömmt in den Genitiv. Wir können aber die Adjectiva und Pronomina, die viel, wenig, etwas oder dergleichen heissen, substantive setzen, und da werden wir allzeit den Satz mit von auslösen können, welches ohnehin im Lateinischen wegbleibt (*I.* 1. Anm.).

1. Anmerk. Tantum, soviel wird substantive gesetzet; nicht aber tantum, so groß.

2. Anmerk. Man merke den Unterschied: Legi multos Libros — legi multum Librorum. Im ersten Falle habe ich die Bücher ganz; im zweyten einen Theil gelesen.

3. An-

3. Anmerk. Ein Adjektiv, das im Genitiv kommen soll, muß aus der zweyten Deklination seyn; und nur mit der Zusammenkunft der zweyten Deklination kann ein Adjektiv der dritten Deklination in den Genitiv gesetzet werden. Quid triste narras — quid mali, tristisque narras.

4. Anmerk. Mille, tausend hat in plurali allzeit, in singulari zuweilen einen Genitiv.

IV. Auch Adverbia werden substantive gesetzet. *a.* Die eine Menge, oder Mangel anzeigen. Cimon habebat satis eloquentiae. *b.* Die einen Ort anzeigen, dabey stehen die Genitivi: gentium, loci, locorum, terrarum: — ubinam gentium sumus? *c.* hic, huc, eo — populus romanus eo magnitudinis crevit. *d.* Tunc, tum mit dem Genitiv temporis.

Anmerk. Pridie, postridie werden bald mit dem Genitiv, bald mit dem Accusativ konstruirt. Pridie Calendarum — Calendas (*scilicet ante*).

Wilhelmus Carolo S. D.

Praeclare scripsisti, Carole! potuerunt hi & isti fieri docti, quare nos non possimus? Multum equidem temporis (*III.*) impendere literis debemus, si fieri docti volumus, & multi nimii literarum studii causa (*II.*) periculum subierunt; alii caeci facti sunt, ut Edmundus Castellus, alii praemature mortui, ut Philippus Moriz; quoniam nimis parum quietis (*IV.*) & nimium laboris habebant. Verum datur tempus

laboris, datur tempus otii; (*I.*) utrumque si probe dispensetur, satis temporis (*IV.*) superest, quo literis vacemus. Quin paulatim eo eruditionis (*IV.*) perveniemus, ut summos omnis aetatis viros aequiparare possimus. Quemadmodum enim Demosthenes indurato labore totius graeciae eloquentissimus (*I.* 2. Anm.) tunc temporis (*IV.*) celebratus est; ita Cicero idem totius Italiae (*I.* 2. Anm.) ubique locorum (*IV.*) celebratus, & per multa millia annorum (*III.* 4. Anm.) celebrabitur. Eia, mi Carôle! potuerunt hi & isti, quare nos non possimus eundem, ac illi, doctrinae gradum ascendere. Vale. Pridie Calendas januarias (*Calendarum. IV.* Anmerk.).

Fünfzehnter Unterricht.

Fortsetzung von dem Genitiv.

I. **Einen Genitiv fodern die** *Adjectiva* **und** *Participia* *a* auf ax, ans, ens. *b.* Die Adjectiva, die einen Mangel oder Ueberfluß, *c.* ein Wissen oder nicht Wissen, *d.* eine Begierde oder einen Eckel, *e.* Theil nehmen, oder nicht Theil nehmen, *f.* eine Macht oder Schwäche, g. Andenken, oder das Gegentheil anzeigen.

1. Anmerk. Woran man Mangel, oder Ueberfluß hat, was man weiß, oder nicht weiß, nach was man eine Begierde hat rc. rc., dieses wird in Genitiv gesetzet.

2. An-

2. Anmerk. Refertus voll, orbus beraubt, gebräuchlicher mit dem Ablativ.

II. Einen Genitiv fodern die verba *a.*, die ein Andenken oder Vergessen anzeigen. *b.* Beschuldigen, anklagen, accusare aliquem furti (*scil. causa*) *c.* sum, es steht mir zu: Liberorum est (*scil. officium*) parēre. *d.* Schätzen hoch oder gering: Petrum aestimo magni — parvi (*pretii rem*) *e.* poenitet, piget, pudet, taedet, miseret; poenitet me facti (*Genit. rei, Accus. personae*) *f.* interest, refert: interest patris (*inter negotia patris est*) — mea, tua, nostra, vestra. *g.* Die Zeitwörter wohnen, wenn das Substantiv der ersten oder zweyten Deklination sing. Num. ist, auf die Frage: Wo? bey Städten, Dörfern, Schlössern (nicht aber Ländern).

1. Anmerk. Satăgo, ich habe genug zu thun, hat allzeit einen Genitiv.

2. Anmerk. Man merke die Redensarten: Domi, zu Hause; humi, auf dem Boden; militiae, belli, in dem Felde, Kriege.

3. Anmerk. Kömmt zu den Städten noch ein Appellativum, so wird dieses in den Ablativ gesetzet: Petrus natus est Monachii, celeberrima urbe.

Hominum studia & ingenia sunt diversa: nam alius curiosus rerum suarum, (*I.*) alius incuriosus; alius cupidus laudis & gloriae, studiosus liberalium artium; alius fastidiosus omnium literarum, & imperitus artium, & capacior vini & cibi, quam eruditionis (*I. a.*). Mul-

ti ſunt ſocordes, & improvidi futurorum, imo ſecuri diſcriminis, etſi imminuit capiti eorum. Contra ea multi ſunt anxii futurórum, timidi periculorum, ubi eſt nihil periculi. Alii ſunt fidentes animorum, & interriti mortis; praecipue cum ſunt conſcii (*I. c.*) nullius facinŏris, integri vitae, puri ſceleris (*I. b.*). E diverſo illi ſolent eſſe trepidi rerum ſuarum, qui noxii ſunt, & affines ſceleris, ut ſtatim conticuerint, & obmutuerint, quamprimum ſunt convicti, imo ſolum accuſati maleficii (*II. b.*), etſi erant feroces linguae (*I. a.*). Videas alios, qui ſunt patientes laboris, adſueti frigŏris, & aeſtus; qui domi (*II.* 2. Anm.) promti manu, ſed militiae (*ibid.*) imprudentes rerum gerendarum, dubii animorum, & ambigui conſilii. Quin videre eſt a pueris, quinam futuri ſint diligentes veritatis, amantes pacis, tenaces propoſiti (*I. a.*), & quinam futuri ſint impotentes animi, amantes rixarum, fugaces concordiae. Nonnulli ita ſe geſſerunt, ut dubites jure, num ſint compŏtes mentis; (*I. f.*) multi plane ſunt impŏtes mentis, etſi pater & mater fuerunt cati. Chabrias Athenis celeberrima graeciae urbe (*II. g.* 3. Anmerk.) domi militiaeque (*II.* 2. Anm.) vir clarus erat; ſed Filius Cleſippus perdidiſſimus, cujus parentem puduit (*II. e.*). Hinc etiam ſors & fortuna hominum eſt diverſa; nam alii ſunt divites agrorum, pecŏris, nummorum (*I. b.*) alii egeni omnium rerum; nudi veſtium, exŭles & extorres patriae, expertes famae, cum quiviſſent magni haberi ab omnibus (*II. d.*).

Multi

Multi non sunt iidem, cum facti sunt ditiores, qui fuerant, cum essent pauperes; sed obliviscuntur (*II. a.*) amicorum, & propinquorum, cum tamen uniuscujusque est (*II. c.*), ut recordetur eorum (*II. a.*), qui ipsi benefecerunt. Saepe etiam accidit, ut illi premantur a fortuna, qui instructi sunt doctrina. Attämen interest (*II. f.*) mea aeque, ac tua, imo omnium hominum, contentum esse sorte sua, satagere rerum (*II.* 1. Anm.), & ferre facile fortunae injurias, & boni consulere, quidquid nobis evenerit.

Sechszehnter Unterricht.

Dativus.

I. Der Dativ folget nicht nur auf die Frage: Wem? sondern auch auf die Fragen: für wen, wozu? Daher wird der Dativ gefodert von den Beywörtern, welche bedeuten *a.* nützlich oder schädlich *b.*, ähnlich oder unähnlich *c.*, geschickt, passend *d.*, angenehm, unangenehm *e.*, günstig, gehäßig *f.*, leicht, schwer *g.*, nahe, angränzend.

Anmerk. Dieses Nämliche gilt auch von Adverbiis, welche von Beywörtern abstammen, die den Dativ fodern.

II. Vierzehn Verba regieren den Dativ *a.* sum, für haben fodert den Dat. pers. *b.*, nubo *c.*, parco *d.*, benedico *e.*, maledico *f.*, arrideo *g.*,

invideo *h.*, persuadeo *i.*, studeo *k.*, succenseo *l.*, irascor *m.*, medeor *n.*, supersum *o.*, adsuesco.

1. Anmerk. Sum anstatt haben. Ich habe ein Buch — mir ist ein Buch, mihi liber est. — Est mihi nomen Petrus.

2. Anmerk. Nubo heißt, ich verhülle. Weil man, nach Römer Sitte, die Braut mit einem Schleyer verhüllte; so mußte nubo heurathen heissen. Wird aber eben darum nur von der Frau gebrauchet. Von dem Manne sagt man: Uxorem ducere, in matrimonium ducere.

3. Anmerk. Sum, tribuo, do, verto, duco (gereichen) fodern einen doppelten Dativ der Person, und der Sache: Hoc est (*ducitur*, *vertitur &c.*) mihi laudi — vituperio.

4. Anmerk. Noch mehrere Verba regieren einen Dativ, die man aber leicht aus der eigentlichen Bedeutung, aus dem Lesen, und den Wörterbüchern lernet.

III. Der Dativ steht bey einigen Interjektionen oft überflüßig. Vae, hei, ecce tibi Pompejus! Quid tibi vis, was willst du? quid sibi volunt ista verba, was bedeuten diese Reden.

D i a l o g u s.

Columbanus, & Stephănus.

Columb. Heus Stephăne! quid sibi vult (*III.*) iste hominum concursus in platēa? *Steph.* ad supplicium

plicium ducitur Capitis damnatus, quem plebs catervatim comitatur ad mortem. *Columb.* Vah barbărum judicem, qui damnat hominem capitis, quod cuique cariſſimum eſt (*I*). *Steph.* Ne ſucenſeas (*II.*) judici, neque iraſcaris (*ibidem*) illi; non enim licet ſontibus parcĕre (*II.*), ne male caveatur probis. Quamquam enim laudi nequaquam ducitur Principi (*II.* 3. Anm.) ſi multi plectuntur capite; quemadmodum vitupeRio datur medico (*ibidem*), ſi moriuntur, quibus mederi (*II.*) debuiſſet; attamen ab homuncione inſanabili rempublicam purgare, & putrĭdum civitatus membrum reſecare aeque laudi eſt (*II.* 3. Anm.), ac communi hominum ſaluti ſtudere. (*II.*) Vel dic, ſodes! quando tibi affatim pecuniae eſt (*II. a.*) & fortuna dextra tibi arriſit (*II.*) nonne mavis, ut quis curet, ne furum pervicacia tibi eripiat (*II.* 4. Anm.), quod tibi cumulaſti; quam, cum tu bonus, clemensque ſis, mali pejores fiant. Hac ſuper re audi Phaedrum, qui hanc prodĭdit fabulam. Vicini furis celebres nuptias vidit Aeſopus, & continuo narrare incepit. Uxorem quondam ſol cum vellet ducere; clamorem ranae ſuſtulēre ad ſidera; convicio permotus Jupiter quaerit cauſam quaerēlae. Cui quaedam ſtagni incŏla, nunc, inquit, omnes ſol unus lacus exūrit, cogitque miſeras nos arida ſede emŏri; quidnam futurum eſt, ſi mulier, quae nupſerit ſoli (*II. b.*), habebit

bebit parvulos soles. *Columb.* Perspicio vim fabulae, nec ultra maledicam judici (*II. e.*), sed eum providere bono publico, quando maleficos punit, persuasum mihi (*II. h.*) plane est.

Siebenzehnter Unterricht.

Accusativus.

I. Der Accusativ steht auf die Fragen: Wen, was, wohin, wie hoch, wie groß, wie lang, tief, breit, dick, weit?

1. Anmerk. Die Namen der Städte machen den Accusativ auf die Frage: Wohin? ohne Präposition: Proficiscor Romam. Die Länder mit Präposition, proficiscor in Graeciam.

2. Anmerk. Die Frage: Wie breit, wie lang? bey Maaß und Raum (nicht Zeit) läßt auch den Ablativ zu. Scrobs tribus pedibus — tres pedes.

II. Viele Zeitwörter fodern den Accusativ der Präposition wegen: Adeo, circumsto, invado, interfluo &c. &c. Man lernet diese aus dem Lesen, und den Wörterbüchern.

III. Einen Accusativ der Person regieren: Decet, dedecet, oportet. Juvat, delectat, fallit. Praeterit, latet, fugit. Poenitet, piget, sieh oben Unterricht 15. II. e.

Anmerk. Nach oportet soll ut kommen. Dieses kann ausgelassen, und dafür der Accusativ mit Infinitiv gesetzet werden: mendacem oportet esse memorem.

IV. Einen Accusativ regieren noch: Sequor, imitor, juvo, jubeo, veto.

Anmerk. Nach jubeo wird ut ausgelassen, und dafür der Accusativ mit dem Infinitiv gesetzet.

V. Einen doppelten Accusativ der Person sowohl, als der Sache fodern *a.* die Activa, welche in Passiv einen doppelten Nominativ haben. (Sieh oben) *b.* Doceo cum compos. *c.* celo, as, are.

1. Anmerk. Doceo te Musicam; proprie duco te (ad) Musicam. Daher ducēris a me (ad) Musicam — docēris a me musicam.

2. Anmerk. Einige Zeitwörter fodern einen doppelten Accusativ, wovon aber der zweyte nur die Appositio des ersten ist. Id age, ut te quotidie meliorem facias (*des*, *reddas*, *efficias*, *praebeas*, *exhibeas*, *praestes*).

VI. Interjectiones regieren den Accusativ, wenn sie ein Substantiv sing. Num. bey sich haben. Man merke den Unterschied: O me misĕrum! o nos misĕri! o tu miser!

VII. Praepositiones regieren den Accusativ: Ad, apud, ante, adversus, adversum, cis, citra, circum, circa, circitēr, contra, erga, extra, infra, inter, intra, juxta, ob, penes, per, pone, post, praeter, prope, propter, secundum, supra, trans, versus, ultra.

An-

Anmerk. In, sub, super regieren auf die Frage Wo? den Ablativ, sonst meistens den Accusativ. — In, wenn es gegen heißt, hat allzeit den Accusativ, Amor in Patriam.

Dialogus.

Andreas, & Joannes.

Joan. Heus Andrea! quid tenes (*I.*) manibus? *Andr.* Mappam geographicam, qua Siciliam depictam lego. *Joan.* Sicilia, ni fallor, non longe distat ab Italia. *Andr.* Non amplius, quam mille quingentos passus (*I.*), estque frumenti adeo ferax, ut eam non immerito Romani suum horreum appellaverint (V.). Haec olim Italiae adhaesisse creditur, posteaque impetu maris avulsa fuisse, inde nomen traxisse, quasi sicilita, id est, resecta. *Joan.* Annon Siciliae imperium summum olim gessit Hiero. *Andr.* Ita sane, estque de eo memorabile, quod sequitur. Cum ex Simonide, tunc temporis poeta sapientissimo, rogasset Hiero, quid aut qualis esset Deus, isque spatium unius diei a Rege peteret, sequente die promissi fuit admonitus, ut Regem doceret (*V.*) naturam Dei; & cum denuo oraret spatium dierum duorum, trium, & sic porro, rex eum arcessi jubet (*IV.* Anm.) causamque morae sciscitatur. Quem cum adiisset (*II.*) Simonides; quo diutius, inquit, considero naturam Dei, eo obscurior mihi est. *Joan.* Vah stolidum Hieronem (*VI.*)! qui Deum ignorabat,

norabat, quem creaturae omnes praedicant. *Andr.* Dixeris, velim, infelicem regem; destitutus enim lumine fidei ambiguus haerebat in hac re, qui caeteroquin bonus rex erat. Nam ubique defendebat oppressos, (*I.*) juvabat miseros, (*IV.*) & tuebatur leges. Quare suos Syracusanos, qui ejus exemplum secuti, & mores imitati sunt (*IV.*), omnium felicissimos reddidit (*IV.* 2, Anmerk.).

Achtzehnter Unterricht.

Vocativus.

Der Vokativ wird gesetzet, wenn man eine Person, oder eine Sache anredet, oder derselben rufet.

Quam diversa sint hominum ingenia & studia, id ut probem, testes & exempla non sunt opus, & possem supersedere labore; attâmen non erit molestum audire quosdam: testor te, o Numa, Narsĭa, Anchīse, & te Aenēa, sate Anchisae; testor vos etiam Arbĭter, Plaute, Terenti, Caï, Vultēi, & quotquot unquam vixerunt! tu delie vates suffragabêris mihi! te Cicero, appellate Princeps eloquentiae, juvit eloquentia! te Socrâtes oblectavit Philosophia! tu Diogênes laertie scripsisti vitas Philosophorum! tu Pari, fili Priāmi coluisti justitiam, ideo constitutus a deabus arbiter es! tu Sappho panxisti versus! tu

Atla es inventor Astronomiae! tu Melampu praeclarissime medicorum, intellexisti voces avium, & querelas animalium, & novisti vim herbarum, tu Amphion movisti saxa chely tua! tu Orpheu inhibuisti cursum amnium.

Neunzehnter Unterricht.

Ablativus.

I. Der Ablativ steht auf die Frage: Wo, wann, wodurch rc. rc. aus der zweyten Abtheilung bekannt.

1. Anmerk. Den Ablativ kann der Deutsche ohne Präposition nicht gebrauchen; der Lateiner kann es. Wann soll aber die Präposition gesetzet werden, wann nicht? die eigenen Namen der Städte, Dörfer und Schlösser nach der dritten Deklination oder in der vielfachen Zahl stehen im Ablativ ohne Präposition auf die Frage: Wo? Fui Constantinopoli — Venetiis — Lipsiae. — Der Ablativ ohne Präposition steht bey was immer für einer Deklination auf die Frage: Woher?

2. Anmerk. Wenn die Gestalt, Beschaffenheit, oder Eigenschaft einer Person oder Sache durch ein Substantiv ausgedrücket wird; so kann der Ablativ oder Genitiv stehen, sieh oben. Puer bona indole (*bonae indolis*).

3. Anmerk. Wird auf die Frage: Wie? mit einem Adjektiv Antwort gegeben; so wird es nicht in den Ablativ, sondern in den Casus seines Subjektes gesetzet: Er schläft ruhig — dormit securus.

II. Der Ablativ steht, wenn bey einer Vergleichung die Vergleichungspartikel: Quam, ac, atque ausgelassen wird. Virtus multo praestantior auro est.

1. Anmerk. Oft setzet man zu den Comparativis die Ablativa spe, opinione, aequo, justo, solito, dicto. — Dicto citius, plus aequo, longius justo, opinione celerius, solito laetior. — Oft wird eines von diesen Wörtern verstanden, wenn der Komparativ allein steht. Sum infirmior (*solito*) ich bin etwas unpäßlich. Acerbior es (aequo) etwas bitter.

2. Anmerk. Das quam wird nur ausgelassen, wenn auf dasselbe ein Nominativ, oder Accusativ folget. Paulus doctior Petro (*quam Petrus*) video te feliciorem fratre (*quam fratrem*).

III. Der Ablativ steht bey den Beywörtern: Dignus, indignus, fretus, venalis, carus.

1. Anmerk. Die übrigen Adjektiven fodern gemäß ihrer eigenthümlichen Bedeutung den Ablativ.

2. Anmerk. Man merke noch: Natu major, maximus. minor, minimus. — Macte animo, animis.

3. Anmerk. Opus wird konstruirt *a.* mit dem Ablativ, opus est mihi libro. *b.* Mit dem Nominativ Liber mihi opus est. *c.* Mit dem Infinitiv, nihil opus est multa dicere. *d.* Mit dem Accusativ cum infinit. hoc fieri opus est. *e.* Mit ut: opus est, ut hoc fiat.

IV. Der Ablativ steht bey den Zeitwörtern. Indigeo, spolio, privo, utor, fruor, fungor, potior, nitor, dignor, vescor cum compos.

V. Eilf Präpositionen regieren den Ablativ, 1. a, ab, abs, 2. absque, 3. clam, 4. coram, 5. cum, 6. de, 7. e, ex, 8. prae, 9. pro, 10. ſine, 11. tenus.

1. Anmerk. A vel ab, und de heiſſen von. Iſt der Ablativ der Urheber einer Sache, ſo ſteht a vel ab, ſonſt de. Petrus occiſus eſt a Nerone. *NB.* A muß ſich immer active, de immer paſſive erklären laſſen. Id a me dictum eſt (*id ego dixi*), id a me dictum eſt (*ab aliis de me dictum eſt*). De wird auch bey Titeln gebrauchet (*agitur* wird darunter verſtanden).

2. Anmerk. Cum, mit. — Auf die Frage: Womit? kann der Ablativ ohne oder mit cum kommen. So oft die Sache des Ablativs dem Zeitworte nöthig iſt, wird cum ausgelaſſen: gladio interfecit illum. So oft das mit aber mit und, bey, nebſt, ſammt verwechſelt werden kann: ſo oft wird *cum* geſetzet. *NB.* Bey me, te, ſe, nobis, vobis, auch qui, ae, od, wird das cum nachgeſetzet, und angehängt. — Tenus fodert bald den Ablativ, bald den Genitiv, wie bekannt.

Dialogus.

Chriſtianus, & Felicianus.

Chriſt. Heri narravit nobis frater natu major (*III.* 2. Anm.), de Attila Rege (*V.* 1. Anm.), nec ſatis intellexi narrantem. Repetitione mihi opus eſt (*III.* 3. Anm.) ut rem perſpiciam. Quare repĕtas, quaeſo, ni grave tibi ſit, quae heri audivimus. *Felician.* Quoniam tibi

ita

ita placet, faciam. Attila Hunnorum, Medorum, Gothorum, ac Danorum Rex, metus orbis, deique flagellum appellatus, poſtquam regiam dignitatem ſortītus erat; multis & variis ſubactis, ac direptis regionibus (*I.*) cum exercitu ditato (*V.* 2. Anm.) ex Italia (*V.*) in Regnum ſuum ſe recepit. Ubi, quoniam potītus magna praeda (*IV.*) erat, qua uti (*ibidem*) debuiſſet, veſcebatur delicatis frugibus (*ibidem*) gloriabatur de victoria, & laetabatur de re proſpera. Hinc qui tanta gloria incēpit (*V.* 2. Anm.), conſummavit ea infamia, ut inebriatus inter dormiendum ſanguinis profluvio e naribus continuo ſuffocatus interierit. *Chriſt.* Vah miſerum regem, cujus interĭtus confirmat effātum omni fortitudine cariorem (*II.* 2. Anm.) eſſe ſobrietatem. *Felician.* Caetĕrum erat Attila ſtatura parva, (*I.* 2. Anm.) ſed torvus facie, manu promtus, celer conſilio, & dignus ampliore fortuna (*III*), niſi factorum ſplendorem obfuſcaſſent facinŏra multa, eaque gravia.

Zwanzigster Unterricht.

Das Adjektivum.

Hier wird die Lehre von den Beywörtern aus der zweyten Abtheilung wiederholet.

I. Unregelmäßig machen die Gradus:

1. Extĕrus, exterior, extremus — extĭmus.
2. Inferus, inferior, infĭmus — imus.
3. Postĕrus, posterior, postremus — postŭmus.
4. Supĕrus, superior, suprēmus — summus.
5. Maturus, maturior, maturissimus — maturrimus.
6. — — Interior, intĭmus.
7. — — Citerior, citĭmus.
8. — — Ulterior, ultĭmus.
9. — — Prior, primus.
10. — — Propior, proxĭmus.
11. — — Deterior, deterrĭmus.
12. Adolescens, adolescentior. — —
13. Declivis, declivior. — —
14. Longinquus, longinquior. — —
15. Senex, senior. — —
16. Juvenis, junior. — —
17. Sacer, — — sacerrimus.
18. Merĭtus, — — meritissimus.
19. Inclўtus, — — inclytissimus.
20. Invictus, — — invictissimus.
21. Novus, — — novissimus.
22. Falsus, — — falsissimus.

II. Ueberhaupt zu reden richtet sich das Adjektiv *a.* nach seinem Substantiv in genere, numero. *b.* Bezieht es sich auf kein bestimmtes lateinisches Substantiv, so wird es in das Neutrum plur. Num. gesetzet: Deus creavit omnia ex nihilo. c. Bezieht es sich auf mehrere Substantiva, die

die etwas Lebendiges anzeigen, so wird es in die vielfache Zahl gesetzet, und das männliche Geschlecht geht dem weiblichen, dieses dem ungewißen vor. Pater & Mater sunt mortui (nicht *mortuus*, nicht *mortuae*). — *d.* Bezieht sich das Adjektiv auf mehrere Substantiva, die etwas Lebloses anzeigen, so wird es in der einfachen Zahl gelassen, das männliche und ungewiße Geschlecht geht da dem weiblichen vor. Invĭdi virtutem & bonum alienum oderunt.

Anmerk. Bey Leblosen kann sich das Adjektiv nach dem Substantiv richten, zu dem man selbes setzet. Invĭdi virtutem alienam & bonum oderunt. — Sollte ein Substantiv schon in der vielfachen Zahl stehen; so wird auch das Adjektiv in die nämliche Zahl gesetzet.

III. Auch der Casus des Adjektivs richtet sich nach dem Substantiv; ausgenommen, wenn nicht beyde in dem nämlichen Satze stehen; dann richtet sich der Casus des Adjektivs nach der Frage. Hic liber meus est; ubi habes tuum?

1. Anmerk. In welchen Fällen die Adjectiva eine Ausnahme in der Deklination machen, und was sie für Casus regieren; wurde schon oben bey den Deklinationen und Casus gesagt

2. Anmerk. Nicht vergessen: Unus, alĭus, alter, solus, ullus, nullus, uter, alterŭter, uterque cum compos. neuter, totus machen in Genitivum ius, in Dat. i, durch alle Genera.

Catilina.

Lucius Catilina, nobĭli genere natus, fuit magna vi & animi & corporis; ſed ingenio malo, pravoque. Huic ab adoleſcentia bella inteſtīna, caedes, rapīnae, diſcordia civilis grata (*II.* Anm.) fuēre; ibique juventutem ſuam exercuit. Corpus patiens inediae, algōris, vigiliae (*III.* 1. Anm.) ſupra, quam cuiquam credibile (*II. b.*) eſt. Animus audax, ſubdolus, varius, cujuslĭbet rei ſimulator, ac diſſimulator, alieni adpetens (*III.* Anm.) ſui profuſus, ardens in cupiditatibus, ſatis eloquentiae, ſapientiae parum. Is extremo tempore (*I.* 1.) cum patriae adeo intuliſſet arma, fuſis copiis, rebusque deſperatis īpſe in confertiſſimos hoſtes incurrit, ibique pugnans confodĭtur. Sed confecto praelio tum demum vidiſſes, quanta audacia, quantăque animi vis fuiſſet in exercitu Catilinae. Nam fere, quem quisque pugnans locum ceperat, eum, amiſſa anima, corpore tegebat. Catilina vero longe a ſuis, inter hoſtium cadavera repertus fuit, paulŭlum etiam ſpirans, ferociamque animi, quam habuerat vivus, in vultu retinens.

Ein

Ein und zwanzigster Unterricht.

Das Pronomen.

I. Ohne uns weitläufig in die Eintheilung von den Fürwörtern einzulassen, dörfen wir nur wissen, daß es Pronomina reciproca, und Demonstrativa gebe. — Da entsteht nun die Frage, wann wir das deutsche Fürwort durch ein lateinisches Reciprocum, wann durch ein Demonstrativum ausdrücken müssen. Die Antwort ist einfach, und leicht zu fassen: Da jedes Pronomen die Stelle eines Hauptwortes vertritt; so wird ein Reciprocum gesetzet, so oft das deutsche Fürwort die Stelle des Subjektes (Nominativs) vertritt — Peter liebet sich (liebet den Peter). Vertritt das deutsche Fürwort die Stelle eines andern Hauptwortes (nicht des Nominativs) so wird ein Demonstrativum gesetzet. Ich hab den Peter, und seinen Bruder (des Peters Bruder) gesehen. Dieses ist der ursprüngliche Gebrauch.

Anmerk. Ist indeß keine Zweydeutigkeit zu befürchten; so wird oft das Reciprocum anstatt des Demonstrativum gesetzet, v. g. rogat te, ut ad se venias (*ad eum venias*) — Cari sui cuique liberi — undeutlich würde seyn: Petrus Paulum rogat, ut ad se redeat. Soll Pau zu Peter kommen; so muß es heissen: Adequm redeat; soll Paul gescheide werden, das ist, zu sich zurückkehren, dann ad se redeat.

II. Reciproca giebt es zwey: Sui, sibi, se, sese, und suus, a, um. Das zweyte braucht man, wenn das deutsche Fürwort noch ein Substantiv bey sich hat: Petrus amat suos parentes. — Das erste, wenn es kein Substantiv bey sich hat, sondern selbstständig ist: Petrus amat se.

III. Demonstrativa sind is, ille, iste, ipse, und kann jedes willkührlich gesetzet werden. — Hat das deutsche Fürwort kein Substantiv bey sich; so wird das Demonstrativ in den Casus der Frage gesetzet; in numero und genere wird es mit dem Substantiv übereinsgemacht, dessen Stelle es vertritt. Petrus honorat parentes, eosque aestimat. — Hat das deutsche Fürwort ein Substantiv bey sich, so wird das Demonstrativ in den Genitiv gesetzet; in numero und genere richtet es sich nach dem Substantiv, dessen Stelle es vertritt. Vidi Musas, earumque antistitem Apollinem.

1. Anmerk. Bezieht sich ein Pronomen, was immer für eines, auf mehrere Substantiva, so wird es nach eben den Regeln gemacht, wie das Adjektiv. Sieh oben. — Is, ea, id macht im Nominativ und Accusativ in Neutro, wenn es sich auf kein bestimmtes Substantiv bezieht, lieber id, als ea.

2. Anmerk. Hic bezieht sich auf das nähere Substantiv; ille auf das Weitere. Esavus & Jacobus erant Filii Isaaci; hic erat glaber corpore, ille hirsūtus. — Qui, ae, od, kann sich mit allen Personen vertragen. Ille ego hic jaceo, qui quondam multum ditatus fui.

3. An-

3. Anmerk. Aliquis wirft die Sylben *ali* weg nach einem Vokal: si, nisi, ne, quo, quando; oder nach m, num siquis, nequis, num quis. — Aliquid steht substantive, wie quid; aliquod adjective.

4. Anmerk. Wenn die Demonstrativa als Subjekte stehen; so richten sie sich nach dem Prädikate in genere und numero, ob sie schon im Deutschen gen. neutr. stehen. Idem velle, atque idem nolle, ea demum est (dieses ist) firma amicitia.

Diogenes Cynicus.

Diogenes Philosophus celeberrimus abjecta omni sollicitudine cibum suum (*I. II.*) in singulos dies emendicavit. Habitabat in portarum vestibulis, & porticibus civitatum, cumque se (*I. II.*) contorqueret in dolio, volubilem se (*ibid.*) habere domum jocabatur, & se cum temporibus immutari. Hieme enim os dolii vertebat in meridiem, aestate ad septentriorem, ut, ubicunque sol se inclinaret, suum (*I.* Anm.) praetorium verteretur. Utebatur palliolo, & pera; illud propter frigus, hanc (*III.* 2. Anm.) pro cellario habuit, secumque (*I. II.*) portavit clavam ob corpusculi fragilitatem, qua jam senex membra sustentare solitus erat. Obiit ferme nonagenarius, mortique vicinus jussit cadaver suum (*I. II.*) inhumatum abjici; quaerentibusque amicis, avibusne & feris corpus suum dilaniandum vellet relinqui? minime, inquit, sed bacillum apud me, quo illas (*I. III.* 1. Anm.) abigam, ponitote. Responsi hujus ea erat causa (*III.* 4. Anm.)

4. Anm.), ut illorum (I. III.) praepostĕram curam irridĕret, qui tantopere de humatione cadavĕris, omnis sensus expertis, erant solliciti, quasi magnum quiddam interesset, num quis (III. 3. Anm.) a feris, an a vermibus absumeretur.

Zwey und zwanzigster Unterricht.

Das *Verbum*.

Cujus Conjugationis?

Hier werden die Konjugationen die regelmäßigen sowohl, als die unregelmäßigen aus der ersten Abtheilung wiederholet.

Drey und zwanzigster Unterricht.

Cujus Vocis?

I. Ein Zeitwort, welches sich in der ersten Person der leidenden Gattung prädiciren läßt (man nennt es ein *Verbum transivum*) nimmt alle Endungen der leidenden Gattungen. Ich liebe — ich werde geliebet. — Ein Zeitwort, das sich in der ersten Person der leidenden Gattung nicht prädiciren läßt (man nennet es ein *Verbum intransivum*) nimmt auch die übrigen Endungen der leidenden Gattung nicht an, außer der dritten Person

son der einfachen Zahl: Ich gehe — ich werde gegangen — es wird gegangen, oder man geht.

1. Anmerk. Verba neutra nehmen nicht einmal die dritte Person der leidenden Gattung an. Die Verba deponentia haben passive die Endung, und immer active die Bedeutung; ist bekannt.

2. Anmerk. Neben diesen Gattungen von Zeitwörtern giebt es noch neutro passiva, die im Perfectum wie Passiva gehen, und doch immer active die Bedeutung haben: Audeo, ausus sum; gaudeo, gavisus sum; soleo, solitus sum &c. — und neutralia Passiva, die eine passivische Bedeutung, und active die Endung haben: veneo, ich werde verkaufet (*venum eo*, ich gebe feil) und vapülo, ich werde geschlagen (ich bekomme Schläge).

II. Ereignet sich der Fall, daß das Activum in das Passivum soll verändert werden; so geht man insgemein so zu Werke: 1. Der Nominativ kömmt in den Ablativ mit der Präposition a vel ab. 2. Das Zeitwort in das Passivum; modus und tempus bleibt, Person und Numerus richtet sich nach dem neuen Nominativ. 3. Der Accusativ wird zum neuen Nominativ, wenn einer da ist; sonst 4. nimmt man einen willkürlichen passenden Nominativ; oder 5. das unbestimmte Fürwort Es an, das gener. neutr. und sing. num. ist.

III. Jedes verbum transitivum fodert einen Accusativ. Wird dieser im Lateinischen nicht ausgedrücket, und auch nicht leicht verstanden; so

kömmt der Satz in das Passivum. Sol circa axem suum rotatur (*se rotat*) — tulipa innocentia est; cavete, ne quis eripiat (*eam* wird leicht verstanden).

IV. Das deutsche Fürwort Man wird im Lateinischen ausgelassen, und dafür der Satz in das Passivum verändert. Man liebet Gott — Gott wird geliebet. Man geht — die Leute gehen — es wird gegangen.

1. Anmerk. Hat ein Verbum das nöthige Passivum nicht, so wird ein neuer Nominativ: Es — die Leute — Wir — du — oder was immer das handelnde Wesen des Zeitwortes ist, gedacht, und der Satz active gelassen: Man hat uns Gesundheit gegeben — Deus largitus est nobis sanitatem.

2. Anmerk. Dieses Nämliche geschieht oft bey Zeitwörtern, die doch das Passivum haben.

V. Das Zeitwort im Infinitiv muß passive stehen, 1. bey *man kann, man pflegt.* 2. So oft sich der Nominativ und Accusativ zu dem Infinitiv leidend verhält. Ich höre die Glocke läuten, campanam pulsari audio.

Anmerk. Sobald sich einer von beyden, der Nominativ oder der Accusativ zum Infinitiv thätig verhält; so bleibt auch dieser active. Homo potest amare Deum (der Nominativ verhält sich thätig) — Imperator jubet milites descendere in praelium (der Accusativ verhält sich thätig).

De Mundo generatim.

Corpŏrum omnium ſeries, & compāgo univerſa a perfecta, abſolutāque elegantia mundus vocari ſolet (*V.*), quod nihil eo ſit mundius, & pulchrius, & ornatius. Eum diſpertīmur (*IV.* 1. Anm.) in duas partes, coelum & terram. Coelo adſcribuntur (*IV.*) ſtellae, quarum tria genera faciunt (*IV.* 2. Anm.); primum earum, quae eundem ſemper inter caetĕras locum obtinent, aequaliterque omni tempore ab iis diſtant, quas fixas & inerrantes (*IV.* 2. Anm.) vocant. Ex alio genere ſtellae ſunt eae, quae comētae ab aſtrolŏgis (*II.*) vocantur. Tertium ſtellarum genus, quae ab occidente ſole verſus orientem moventur (*III.*), neque eodem ſemper loco conſpiciuntur; unde planetae, hoc eſt, errantes & vagae appellantur (*IV.*), & praeter terram ſex ſunt: Luna, Mercurius, Venus, Mars, Jupĭter, Saturnus. Sunt autem omnes opācae, & luce carent ſua. Sol aſtrorum obtīnet principatum. Igneus eſt, omnes planētas clariſſima luce collūſtrat, & effĭcit, ut omnia floreant, & in ſuo quaeque genere pubeſcant. Non tepefăcit ſolum, ſed etiam ſaepe combūrit. In Compage media planetica ita collocatus eſt, ut ipſe circa axem rotetur (*III.*) ſuum, planetas autem omnes circa ſe orbĭtis moveri (*V.* 2.) jubeat, hoc ordine, ut proximum a ſole locum teneat Mercurius, alterum Venus, tertium Terra cum Luna, quar-

tum Mars, uintum Jupiter, sextum Saturnus.

Vier und zwanzigster Unterricht.

Cujus Modi?

A Indicativus.

I. Der Indicativus steht, wenn man eine Sache, als gewiß, angiebt, und sonst nichts im Satze ist, das einen andern Modus fodert. — Auch bey den Fragwörtern, welche gerade zu fragen, steht der Indicativus. Amo, ich liebe, amor, ich werde geliebet. — Quis adest, wer ist da; unde venis, woher kömmst du.

B. Imperativus.

Der Imperativus befiehlt (*modus jussivus*) oder verbiethet (*modus prohibitivus*), und hat zwey Formen (bekannt aus der zweyten Abtheilung), die erste wird *a.* nicht nur zum Befehlen oder Verbiethen, sondern auch zum Bitten, ermahnen, abrathen gebrauchet. Die zweyte Form wird *b.* hauptsächlich zum Befehlen, oder Verbiethen von gebiethenden Herren, und von Gesetzgebern gebrauchet. — Der Imperativ sowohl der Jussivus, als Prohibitivus, kann noch anderst, als tes die Tabell anzeiget, ausgedrücket werden.

III. Der *Jussivus a.* mit dem Konjunktiv: Adpetitus rationi pareant. *b.* Durch cura, fac, velim, worauf der Konjunktiv folget, mit oder ohne ut: cura, ut valeas — fac, videam — forti, magnoque animo sis, velim. *c.* Durch das Futurum indicat. Siquid accidërit novi, facies, ut sciam.

IV. Der *Prohibitivus a.* durch den Konjunktiv mit ne. In re rustica opërae ne parcas. *b.* Durch noli mit dem Infinitiv. Noli agere confuse. *c.* Durch cave mit oder ohne ne. Cave credas. *d.* Durch fac, ne und Konjunktiv, fac, ne quid omittas. *e.* Durch das Fut. indicat. und non. Non facies.

Anm. Cave drücket das Verboth stärker; Noli, ne, non und fut. glimpflicher aus.

De lapsu Adami.

Serpens, Eva, Adamus.

Serp. Cur non licet (*I.*) vobis comedere de omnibus arboribus pomarii? *Ev.* Licet (*I*). nobis comedere de fructibus arbörum. Deus solum dixit ad Adamum: Abstineto (*II. b.*) de arböre, quae est in medio pomarii; neque comëdas (*IV. a.*) de ejus fructu; cave tangas (*IV. c.* Anm.) addïdit, ni velis mori. *Serp.* Noli credere, (*IV. b.*) non moriemini; (*IV. e.*) sed scit Deus, si comederitis de arböre, quod

tum futuri sitis, tamquam Dii. *Ev.* Ita plane appāret; & fructus ipse, nescio, an ita dulcis sit gustatu, ac visu pulcher est. *Serp.* gustabis, (*III. c.*) & scies. *Ev.* ah! quam dulcis est! impertiam quoque marīto. Mi vir, si scires, quam sapĭdus sit hic fructus; jam dudum comedisses. Accĭpe! (*II. a.*) *Adam*: Quoniam ita vis, faciam. Ah! flagitium fecĭmus! *Ev.* Quid est? *Ad.* Nonne vides; misĕra, nos nudos? *Ev.* Video, & erubesco. Sed quid faciamus? *Ad.* Texemus (*III. c.*) nobis subligacŭla ex foliis, quibus tegāmur. *Ev.* Bene mones; & est hic ficus magnis foliis, quae apta sunt ad hanc rem. *Ad.* Sed, o! nos infelices, nam audio vocem. Jehōva est! Miserum me! vereor, ne deprehendat nos nudos. Fac, abdamus (*III. b.*) nos in hoc densum nemus.

Fünf und zwanzigster Unterricht.

Fortsetzung.

C. Conjunctivus.

I. So wie der Indikativ steht, wenn man eine Sache als gewiß angiebt, oder gerade zu fraget; eben so steht der Konjunktiv, wenn man von einer Sache, als von einer ungewißen, nur möglichen, oder glaublichen redet, oder fraget. Dieses Ungewiße drücken wir im Deutschen aus *a.* durch

durch die Hilfszeitwörter: können, mögen, sollen, wollen, dürfen, die bald offenbar da stehen, bald hinzugedacht werden müssen. Nescio, quid faciam. — Ich rathe es nicht, ego non sim tibi auctor (ich möchte es nicht rathen) *b.* durch die Endung des Zeitwortes: Schlüge, würde, bewöge; auch durch das Nothwendige E: gienge, fienge *c.* durch Partikeln, wovon einige die Sache allzeit ungewiß andeuten, und darum allzeit den Konjunktiv fodern; andere nur unter gewißen Umständen.

II. Allzeit einen Konjunktiv fodern 1. ut, oder uti, daß, auf daß, damit, 2. quod, daß (nicht weil) 3. ne, daß nicht. 4. Quo, damit, wodurch; quo minus, daß nicht. 5. Quin, ohne daß, daß nicht, daß (heißt es: ja vielmehr, so steht der Indikativ). 6. Licet, obschon, obgleich. 7. Quum, oder cum, da, die Ursache (zeigt es die Zeit an, so hat es *in Imperfecto* und *Plusquamperfecto* einen Konjunktiv). 8. Quamvis, wenn auch noch so (obschon, hat den Indikativ). 9. An, num, utrum, ne, (das Fragwort) und überhaupt alle Fragwörter, wenn sie nicht gerade zu fragen, sondern nach einem Satze stehen, so, daß der Satz mit an, num, &c. die Stelle des Accusativs vertritt. Eben so auch bey ut, wie, quemadmodum, gleichwie ꝛc. nach einem andern Satze, dessen Accusativ der Satz mit ut, quemadmodum &c. vertritt. Nescio, an Pater venturus sit. — Dic mihi, ut res acta

ft. 10. Dum, donec, quoad (bis) dummōdo, wenn nur (*dum*, *donec*, *quoad*, so lange als, mit dem Indikativ).

Anm. Noch einige Partikeln fodern den Konjunktiv, v. g. utinam, quasi &c.; allein bey diesen steht er schon im Deutschen.

III. Die übrigen Bindewörter, si, nisi, etsi, tametsi &c., und von denen wir Num. II. gesagt haben, daß sie mit dem Indikativ stehen; alle diese, und besonders das qui, ae, od, fodern den Konjunktiv *a.*, wenn von einer ungewißen Sache die Rede ist, und im Deutschen der Konjunktiv schon steht *b.*, wenn sie sich auf einen andern Konjunktiv beziehen: Rogo te, ut librum, si habeas, mihi mittas *c.* Wenn sie sich auf einen Infinitiv mit Accusativ beziehen. Scio te, siquid scias, id reticēre, solēre. *NB.* Doch findet man auch den Indikativ, wenn die Sache recht gewiß angegeben wird. Si statueris, quibus artibus eae laudes comparantur, in iis esse laborandum. So wie im Gegentheile in Imperfecto, Plusquamperfecto und Futuro gern der Konjunktiv steht, wenn auch kein Konjunktiv, oder Infinitiv vorausgeht. Ducentis annis ante, quam Romam capĕrent, in Italiam Galli transcenderunt.

1. Anmerk. Außer diesen Umständen hat qui, ae, od, noch einen Konjunktiv *a.*, wenn der Satz mit qui die Stelle des Prädikats vertritt. Sunt, (*reperiuntur*, *inveniuntur*, *dantur*) qui dicant

(*dicen-*

(*dicentes*) *b.* wenn qui, ae, od, statt ut ego, ut tu, ut ille (durch alle *casus*) steht: Misit mihi librum, quem legerem (*ut eum legerem*) besonders wenn dignus vorausgegangen: Dignus es, qui ameris. *c.* Wenn qui statt cum ego, cum tu, cum is (durch alle *casus*) steht: Tu spernis libros, quos ne legĕris quidem. *d.* In der Formel: est, quod anstatt cur. Est, quod gaudeas (*est, cur gaudeas*) *e.* auch wenn qui statt quod ego, tu, is steht: Magna est Pelŏpis culpa, qui non erudierit filium.

2. Anm. Die zweyte Person des singul. im Conjunct. ist sehr gebräuchlich bey Sätzen, wo man im Deutschen sagt: Man. Quem docilem velis facere, simul attentum facias, oportet.

3. Anm. Nisi wird gesetzet, wenn eine Verneinung, oder Verminderung vorausgeht: Non potest jucunde vivi, nisi cum virtute vivatur. — Memoria *minuitur*, nisi eam exerceas. — Sonst wird si non gesetzet. Quo mihi fortuna, si non conceditur uti.

D. Infinitivus.

IV. Ein Zeitwort steht im Infinitiv, *a.* wenn man auf die Frage: Wer, oder was mit dem Zeitworte Antwort giebt. Errare humanum est — Possum tacere. *b.* Wenn das Deutsche daß im Lateinischen ausgelassen wird; wo der Nominativ noch dazu in den Accusativ kömmt. Dicunt, patrem esse mortuum (*quod pater mortuus sit*).

1. Anmerk. Dieses Daß kann wohl im Deutschen schon ausgelassen seyn: Meine Meinung ist, man müsse Gedächtniß und Verstand mit einander üben. — Man setze nur das Daß im Deutschen, gleich sieht man ein, ob es ausgelassen ist, oder nicht.

2. Anm. Weil bey dem ausgelassenen Daß der Nominativ in den Accusativ kömmt; so kann sich der Fall ereignen, daß zwey Accusativ zusammkommen, so, daß man nicht mehr weiß, welcher das Subjekt ist. Dieser Zweydeutigkeit auszuweichen wird der Satz in das Passivum gesetzet. Dicunt Petrum Paulum occidisse — Dicunt a Petro Paulum occisum esse.

Josephus Venditus.

Simeon, Levi, Ruben, Josephus, Judas (*Fratres*) Mercatores.

Sim. Ecce vobis somniator ille! agite, occidāmus eum, dejiciamusque corpus ejus in aliquam specum. *Lev.* Sed quid renunciabimus patri de eo. *Sim.* Quod sit devoratus (*II.* 2.) ab aliqua fera. Videbĭmus, quorsum evādant (*III. a.*) ejus somnia. *Rub.* Impium est maculare (*IV. a*) manus sanguine pueri, ejusque fratris, ut vindictam sumamus (*II.* 1.). Deducimini ab ista mente. Nihil potestis gravius consulere in nos, aut in parentem nostrum. *Sim.* Unde incessit tibi ista nova Religio? vis ergo, Sinamus (*I. a.*) eum vivere, qui suis insomniis portendit (*III. Nb.*) nos omnes, ipsosque adeo parentes fore (*IV. b.*) sibi supplĭces? annon

non dignus eſt, qui eat (*III.* 1. Anm. *b.*) ſomniatum ad inferos. *Rub.* Frater, ſi ita futurum eſt, qui caveas, (*I. a.*) quo minus eveniat; (*II.* 4.) ſin minus, non eſt, quod timeas, (*III.* 1. Anm. *d.*) licet mille narraverit ſomnia (*II.* 6.) usque adeone indignum tibi videtur, ſi puer imperītus ſomniavit? quid culpae poteſt eſſe in ſomniis? Poſtremo ſi adeo obfirmaſtis animum, neque poteſtis avocari ab iſto conſilio; eſt hic puteus ſine aqua. Saltem abſtinete manus; dimittĭte in puteum; neſcio, num culpa non ſit (*II.* 9.) aliquanto minor. *Sim.* Mea pace! dummodo perdatur (*II.* 10.) puer; nihil refert, quomodo id fiat (*III. a.*). *Joseph.* Plurima ſalute vos impertio, fratres amantiſſimi! *Sim.* At nos te malo maximo impertīmus, qui ſomnias, te coli (*IV. b.*) a fratribus, quos nunc ſalūtas tam blande. Agĭte, diſcindamus hanc veſtem verſicolōrem, qua pater eum ornavit, delicatŭlum puellum. — *Joſ.* Hei mihi! quid cogitatis facere. *Lev.* Nec abibĭmus; ſtat ſententia. *Joſ.* O Fratres chariſſimi! per Deum optimum maximum, per communem noſtrum parentem, qui conficietur moerere, obſĕcro, obteſtor, ut parcatis mihi, ſi parentem ametis (*III. b.*). *Sim.* Quamvis parentis pupilla ſis (*II.* 7.) fruſtra tamen rogas. *Joſ.* Fratrem veſtrum? *Sim.* Certum eſt. *Joſ.* Ah veſter ſum, veſter ſum frater. *Sim.* Surdo canis! dimitte. *Rub.* At ego ſubduco me hinc, non ſuſtineo adeſſe in tam triſti ſpectacŭlo. *Sim.* Abi delicatule! ſcio equidem te! ſiquid ſcias, id omne

effutīre solēre. *Judas.* Video Mercatores quosdam venientes. Vultis auscultare mihi? quid profuerit nobis cruenta caedes fratris nostri? vendamus eum potius Ismaelītis, quos videtis advenire. Ne adferamus hostīles manus fratri, abstineamus sanguine. Quin accedit ex venditione quaestus, quin occidamus (*II.* 5.) fratrem, quem quaestum amittemus nece. *Sim.* Cum recte consŭlas (*II.* 8.) sino, fiat. *Jud.* Heus Mercatores, vultisne emĕre (*IV. a.*) puerum quemdam elegantem. *Merc.* Fortasse! sumus equīdem, qui emere possimus (*III.* 1. Anm. *a.*) fac, videamus (*I. a.*). Hercle bellum & ingenuum! quanti eum indicatis? *Jud.* Triginta argenteis. *Merc.* Accipĭmus; accipite pecuniam.

Sechs und zwanzigster Unterricht.

Anhang zu dem Konjunktiv.

De Oratione indirecta.

I. Wenn man eines andern Rede nacherzählet; so kann dieses auf zweyerley Art geschehen. Entweder so, daß man denselben redend einführt, und alles, was, und wie er es gesagt hat, von Wort zu Wort wiederholet (*Oratio directa*). In diesem Falle leidet der Vortrag in der Konstruktion keine Veränderung. Oder man kann nacherzählen, daß die Worte des andern nur erzählungsweise, ihrem wesentlichen Innhalte nach, angeführt werden. Diese letztere Art, welche der

erzählende Styl (*Oratio indirecta*) heißt, bedarf einer Erläuterung. Man hat dreyerley Sätze zu unterscheiden.

II. 1. Den Haupt = oder regierenden Satz, von welchem die ganze Rede abhängt; wir wollen ihn nach Art der Hebräer den König (*Rex*) der Rede nennen. Dieser ist allzeit: **Er sagte, antwortete**, und steht im Indikativ, außer in den Redensarten: Dixiſſe ferunt, ajunt &c. 2. Die Sätze, welche unmittelbar von dem König der Rede regieret werden, und sich alle mit Daß (*quod*) auflösen lassen. Wir nennen sie Sätze der ersten Ordnung (*primi Ordinis*), sie stehen alle im Infinitiv mit Accusativ. 3. Die Sätze, welche von den Sätzen der ersten Ordnung abhangen, und allerley Nebenumstände ausdrücken. Wir nennen sie Sätze der zweyten Ordnung (*ſecundi Ordinis*), sie stehen alle im Konjunktiv.

Legationi Caeſāris Arioviſtus reſpondit; (*Rex*) ſiquid ipſi a Caeſare opus eſſet (*II. Ord.*) ſe ſe ad eum venturum fuiſſe (*I. Ord.*). Siquid ille a ſe velit (*II. Ord.*), illum ad ſe venire oportere (*I. Ord.*). Praeterea ſe neque ſine exercitu in eas partes Galliae venire audere (*I. Ord.*), quas Caeſar poſſideret (*II. Ord.*); neque exercitum ſine magno commeatu, atque molimento in unum locum contrahĕre poſſe (*I. Ord.*); ſibi autem mirum vidēri (*I. Ord.*), quid in ſua Gallia, quam bello viciſſet (*II. Ord.*), aut Caeſāri, aut populo romano negotii eſſet (*II. Ord.*).

Anmerk. Man muß wohl unterscheiden zwischen einer Frage, einfacher Erzählung, und einer Rede. Von der Frage reden wir hier nicht. Wenn aber Livius sagt: Scipio exhortatus est milites, ut arma sumerent, neque timerent hostem, so ist dieses eine einfache Erzählung. Wäre es die direkte Rede; so müßte es heissen: Sumite arma, scandite muros &c. Bey einer indirekten Rede hiesse es: Arma esse sumenda, hostem contemnendum, und daß (*quod*) würde immer verstanden werden. So oft also der Hauptsatz nicht sagen, oder antworten heißt; oder wenigst darunter verstanden wird; so oft ist es Frage, oder Erzählung, und keine Rede; denn jede Rede muß gesagt, oder geantwortet werden. Nun aber ist es bey Geschichtschreibern etwas Gewöhnliches, Erzählung und Rede, direkte sowohl, als indirekte unter einander zu mischen. Da leidet die Erzählung, und die direkte Rede, keine Veränderung in der Konstruktion; die indirekte Rede hingegen wird nach eben angeführten Regeln konstruirt.

Sieben und zwanzigster Unterricht.

Cujus Temporis?

I. Eigentlich zu reden giebt es nur drey Zeiten: die gegenwärtige, vergangene und zukünftige. Um die Lehre von den Zeiten recht zu fassen, müssen wir Hauptsätze von Neben- und Nachsätzen wohl unterscheiden. Z. B. Ich kann nicht zornig seyn, wenn ich auch wollte. Der erste Satz ist der Hauptsatz; der zweyte der Nebensatz. — Als Augustus regierte (Hauptsatz); so wurde

Christus gebohren (Nachsatz). Wir reden zuerst von Hauptsätzen; hernach von Neben- und Nachsätzen.

II. In Hauptsätzen wird das Praesens gebrauchet, wenn von einer gegenwärtigen Sache die Rede ist, ob es gleich im Deutschen durch das Imperfectum ausgedrücket wird. Quis non timeat omnia providentem, & anima advertentem Deum (Wer sollte nicht fürchten)?

III. Die vergangene Zeit kann betrachtet werden *a.* ohne Rücksicht auf eine andere Handlung: Gott hat die Welt erschaffen. Das ist das Perfectum *b*, oder mit Rücksicht auf eine andere Handlung, die entweder darunter geschehen ist: Als Augustus regierte; ward Christus gebohren; oder *c.* die hernach geschehen ist: als Augustus gestorben war; ist Tiberius Kaiser geworden. Jenes ist das Imperfectum, dieses das Plusquamperfectum. *NB.* Der Deutsche drücket sich fast durchaus mit dem Imperfectum aus.

IV. Die zukünftige Zeit kann wieder *a.* ohne Rücksicht auf eine andere Handlung seyn: Wir werden sterben. *Fut. I.* oder *b.* mit Rücksicht, auf eine andere Handlung, die erst nach dieser künftigen geschehen wird. Wenn wir diese Welt werden verlassen haben; werden wir in einer bessern wohnen, *Fut. II.* oder *exact.*

Anmerk.

Anmerk. Das *Futur. exact.* wird *a.* in conjunctiv activae vocis mit Plusquamperfectum oder Participium rus und fuerim ausgedrücket. Hannibal promisit Gallis, non se stricturum ante gladium, quam in Italiam venisset (*venturus fuerit*). *b.* In passivo und deponente mit Particip. praet. und forem. Chalcis & Eurīpus ademta regi forent, nisi copia militum defuisset. — *c.* Das Futurum exact. activae vocis wird im Infinitiv mit Particip. fut. und fuisse ausgedrücket. Plaudebant in re ficta; quid arbitramur in vera fuisse facturas. *d.* In passivo mit fore ut; oder Particip. praet. und fore; oder mit supin. und iri. Vejentes praedicebant fore, ut brevi a Gallis roma caperetur. (*Praedicebant romam brevi captam fore — romam brevi captum iri.*).

V. Bey Neben- und Nachsätzen ist diese Hauptregel: Auf das Praesens und Futurum folgt das Praesens *b.* auf das Imperfect. Perfect. und Plusquamperfect. das Imperfect. oder auch Perfect.

Anmerk. Es versteht sich diese Regel auf gleichzeitige Handlungen. Wäre im Nach- oder Nebensatze etwas Vergangenes; so folgt das Perfectum auch auf das Praesens oder Futurum. Nemo reperītur, qui sit studio nihil consecutus. Oder ist im Neben- und Nachsatze etwas gegenwärtig, oder längstvergangen; so folgt das Praesens, oder Plusquamperfectum auf eine vergangene Zeit. Trajanus rempublīcam ita administravit, ut omnibus principibus merito praeferatur. — Illud unum extimescebam, ne quid turpĭter facĕrem, vel jam effecissem.

Miltiades.

Miltiades, Cimonis Filius, atheniensis cum & antiquitate generis, & gloria Majorum, & sua modestia unus omnium maxime floreret (*III. b.*), eaque esset (*ibid.*) aetate, ut non jam solum de eo bene sperare, sed etiam confidere cives possent (*V. b.*) sui, talem futurum, (*V.* Anmerk. *IV.*), qualem cognitum judicarunt; (*V.* Anm.) accidit, ut athenienses chersonesum colonos vellent (*V. b.*) mittere. Cujus generis cum magnus numerus esset (*III. b.*), & multi ejus demigrationis peterent (*ibid.*) societatem; ex his delecti Delphos deliberatum missi sunt (*V. b.*), qui consulerent (*V. b.*) Apollinem, quo potissimum duce uterentur (*V. b.*). His consulentibus nominatim Pythia praecepit (*III. a.*), ut Miltiadem sibi Imperatorem sumerent (*V. b.*). Id si fecissent (*IV.* Anm. *a.*), incepta prospera futura (*IV. a.*). Hoc oraculi responso Miltiades cum delecta manu classe chersonesum profectus cum accessisset (*III. c.*) Lemnum, & incolas ejus insulae sub potestatem redigere vellet (*III. b.*) atheniensium, idque ut Lemnii sua sponte facerent (*V. b.*) postulasset; (*III. c.*) illi irridentes responderunt (*V. b.*), tum id se facturos (*IV. a.*), cum ille domo navibus proficiscens vento aquilone venisset (*IV.* Anm. *a.*) Lemnum. Hic enim ventus a septentrionibus oriens adversum tenet (*II.*) Athenis proficiscentibus.

Acht und zwanzigster Unterricht.

Fortsetzung von den Zeiten.

Die Praeterita sowohl in der thätigen, als leidenden Gattung haben in der lateinischen Sprache viele Ausnahmen. Wir wollen sie lernen diese Praeterita, und auch die Supina, weil von diesen die Praeterita in Passivo herstammen, wie bekannt.

Conjugatio I.

Dat *avi*, *atum*; m lius tamen *ui*, *itum* sunt haec: crepo, cubo, domo, sono, tono, veto.

Do, dedi, datum; compos addo, & reddo, didi, ditum. Frico, ui, ictum. Juvo, juvi, jutum. Lavo, lavi, lotum, lavatum, lautum. Abluo, ui, ūtum. Seco, ui, ectum. Sto, steti, statum; at compos. praesto, resto, iti, itum. Circumsto, antesto, antisto, eti, supin. car. Mico, ui, supin. caret. Dimico, avi, atum.

Praeterito & Supino carent supersto, disto, labo, neco.

Conjugatio II.

Dat *ui*, *itum*, velut moneo. Excipe supina censum a censeo, doctum a doceo, tentum a teneo, mixtum vel mistum a misceo, tostum a torreo.

Sequen-

Sequentia arent Supino, & quidem in *ui*: albeo, areo, caleo, calleo, candeo, clareo, doleo, egeo, ferveo (*ferbui*) floreo, foeteo, frendeo, frondeo, horreo, langueo, liqueo (*licui*), maceo, madeo, marceo, mineo, muceo, niteo, palleo, pateo, pingueo, polleo, puteo, putreo, rouceo, rigeo, rubeo, fcateo, feneo, fileo, fordeo, fplendeo, ftudeo, ftupeo, tepeo, timeo, torpeo, tumeo, vigeo, vireo. Unum in *di*: ftrideo; tria in *fi*: fulgeo, turgeo, urgeo; unum in *vi*: paveo; tria in *xi*: frigeo, luceo, lugeo.

Undecim terminantur in *fi*, *fum*: algeo, ardeo, haereo, jubeo (*ffi*, *ffum*) maneo, mulceo, mulgeo, rideo, forbeo (*ui*, *forptum*) fuadeo, tergeo; at torqueo, fi, tortum; indulgeo, fi, indultum. *Nota*. Audeo, aufus; gaudeo, gavifus; foleo, folitus.

Xi, *ctum*, augeo. *Evi*, *etum*, deleo, fleo, neo, pleo, vieo, & verba in oleo: velut aboleo, obfoleo. Cieo, civi, citum. Caveo, cavi, cautum. Faveo, favi, fautum. Foveo, fovi, fotum. Moveo, i, motum. Voveo, i, tum. Conniveo, ivi, ictum.

Di, *fum*: Video, prandeo (*pranfus*) fedeo. Quatuor primam Syllabam geminant: mordeo, pendeo (*fup. car.*) fpondeo, tondeo. *Nota* in compof. priorem fyllabam tolle.

Praet. & Supin. carent: aveo, elueo, denseo, flaveo, flacceo, hebeo, liveo, moereo, renideo.

Neun und zwanzigster Unterricht.

Conjugatio III.

Bo, ui, ĭtum: Accumbo, incumbo (*psi, ptum*), deglubo, nubo, ſcribo. Bibo, i, ĭtum. Lambo, i — ſcabo, i — ſup. car.

Co, dico, duco, *xi, ctum, ici, ictum*, vinco, ico, parco, peperci, parcĭtum, item parſi, parſum.

Cto, xi, xum, flecto, necto (*nexui*) pecto (*pexui*) plecto.

Do, di, ſum: Accendo, cudo, defendo, offendo, edo (eſſen), findo (*idi, iſſum*), fundo (*udi, uſum*), pando, frendo (*ndi, eſſum*), ſcindo (*idi, iſſum*), prehendo, mando, ſcando; rudo & ſtrido, di, ſup. car. *Nota.* Pendo, pependi, penſum; tendo, tetendi, tenſum vel tentum, oſtendo, oſtendi (*ſublata prima Syllaba tetendi*) oſtenſum cum rel. comp. tundo, tutŭdi, tuſum; cado, cecĭdi, caſum (*compoſ. a cado carent ſupino, praeter occĭdo, occaſum*); caedo, caecīdi, caeſum; condo, condĭdi, ditum; credo, didi, ditum.

Do,

Do, *si*, *sum*: Claudo, cedo (*ssi*, *ssum*), divido, plaudo, ludo, laedo, rado, rodo, trudo; compos. a vado: evado, invado, si, supin. inusitat. *Nota.* Fido, fisus sum.

Go, *gi*, *tum*: Tango, tetigi, tactum; frango, fregi, fractum; ago, egi, actum; lego, legi, lectum; dego, i, sup. car.

Go, *si*, *sum*: Mergo, spargo, tergo.

Go, *xi*, *xum*: Figo, frigo (*item frictum*); ango, & ningo sup. car.

Go, *xi*, *ctum*: Lingo, fugo, cingo, jungo, fligo, plango, emungo, tego, ungo, tingo, pungo, (*item pupugi*). Sequentia in supin. *ctum* demto *N.* fingo, stringo, pingo, pango, (*item pepigi*) compos. a pango, egi, actum, compingo &c.

Go, *exi*, *ectum*: Diligo, intelligo, negligo, rego, cum comp. pergo, porrigo.

Ho, *xi*, *ctum*: Veho, traho.

Jo: Capio, epi, aptum; comp. eptum, incipio. Cupio, ivi, cupitum; fodio, fodi, fossum; fugio, i, itum; jacio, & facio, eci, actum; compos. ectum, injicio, reficio &c. pario, peperi, partum; rapio, rapui, raptum, compos. ui, eptum, eripio; quatio, ssi, ssum cum comp. percutio, ussi, ussum. Item compos.

a ſpecio, & lacio, exi, ctum; velut circumſpicio, allicio &c. at elicio, ui, licĭtum; ſapio, ui, ſup. car.

Lo: Colo, occŭlo, & conſŭlo, ui, ultum; alo, & molo, ui, ĭtum; at fallo, fefelli, falſum; refello, i, ſup. car. pello, pepŭli, pulſum; percello, percŭli, perculſum; tollo, ſuſtŭli, ſublatum; vello, velli, vulſum; antecello, excello, praecello, ui, ſup. car.

Dreyßigster Unterricht.

Fortſetzung.

Mo, *ſi*, *tum*: Como, demo, ſumo, promo; at emo, emi, emtum; premo, preſſi, preſſum. *Ui*, *ĭtum* fremo, gemo, vomo, tremo, quod ſup. car.

No: Cano, cecĭni, cantum; at compoſ. cinui, centum, velut accĭno. Cerno, crevi, cretum; gigno, genui, genitum. Lino, livi, levi vel lini, litum; pono, poſui, poſitum; ſino, ſivi, ſitum; ſperno, ſprevi, ſpretum; ſterno, ſtravi, ſtratum; temno, temſi, temtum cum compoſ. contemno.

Po, *pſi*, *ptum*: Carpo, clepo, repo, ſcalpo, ſculpo, ſerpo; at rumpo, rupi, ruptum; ſtrepo, ui, ĭtum.

Quo:

Quo : Coquo, coxi, coctum; linquo, liqui, lictum.

Ro: Curro, cucurri, cursum; fero, tuli, latum; gero, gessi, gestum; quaero, quaesivi, quaesitum; sero, sevi, satum; at compos. consero, ēvi, ĭtum; sero, u, ertum; tero, trivi, tritum; verro, verri, versum; uro, ussi, ustum.

Sco, vi, tum: Cresco, nosco, quiesco, suesco; at cognosco, & agnosco, vi, cognĭtum, agnĭtum; pasco, vi, pastum; disco, didici, — posco, poposci, — (*etiam composit. a disco, & posco primam geminant: addisco, reposco*) compesco, dispesco, ui, — item *ui* verba derivata a verbis supino carentibus, velut acesco, aresco &c.

So, sivi, situm: Arcesso, capesso, facesso, lacesso; at viso, visi, visum; pinso, ui, pinsĭtum, pinsum, pistum; depso, ui, — incesso, i, — sup. car.

To: Meto, messui, messum; mitto, misi, missum; peto, petivi, petītum; verto, verti, versum; sisto, stiti, statum; at composit. ĭtum, resisto, restiti, restĭtum; sterto, ui — sup. car.

Uo, ui, utum: acuo, arguo, imbuo, induo, exuo, luo, abluo, minuo, abnuo, annuo, spuo, statuo, sternuo, suo, tribuo; at

 ruo,

ruo, i, ruĭtum, rūtum; compoſ. rutum; fluo, xi, xum; ſtruo, xi, ctum; diſtinguo, xi, inctum. — Batuo, cluo, congruo, ingruo, metuo, pluo, *ui*, ſup. car.

Vo. Vivo, xi, ictum; ſolvo, & volvo, vi, utum.

X*o*. Texo, ui, textum.

Praeterito & Supino carent: Ambigo, ce·, no (ich ſebe) clango, conquiniſco, (*conque*:*i Plaut.*) fatiſco, furo, gliſco, hiſco, pſallo, rabĕre, vado, vergo.

Ein und dreyßigster Unterricht.

Conjugatio IV.

I*vi*, ītum: Eo, audio, ſalio; at ſepelio, ſup. ultum; ferocio, geſtio, glocio, queo, ſingultio, ivi, ſup. car.

Si, *tum*: Farcio, fulcio, ſarcio, ſepio; at haurio, ſup. hauſtum; raucio, rauſum; ſentio, ſenſum; ſalio (hüpfen) ſalui, ſalii, ſaltum; venio, veni, ventum.

Ui, *ertum*: Aperio, operio; ſed comperio, & reperio, ĕri, ertum.

X*i*,

Xi, *ctum*: Vincio, amicio, ſancio (*quod & ſancīvi, ſancītum*) *Praeterito & Supino carent* ferio, pavio.

Verba deponentia.

Finge, ut vocem activam; laetor, a laeto, laetatum. Excipe:

In II. Conjugatione.

Fateor, faſſus; confiteor, feſſus; miſeror, ſertus; profiteor, feſſus; reor, ratus; medeor, car. ſup.

In III. Conjugatione.

Adipiſcor, adeptus; comminiſcor, commentus; complector, plexus; expergiſcor, experrectus; fruor, fruitus vel fructus; fungor, functus; gradior, greſſus; iraſcor, iratus; labor, lapſus; loquor & ſequor, cutus; morior, mortuus; nanciſcor, nactus; naſcor, natus; nitor, niſus (*nixus*) obliviſcor, oblītus; orior, ortus; paciſcor, pactus; patior, paſſus; proficiſcor, profectus; queror, queſtus; tueor, tuītus; ulciſcor, ultus; utor, uſus. — Ringor & veſcor, car. praet.

In IV. Conjugatione.

Aſſentior, ſenſus; experior, pertus; metior, menſus; opperior, pertus; ordior, orſus.

Zwey und dreyßigster Unterricht.

Cujus Numeri, Perſonae, Generis?

I. **U**eberhaupt wird das Verbum mit seinem Nominativ in numero, und genere übereins gemacht. Bezieht sich das verbum auf mehrere Nominativa; so gilt die nämliche Regel, die wir bey den Adjektiven gehört haben. Unterricht. 20. II.

II. Auch die Personalendung richtet sich nach dem Nominativ. Bezieht sich das Verbum auf mehrere; so geht die erste Person der zweyten; diese der dritten vor. Ego & tu vivimus feliciter. — Tu & Tullia valetis. — *NB.* Steht bey den beyden Subjekten noch ein anderer Redetheil; so richtet sich das verbum nach dem nächsten Subjekt in numero, perſona, und genere. Ego miſere, tu feliciter vivis. — Ego habeo multos libros, frater paucos.

Iſaac Victĭma.

Abrahamus, Iſaacus, Genius.

Abrah. Jam tertio iter facĭmus, & videor vidēre procul locum deſtinatum ſacrificio. Vos hic opperimini, dum ego & puer imus (*I. II.*) illuc, ut adoremus Deum. Tu Iſaace portabis

(*II.*

(*II. NB.*) haec ligna; ego ignem & cultrum. Eamus. *Iſaac.* Mi pater! *Abr.* Quid vis fili mi! *Iſaac.* Hic quidem ſunt ignis & ligna; (*I.*) ſed ubi eſt agnus, qui immoletur. *Abr.* Deus providebit ſibi ipſe agnum in ſacrificium; fili, nos interea pergamus. Ecce venĭmus in locum, quem Deus dicebat mihi. Conſtruamus hic aram. Recte eſt; diſponamus lignum. Nunc fili, oportet, te collĭgem, mactemque; quando ita viſum eſt Deo optimo, maximo, cujus voluntati reliſtere nefas eſt. *Iſaac.* Mi pater, ſi ita eſt certum Deo, fiat. Nam didĭci ei, tibique parēre in rebus omnibus. *Abr.* Pater omnipŏtens! cujus eſt imperare, obſĕquor tuis juſſis, tibique macto hanc hoſtiam hoc cultro, hac mea dextra. *Gen.* Abrahame, Abrahame! *Abrah.* Quis me vocat? *Gen.* Cave, ne afferas manum puero; cave, ne laedas. Jam enim mihi ſatis perſpecta eſt tua religio, & pietas, qui propter me non peperceris filio, eique unico. *Abrah.* Hem, tu, quid hoc rei eſt? ſed videone ariĕtem, in dumo haerentem cornibus? ſalva res eſt! vivet Iſaacus, haec mactabitur gratior Deo victima.

Drey und dreyßigster Unterricht.

Von den Participien.

Nach der Lehre von den Zeitwörtern kommen die Regeln von den Participien; weil sie doch immer von Zeitwörtern abstammen, wenn sie schon Casus annehmen.

Wie viel giebt es Participien?

Participien giebt es vier: zwey in activo (*particip. praes. & fut. rus*) zwey in passivo (*particip. praet. & fut. dus*).

1. Anmerk. Die *Verba transitiva* haben alle vier Participien. Die *intransiv.* nur die particip. act. vocis, die *neutropassiva* das dus nicht. Die *deponentia*, die einen Accusativ regieren, alle vier Participien, sonst haben sie das *dus* nicht. — Fälle, in welchen die verba von diesen und folgenden Regeln abweichen, kommen selten vor, und werden aus dem Lesen gelernet.

2. Anmerk. Verba, welchen das Dus fehlet, haben doch die Gerundia.

Wann macht man ein Participium, und welches Verbum wird in das Participium gesetzet?

I. Ein Participium wird gemacht, 1. so oft ein Bindewort, oder das relativum (*qui, ae, od*) im Lateinischen ausgelassen wird. Z. B. Da ich spazieren gieng, begegnete mir mein Freund. — Die Stadt bedauert den Fürsten, welcher gestor-

ben

ben ist. 2. So oft ein deutsches Adjektiv, oder Substantiv im Lateinischen mit einem Zeitworte ausgedrücket wird. Bey Aufgang der Sonne.

Anm. Verba, mit denen ein deutsches Substantiv ausgedruckt wird, kommen manchmal in das Gerundium. Von diesen hernach

II. Jenes Verbum wird in das Participium gesetzet, worauf sich das Bindewort, oder Relativ bezieht; oder mit welchem das deutsche Adjektiv, oder Substantiv ausgedrücket wird.

Anm. Das Bindewort: und hat dieses besonders, daß meistens mit dem vorgehenden Zeitworte das Participium gemacht wird, außer in der Redensart: *dicens*.

Wasfür ein Participium muß in jedem Falle gewählet werden?

Um in jedem Falle zu wissen, wasfür ein Participium zu wählen sey; müssen wir vier Fragen beantworten. 1. Welcher Redetheil ist das Subjekt des Participalverbi. 2. Cujus vocis. 3. Cujus temporis. 4. Cujus casus.

I. Wer ist das Subjekt? 1. Wenn ein Bindewort ausgelassen wird; so nimmt man den Nominativ des Participalsatzes als Subjekt an, außer *a.* bey den verbis transitivis, wenn sie in Perfectum, Plusquamperfectum, oder Futurum (nicht *praes.* oder *imperf.*) stehen; *b.* bey den verbis deponent. wenn sie einen Accusativ regieren, und

 in

in futurum stehen; da wird in beyden Fällen der Accusativ als Subjekt angenommen. Z. B. Da ich spazieren gieng (ich — Subjekt) — nachdem ich den Brief gelesen hatte (Brief. — Subjekt). — Da ich den Brief schrieb (schrieb *imperf.* ich — Subjekt). Alexander wollte den Feind verfolgen, und setzte ihm nach (verfolgen zukünftig — fodert einen Accusativ — also dieser Accusativ Subjekt). 2. Wird das Relativ ausgelassen, so ist das Subjekt, auf was sich das Relativ bezieht. Z. B. Die Weisheit der göttlichen Fürsehung, welche die Welt regieret, ist unbegreiflich (Fürsehung — Subjekt). 3. Werden Adjectiva oder Substantiva mit lateinischem Verbo ausgedrücket; so bestimmet die Frage: Wer? das Subjekt. Z. B. Bey Aufgang der Sonne. Wer geht auf? die Sonne — Subjekt.

II. *Cujus vocis*? Kennen wir das Participalsubjekt, so wissen wir auch cujus vocis das Participium stehen muß; natürlich, je nachdem sich dieses Subjekt zu seinem Participalverbum thätig oder leidend verhält. Da ich spazieren gieng (ich *active*) nachdem ich den Brief gelesen hatte (Brief — *passive*).

III. *Cujus temporis*? Ist die Sache des Participalverbi zukünftig, so ist es *a.* in activo das Participium futur. in rus; sonst allzeit das Participium praes. *b.* in passivo das Participium futurum

turi in dus; sonst allzeit das Participium praeteriti. Z. B. Ich wollte meinen Freund um Rath fragen, und ließ ihn zu mir bitten (Rathfragen *Participalverbum* — Freund Subjekt — *passivae vocis* — *futur. tempor.* also *dus*). Da ich Brief schrieb, kam mein Bruder (schreiben *Participalverb.* — ich Subjekt — *activae vocis* nicht zukünftig — also *Particip. praes.*

1. Anm. Da die Verba deponentia die Frage: cujus vocis? nicht zulassen; so giebt man bey diesen hauptsächlich auf die Zeit acht. Die gegenwärtige und jüngstvergangene Zeit wird mit Participium praes. die völlig und längstvergange mit Participium praet., und die zukünftige Zeit mit thätiger Bedeutung mit *rus* mit leidender Bedeutung mit *dus* ausgedrücket. Da der Feind in die Stadt eintrat, ingressior part. praes. Nachdem er eingetretten war, Particip. praet., da er eindringen wollte, Particip. fut. rus. Alexander wollte den Feind verfolgen, und setzte ihm nach, Particip. fut. dus.

2. Anm. Die Neutropassiva haben das *dus* nicht, also werden sie umschrieben mit ut, gerundio, oft rus.

IV. *Cujus casus*? Das Participalsubjekt wird in dem Hauptsatze entweder wiederholet, es sey mit dem nämlichen Worte, oder einem gleichbedeutenden; oder dieses Subjekt wird in dem Hauptsatze nicht wiederholet. Im ersten Falle kömmt das Participalsubjekt sammt seinem Participium in den Casus, in welchem es im Hauptsatze steht. Da ich spazieren gieng, begegnete mir mein Bruder (*mir*

Dativ

Dativ.) mihi ambulanti occurrit frater. Im zweyten Falle wird das Subjekt sammt seinem Participium in dem sogenannten Ablativ consequentiae gesetzet. Nachdem ich den Brief geschrieben hatte, kam der Bruder. Scripta epistola advenit frater.

1. Anm. In dem Ablativ consequentiae machen die Participia niemal i, sondern allzeit e.: imperante Augusto.

2. Anm. Wenn deutsche Adjectiva oder Substantiva durch verba ausgedrücket werden, so ist der casus ohnehin offenbar. Bey Aufgang der Sonne kam Amyntas aus dem Walde (wann: Ablat.).

3. Anm. Das Participium futur. in rus und dus kommen im Ablativ consequentiae nicht vor. Aus dieser Ursache muß manchmal der Nominativ als Subjekt angenommen werden, wo sonst nach der gegebenen Regel der Accusativ angenommen wird.

Wenn wird das Participium in dus noch gebrauchet.

Das Participium in dus wird noch gebrauchet, wenn das deutsche Muß, oder Sollen im Lateinischen ausgelassen wird. Da kömmt der Nominativ in den Dativ, oder Ablativ mit der Präposition a vel ab, wenn schon ein Dativ da ist; der Accusativ in den Nominativ, wenn einer da ist; sonst wird das unbestimmte Wort Es gebrauchet. Das verbum kömmt in das dus mit sum, welches modus und tempus macht, wie ehe; numerus und pers. nach dem neuen Nominativ. Ich muß Gott lieben,

lieben, Deus mihi amandus eſt — a me tibi danandus liber eſt — legendum eſt mihi.

De Judicio Parĭdis.

Quondam lis graviſſima exorta inter deos eſt. Cum enim dii, deaeque omnes, una diſcordia *excepta*, *invitati* ad Pelei nuptias convenisſent; *ultura* dedecus, dum menſae accumbunt illi, ſenſim *adrēpens* pomum aureum ſubmittit in menſam, cui haec erat inſcriptio: Detur pulcherrimae. Hinc deas inter enata eſt contentio, ſibi quaque, ut optimae, pomum *vindicante*. Quae cum tumultuari pergerent, & ad concordiam adducere ne ipſe quidem Jupiter *jurgantes* poſſet; ſtatutum a diis, deabusque eſt, ut ſtaretur judicio Parĭdis, tunc tempŏris aequiſſimi Viri. Is vero re omni *perſpecta* Venerem pronuntiavit optĭmam, addixitque aureum pomum.

Anmerk. Hier konnte ich die Regeln nicht mit Zahlen anmerken; weil zu jedem Participium alle Regeln gehören.

Vier und dreyßigster Unterricht.

Von den Gerundien.

1. Die Gerundia ſind eigentlich casus des participium in dus; nur haben ſie dieſes beſonders, daß ihre Bedeutung active bleibt. Eben

darum

darum haben alle Arten von Zeitwörtern die Gerundia, die einzigen verba neutra ausgenommen. Weil sie nun die Stelle der casus bey den Zeitwörtern vertretten; so gilt von ihnen diese Hauptregel: wenn bey einem nomen, verbum, praepositio, die einen gewißen casus regieren, im Deutschen ein Infinitiv folget; so drücket man selben im Lateinischen durch ein Gerundium aus.

II. *a.* das Gerundium in di, welches die Stelle des Genitivs vertritt, steht bey Adjektiv, die einen Genitiv fodern, oder bey Substantiv auf die Frage: wasfür? Studiosus audiendi — occasio legendi. *b.* Das Gerundium in do, welches die Stelle bald des Dativs, bald des Ablativs vertritt, steht auf die Frage: Wozu, wodurch, worinn, wovon, woraus? Papyrus inservit scribendo — docendo discimus — adhibenda est in jocando moderatio — ab invidendo recte invidentia dicitur — ex defendendo uberior, quam accusando gloria comparatur. *c.* Das Gerundium in *dum*, welches die Stelle des Accusativs vertritt, steht bey Präpositionen, die diesen casus fodern.

1. Anmerk. Num. I. wurde gesagt, die Gerundia hätten active Bedeutung. Ist also die Bedeutung passive, so wird der Infinitiv gemacht. Ein lobesbegieriger Jüngling, laudari cupidus, (nicht *laudandi*).

2. Anmerk. Nur die Num. II. angesetzten Fragen lassen das Gerundium in do zu. Bey andern Fragen steht ein Participium nach Aufgang der Sonne (Wann) orto sole.

III.

III. Wenn das verbum, das in Gerundio steht, einen Accusativ regieret: so ist dieser Accusativ entweder ein Adjektiv, pronomen adjectivum; oder ein Substantiv, pronomen Substantivum (*personale*, *ego*, *tu*, *sui*). Im ersten Falle ist nichts zu merken; im zweyten Falle wird das verbum in das *dus* verändert. Der Accusativ kömmt in den casus des gerundii, und das verbum, das itzt im *dus* steht, wird mit selbem in genere und numero übereinsgemacht. Studium agrum colendi (*agri colendi*, *agrorum colendorum*) lignum est aptum eliciendo ignem (*igni eliciendo*) Morum similitudo tenacissimum vinculum ad connectendum amicitiam (*connectendam amicitiam*).

Josephus Conjector.

Josephus, Praegustator Pharaonis & Pistor.

Jos. Quid accidit, ut hodie vultu sitis adeo moesto? *Praeg.* Somniavimus uterque, neque nobis est, qui artis conjectandi peritus (*II, a.*) sit. *Jos.* At habet Deus conjectores. Agite, narrate mihi. *Prag.* Videbar mihi in somno videre ob oculos vitem, ex qua tres palmites orirentur; quae deinde germinando (*II. b.*) produxit florem, unde uvae, plenae racēmis maturescebant. Erat autem mihi in manu poculum Pharaonis; itāque cepi uvas, easque in id expressi; deinde tradīdi ei in manum ad biben-

dum

dum (*III. c.*). *Jos.* Haec est interpretatio: tres palmĭtes, tres dies sunt. Hinc ad triduum Pharao jubēbit te prodūci ex carcere, restituetque in locum munĕris pristĭnum, stabisque ei ad cyăthos, ut ante. Quam ob rem ubi adeptus fueris hoc tantum bonum, fac, quaeso, ut memineris mei, praestesque mihi hoc beneficium, ut facias mentionem mei apud Pharaonem, meque extrăhas ex hac domo. Nam surreptus sum clam ex terra Hebraeorum, neque hic quidquam feci, quam ob rem compingĕrer in carcĕrem. *Pist.* Laudari dignus (*II.* 1. Anm.) es, qui recte sane interpretatus es somnium; sed audi meum quoque: tria alba camistra erant super capite meo, in quorum summo inĕrant Pharaonis omnis genĕris cibi pistorii, quos inde aves comedebant. *Jos.* Accĭpe conjecturam: tria canistra tres dies sunt. Abhinc tres dies jussu Pharaonis secūri feriēris, ubi alĭtes vorabunt tuum cadaver.

Fünf und dreyßigster Unterricht.

Von den Supinis.

1. Die Supina sind Substantiva verbalia der vierten Deklination, wovon aber nur zwey Casus gewöhnlich sind, der Accusativ in *um*, und der Ablativ in *u*.

II. Das Supinum in *um* steht nur, wenn das Hauptzeitwort eine Bewegung an einen Ort andeutet, (gehen, reisen, schicken u. d. gl.), drücket die Absicht aus, warum man schicket, reiset, geht, und hat active Bedeutung. Lacedaemonii Agesilaum bellatum miserunt in Italiam.

1. Anm. Agesilaus wollte nach Italien in den Krieg ziehen: ziehen steht zwar im Infinitiv, bleibt aber doch immer der Hauptbegriff, weil wollen nur wie ein Hilfszeitwort dasteht; also in den Krieg noch immer das Supinum.

2. Anm. Diesem Supino kann man ausweichen, anstatt, venio salutatum amicos, kann man sagen: venio salutaturus amicos (*rus*) venio amicos salutandi gratia, (*gerund. di*) venio ad salutandum amicos (*dum gerund.*) venio, ut salutem amicos, (*ut*) venerunt, qui salutarent amicos (*qui*).

III. Das Supinum in *u.* steht *a.* auf die Frage: In welcher Rücksicht bey Adjektiv. die leicht, schwer, schön, garstig, angenehm, unangenehm, u. d. gl. anzeigen, und hat passive Bedeutung. Misanthrōpus nec visu facilis, nec dictu affabilis ulli est. *b.* Bey fas, nefas, opus, scelus: dictu scelus est. *c.* Auf die Frage: Wovon? bey den Zeitwörtern, die eine Bewegung bedeuten. Opsonatu redeo — Paterfamilias primus cubĭtu surgat. *NB.* Hier hat das Supinum active Bedeutung.

1. Anm. Man merke, daß man die Frage, in welcher Rücksicht mit Wozu nicht verwechsle. Jene hat passive Bedeutung, diese aber active.

2. Anm. Diesem Supinum kann man ausweichen *a.* mit Infinitiv passiv. laudari dignus. *b.* manchmal mit Infinitiv activ. historiam audire turpe est *c.* mit Gerundio in dum: verba ad audiendum jucunda.

Athenis quidam ultimae senectutis cum spectatum ludos (*II.*) in theatrum venisset, eumque nemo e civibus, incredibile dictu! (*III.*) sessum reciperet; ad Lacedaemoniorum legatos forte pervēnit. Qui hominis aetate moti, canos ejus & annos assurgendi officio venerati sunt, sedemque ei inter ipsos honoratissimo loco dederunt. Quod ubi fieri populus adspexit, maximo plausu alienae urbis verecundiam comprobavit. Ferunt tunc unum e Lacedaemoniis dixisse: ergo Athenienses, quid sit rectum, sciunt; sed id facere negligunt.

1. Anm. Aus diesem, was wir bisher sagten, erhellet, daß der deutsche Infinitiv mit der Präposition zu auf verschiedene Weise im Lateinischen ausgedrücket wird. *a.* Mit Supinum in um, wenn das Hauptzeitwort eine Bewegung anzeigt, *b.* mit Participium in rus, oder dus, *c.* mit Gerundio, *d.* mit Supino in *u.*, *e.* mit dem Infinitiv.

2. Anm. Daß die Zeitwörter bald einen Genitiv, Dativ, Accusativ, bald einen Ablativ regieren, wurde schon oben gesagt.

Sechs und dreyßigster Unterricht.

Das Adverbium.

Das Adverbium bestimmt Nebenumstände der Zeitwörter, und der Adjektiven, und wird gewöhnlich den verbis, adjectivis, selten Substantivis beygesetzet. Heri aegrotabam — Homo valde doctus — Populus late rex.

1. Anm. Der Deutsche drucket sich oft durch ein Adverbium aus, wo der Lateiner ein Adjektivum hat. Dormit securus.

2. Anm. Wie die Adverbia die Gradus machen, wurde in der zweyten Abtheilung gesagt. Und daß sie manchmal substantive gesetzet werden, steht bey dem Unterrichte vom Genitiv.

Quot capita, tot sententiae.

Cum experiri vellet Promethëus, utrum inter homines, quos *jam* coeperat effingere, consensio aliqua, & animorum convenientia futura esset, *priusquam* caput reliquo corpori aptaret, in quo rationem, & cognitionem, & intelligentiam collocare placuerat; congesta *aliquot* capita in saccŭlum indidit, montem conscendit, laxavit vincŭlum saccŭli, effudit, & devolvit. *Ibi* unum *huc*, aliud *alio* deferebatur, multa etiam in se se impingebant, & unum evertebat, atque percellebat alterum. *Tum* Prometheus *inde* facile intellexit, quae humanarum sententiarum

discrepantia inter homines futura esset, tanta *nimirum*, quantus capitum numĕrus exstitisset.

Sieben und dreyßigster Unterricht.

Die Praepositio.

I. Praepositiones sind Vorsetzwörter, die entweder mit einem andern Worte zusammengesetzet werden, als amb, con, di, re, se, ve, ne; oder die vor ein Nomen, Pronomen, gesetzt werden, und den Casus bey selbem regieren. Jene nennt man untrennbare Präpositionen, diese trennbare.

II. Die untrennbaren (*inseparabiles*) Präpositionen stehen nie allein, sondern sind immer mit einem andern Worte verbunden.

1. Amb, oder am, an (aus dem Griechischen *αμφι*) heißt um, herum, hin und her: ambo, ich gehe umher.

2. *Com*, con, co (von *cum*) mit, zusamm: comĕdo, ich esse mit.

3. *Di*, dis, zer: disrumpo, ich zerreiße.

4. *Re*, zurück, wider: reverto, ich kehre zurück; resisto, ich widerstehe.

5. *Se*, beyseits: sepono, ich lege beyseits; sepăro, ich sondere ab.

6. *Ve*,

6. *Ve*, ohne, eine Verminderung: vesanus, ohne Gesundheit; zuweilen zeigt es eine Vermehrung an. Vegrandis, sehr groß.

7. *Ne*, un, nicht, die Verneinung: nefas, unerlaubt, nequeo, ich kann nicht.

III. Die trennbaren Präpositionen regieren bald den Accusativ, bald den Ablativ, von diesen sieh oben. Einige werden auch nachgesetzet. Ebendaselbst.

Anm. Die Präpositionen stehen manchmal wie Adverbien: multo post tempore; tribus circiter diebus.

Ciconia, mures & ranae.

Subter Palūdis aquas ranae, & *intra* cavernūlas suas mures latitabant, quas Ciconia, esurie adacta, ut elicēret, rem ita aggressa dicitur. Venit *ad* pallūdem, narratque ranis, se audivisse, quum genus rananum verbis contumeliosis *a* mure incesseretur, murem dixisse contemtim, & gloriatum, se unum facile profligaturum esse ternos aut quaternos ranunculos. Ibi rana, ira inflata, ait, se *in* aperto campo *cum* mure congrēdi, & depugnare velle. Avōlat inde Ciconia *ad* cavernūlam muris, & *ante* hanc similia *de* ranae superbiloquentia narrat, quantopēre suas virtūtes contra mures praedicaverit, vel *ab* unica rana decuriam murum *sine* labōre quidem superari posse. Ergo & mus iratus ait, se cupēre

cum rana in *certamen* descendere. Assignatur locus dimicationi, campus spatiosus & patens, & tam *a* palude, quam cavernula muris remotior. In hunc praeliatores progrediuntur, & *a* Ciconia famelica devorantur.

Acht und dreyßigster Unterricht.

Die Conjunctio.

I. Welche Konjunktionen einen Konjunktiv regieren, wurde bey den Modis gesagt. Jtzt müssen wir den Unterschied lernen zwischen ut, quod, ne, quin, quo, quo minus.

II. *Ut* drücket die Wirkung, oder die Absicht auf die Frage: Warum? aus. Da wird nun allzeit das deutsche Daß *a.* mit damit, auf daß, so daß, gesetzt daß aufgelöset; oder *b.* so geht voraus (nicht jenes so, welches im Deutschen den Nachsatz anfängt), so groß, so stark, so sehr; oder *c.* ein Komparativ geht voraus.

1. Anm. *Ut* wird noch gesetzet nach fore, futurum, factum est, fit, accidit, contingit, evenit, reliquum est, tantum abest, non committam.

2. Anm. Nach den übrigen Verbis impersonalibus expedit, conducit; und besonders bey jubeo, volo, opto; auch bey den Adjectivis neutris: aequum, justum, utile, opus est, wird ut (beym Verbiethen *ne*) gesetzet; oder gewöhnli-

cher

cher der Infinitiv cum accusat. gemacht, te venire necesse est, (necesse est, ut venias).

3. Anm. So wie das deutsche Daß manchmal verdeckt da steht: ich bath ihn, er möchte kommen; so wird im Lateinischen oft das *ut* verstanden, und zwar bey verbis, die Bitten oder Wollen heißen: rogo, venias; venias velim.

III. *Quod* zeigt die Ursache an, die noch ungewiß ist, und steht dem *ut* entgegen. Cato mirari se dicebat, quod aruspex non rideret. Quod, daß (nicht weil) kann ausgelassen werden, wie bey Infinitiv gesagt wurde.

IV. *Ne*, statt ut non (nicht *quod non*) steht in Sätzen, die man nicht wünschet: Cave, ne quid stulte, ne quid temĕre dicas. — Ut non, oder ne non steht in Sätzen, die man wünschet: Vereor, ut pax non sit firma (*ne non*).

Anm. Ne, als Schwurwort hat auch den Konjunktiv: Ne vivam, so wahr ich lebe. Ne sim salvus, ich will nicht gesund seyn.

V. *Quin*, ohne daß, daß nicht (statt *ut non*) steht nach verneinenden Sätzen: Non vereor, quin pax sit firma. *NB.* Nach zweifeln, wann quin daß allein heißt, kann auch der Infinitiv mit Accusativ stehen: Dubitari non potest, ante Homerum poētas fuisse, (*quin fuerint*).

VI. *Quo*, statt ut wird gesetzet, wenn ein Komparativ folget. Quo id fiat celerius; quo

magis credas. — Quo minus statt ut non steht nach Zeitwörtern, die ein Hinderniß anzeigen: impedītus sum, quo minus scribĕrem.

VII. Nachgesetzet werden: Enim, vero, autem, quoque, quidem — que, ve, ne (die Frage) das ist, diese Wörter fangen niemal den Satz an.

Timoleon Corinthius.

Sine dubio magnus omnium judicio hic vir exstĭtit. Namque huic uni contigit, quod, nescio, an ulli, ut (*II.* 1. Anm.) & patriam, in qua erat natus, oppressam a tyranno liberaret, & a Syracusis, quibus auxilio erat missus, inveteratam servitutem depellĕret, totamque Siciliam, multos annos bello vexatam, a barbarisque (*VII.*) oppressam, suo adventu in pristĭnum restituĕret. Sed in his rebus non simplici fortuna conflictatus est, & id, quod difficilius putatur, multo sapientius tulit, secundam, quam adversam fortunam. Nam cum frater ejus Timophanes, Dux a Corinthiis delectus tyrannĭdem per milites mercenarios occupasset, particepsque Regni posset esse: tantum abfuit a societate scelĕris, ut (*II.* 1. Anm.) antetulĕrit suorum civium libertatem fratris saluti, & patriae parĕre legibus, quam imperare satius duxerit. Hac mente per aruspicem, communemque adfinem, cui soror, ex eisdem parentibus

nata,

nata, nupta erat, fratrem tyrannum interficiendum curavit. Ipse non modo manus non attulit, sed ne adspicere quidem fraternum sanguinem voluit. Nam dum res conficeretur, procul in praesidio fuit, nequis (*IV.*) satelles posset succurrĕre. Hoc praeclarissimum ejus facĭnus non pari modo probatum est ab omnibus. Nonnulli enim (*VII.*) laesam ab eo pietatem putabant, & invidia laudem virtutis obterebant. Mater vero (*VII.*) post id factum neque domum ad se filium admisit, neque adspexit, quin (*V.*) eum fratricīdam, impiumque detestans compellaret. Quibus rebus ille adeo est commōtus, ut (*II.* b.) nonnunquam vitae finem facĕre voluerit, atque ex ingratorum homĭnum conspectu morte decedere.

Neun und dreyßigster Unterricht.

Die Interjectio.

Interjectiones, Zwischenwörter, oder besser Empfindungswörter und Töne, drücken eine starke entweder angenehme, oder unangenehme Gemüthsbewegung aus. Sie sind folgende:

1. Bey der Freude: evax! io! ho! ju! evoe!

2. Beym Lachen: Ha, ha, he!

3. Beym Weinen: hei, hoi, ohe!

4. Beym Beklagen: vae! heu! au! ah! eheu!

5. Beym Unwillen: eheu! oh! proh! vah! hem! ehem! malum! welches Letztere eigentlich ein Nomen ist; der Henker! der Geyer!

6. Beym Liebkosen: eia, sodes, (*si audes*) sis! (*si vis*) sultis! (*si vultis*) auch quaeso! obsecro! precor! amabo! age! cedo!

7. Beym Rufen: heus! o! eho! ehodum!

8. Beym Loben: Euge! eia! agedum! macte!

9. Beym Verwundern: O! vah! hui! hem! ehem! papae!

10. Beym Eckel: Phui! apäge! indignum! infandum! misĕrum! miserabile! nefas!

Caesar & Cicero in Germania.

Caes. Magnis, diurnis, nocturnisque itineribus in hunc locum contendĭmus, Marce Cicero! *Cic.* Ego, mehercle! jam defatigatus, animi & corporis laboribus cupio parum quiescere. Verum occurrit subinde aliquid novi, quod me defessum recreet, atque reficiat. Nam tot amoenissimas Urbes, tot arces, montibus impositas altissimis, tot vicos, tot agros fertiles satis mi-

rari

rari non possum. Sed ubinam, mi Caesar, jam sistimus, aut quam Germaniae partem tenēmus? *Caes.* Quidquid terrarum vides, Cicero, id a feris & barbäris olim tenebatur populis. Nam quibus ego temporibus in his locis fui, non oppidum, non castellum, non praesidium erat; non agri perculti, non vineae; sed maxima tunc civitatibus laus erat, vastatis finibus magnas undique loci solitudines habēre.

Cic. Equidem & ego illos, qui hinc ad Germanos commeare tunc solebant. Romae audivi palam dicere, quae solitudo esset in agris, quae vastitas; quam inculta, quam deserta, quam passim omnia relicta. *Caes.* Vera memorabant: nam non modo urbes nullas, sed ne vicos quidem illi in nostrum morem habebant. Ut fons, ut nemus, ut campus arridebat, vicos & domos locabant; & spatio quisque suum aedificium circumdăbat; silvarum atque fluminum propinquitates plerique petebant. *Cic.* Agri hi & fertiles, & specie sunt amoeni. *Caes.* Incredibile est dictu, quam densae olim his locis silvae, paludesque fuerint, Marce! perpetuam dixisses silvam Germaniam.

Cicer. Miror profecto, unde hae gentes tum vixerint. *Caes.* Frumenta non serēbant olim; sed fere carnibus & lacte victitabant incŏlae. Nam apud eos pecŭdum numerus erat quam maximus. Sed tu nondum dixisti, qui placuerit

tibi

tibi Argentoratum, urbs maxima, & validissima in finibus trebōcum. *Cicer.* Perquam optime. *Caes.* Et natura & munitionibus oppidum a periculo tutum. *Cic.* Sic apparet equidem. *Caes.* Sed quid est tibi Augusta vindelicorum? *Cic.* Romam huc migrasse arbĭtror cum priscis illis Quiritĭbus. *Caes.* Quid Norimberga? *Cic.* Corinthus est Germaniae, si quispiam mira artifĭcum opera spectet. Sed interim dum istos sermones caedĭmus, parum progredĭmur. Festinemus nonnihil.

Caes. Ego vitifĕros colles hic prospicio. *Cic.* Ubīnam? *Caes.* In hac valle obvia, videsne? *Cicer.* Hominum fidem! quot vineae, quot colles vitifĕri! cedo, mi Caesar, qui populi hic habitant? quinam incolae? *Caes.* Haec loca gallorum postĕri, tectosăges armis per vim occuparunt, atque in hoc agro consederunt, qui etiam nunc justitiae, & laudis bellĭcae opinionem habent. Homines sunt longe humanissimi, qui hospĭtes violare nefas putant, sanctosque habent; his omnium domus patent, victus etiam communicatur. *Cic.* Dicis probe, & gestio; nam mille & sexcentos annos fame atque inedia conficior.

Vier.

Vierzigster Unterricht.

Anhang.

Von dem Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische.

I. Jtzt müssen wir von dem Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische noch etwas Weniges lernen. die erste Regel heißt: Beobachte die Sprachrichtigkeit! So wie der lateinische Sprachgebrauch die Rektion eingeführet hat, und wir sie gelernet haben, so, und nicht anders müssen wir schreiben, wenn der deutsche Sprachgebrauch auch hundertmal dagegen ist. In diesem Stücke haben wir uns bisher immer geübet.

II Regel: Beobachte die Sprachreinigkeit. Nur solche Wörter müssen wir wählen, welche in klassischen Schriftstellern vorkommen. Wir wissen aus dem ersten Unterrichte dieser Abtheilung, daß nach dem Untergange des römischen Reiches neue Wörter erfunden wurden, die heute unter lateinischer Maske herumgehen, und aus der Quelle der Barbarey geschöpfet sind. Ein gutes Wörterbuch, Scheller, Pomey, Kirschius u. a. d. gl. setzen dem lateinischen Worte den alten Schriftsteller bey, und dann werden nur die gewählet, welche in Cicero, Cäsar, Sallust, Nepos,

pos, Livius u. a. aus den Zeiten Augusts vorkommen.

III. Regel: Schreibe eigenthümlich. Wenn die Wörter auch alle rein sind, so ist ein Satz nicht eben darum schon ächt Latein, wenn das Wort nicht in der nämlichen Bedeutung gebrauchet wird, in der es im klassischen Schriftsteller vorkömmt. Z. B. Ambitiosus ist ein reines Wort; nehme ich es aber gerade für stolz, so ist es nicht eigenthümlich: denn ambitio, heißt nicht Hochmuth, sondern das Bestreben nach Ehrenstellen, oder nach Freunden. Amoenus heißt angenehm; aber ein Ort, oder eine Gegend. Die Nachricht ist mir angenehm, gratus, jucundus. Arma sind die Waffen zur Vertheidigang, Tela, Waffen zum Angriffe ꝛc.

IV. Regel: Schreibe präcis. Der Lateiner kann oft mit einem Worte ausdrücken, wozu der Deutsche zwey gebrauchet. Z. B. Nisi, wenn nicht; ne, daß nicht; ich achte dich nicht, contemno te. Ganze Sätze bringt der Lateiner durch seine Participien in das Kurze. Z. B. Der Adler ergriff einen Hasen; dieser weinte heftig, und der Sperling spottete seiner. Oppressum ab aquila, fletusque edentem graves lepôrem objurgabat passer.

V. Regel: Suche Abwechslung. Nichts klinget unausstehlicher, als wenn immer die nämlichen Redetheile, Casus, Zahl, wenn lauter lange, oder lauter kurze Wörter auf einander folgen. Oppressum ab aquila, fletumque gravem edentem leporem passer objurgabat. Die vielen Nomina, der vielfache singul. Num. die fast gleich langen Wörter klingen übel.

VI. Regel: Verbinde die Sätze unter einander. Die meisterhafte Verbindung ist es, wodurch sich die lateinische Sprache von allen übrigen unterscheidet. Für uns ist genug, wenn wir unsere Sätze bald in eine zusammgesetzte Periode, bald in eine einfache einkleiden; bald selbe in einzelnen Sätzen vortragen. Wir wollen einige Beyspiele hören.

Die zwey Frösche.

Zwey Frösche hatten bey der Glut eines unmäßigen Sommers ihre ausgetröcknete Pfütze verlassen. Dürftig irrten sie umher, Wasser zu suchen. Endlich gelangten sie zu einem Brunnen, wo sie selbes in reichlicher Menge hervorquellen sahen, und wollten gern trinken. Wohlan Bruder? sagte der eine, einen Sprung, und wir sind hinab versetzt. Wenn aber auch dieser Brunnen austrocknet, erwiderte der andere, wie werden wir wieder hinauskommen können?

Unvernünftig ist der Schritt, wo man sich nicht mehr zurück zu ziehen weiß.

Ranae duae.

Cum furĕret aestas immodica, suam duae paludem ranae siccatam reliquerant, inopesque circumerrabant quaerentes aquam. Ad puteum tandem deveniunt; utque uberi illum scatēre aquarum copia vident, perbibere cupiunt; unāque: huc age, o soror, quin, inquit, saltu mittimus corpuscula? sed altera: hic quoque puteus si aruerit, inde remeare quo valebimus modo?

Itus est imprūdens, de redĭtu si non liquet.

Die Fliegen.

Es wurde ein Topf Honig verschüttet. Die Fliegen kamen herbey, und frassen. Allein ihre Füsse stacken zu bald; sie vermochten es nicht mehr wegzukommen. Welch ein unselig Geschick! sagten sie, diese reitzende Speise, wie einnehmend wußte sie nicht zu locken, und wie grausam tödtet sie itzt, die Tücke volle!

Ein Gemählde der trügerischen Wohllust.

Muscae.

Effusa mellis copia est. Muscae advŏlant, pascuntur. At mox impedītis cruribus revola-

re

re nequeunt. Heu, miseram, inquiunt, vicem! cibus iste blandus, qui pellexit suaviter, nunc fraudulentus quam crudeliter necat.

Perfida voluptas fabula hac depingitur.

Der zornige Löwe.

Ergrimmt suchte einst der Löwe einen andern Löwen auf, der ihm entwischet war, um selben zum Opfer seines wüthenden Grolls zu machen. Er stieß auf einen Brunnen, sah hinein, und erblickte sein Bild im Spiegel des Wassers. Schon glaubte er den gewünschten Feind zu haben, stürzte darauf hin, und fand seinen Untergang.

Wüthende Menschen schaden sich oft mehr, als andern.

Leo iratus.

Dum quaerit olim iratus elapsum Leo alium Leonem, quem mactet odio furens, in puteum offendit; inspicit, suam videt pictam in liquōre imagĭnem; quem vult, sibi hostem hunc adesse credit; irruit, & perit.

Saepe furiosi plus sibi, quam aliis, nocent.

U. J. O. Gl. D.

Verbesserungen.

Pag.	Zeile.	Lies.
56	15	2.
59	5	das del.
95	3	contŭmax.
98	1	iebamus.
107	9	elabōro.
108	14	6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
---	22	quamdiu.
111	4	fueris.
116	1	Conjunctiv, Infinitiv, Activ.
128	23	Infit.
129	18	.
---	19	:
142	4	Habet.
143	22	prudentis.
149	23	Minos.
149	28	Megaeram.

Pag.	Zeile.	Lies.
156	11	canum.
183	15	attĭca.
---	17	papȳrus.
185	15	disertum.
188	7	cimex.
196	19	Petrarcham.
203	6	accĭdit.
205	13	civitatis.
212	10	de me.
215	29	um del.
217	27	ad eum.
231	24	moerore.
235	8	omnia.
236	12	facturos.
239	1	carent.
240	1	clueo.

Bayerische Staatsbibliothek München

X V, 84
V, 87
IX, 87
XX (4 Bde) III. 88
V. 88

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Holzinger, Gottfried

Philologisches Handbuch zum Gebrauche der studierenden Jugend

Bd.: Bdch. 1.

Landshut 1795

Paed.pr. 1599-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10759995-3
VD18 80032613-001